



GESCHÄFTSBERICHT

2021



Inhalt



KENNZAHLEN 2021

5



RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2021

6



DIE AKTIVITÄTEN DER ETHOS STIFTUNG 2021

9

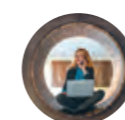
- DER DIALOG 2021 MIT SCHWEIZER UNTERNEHMEN 10
- DER INTERNATIONALE DIALOG 2021 13
- ANDERE AKTIONEN VON ETHOS IM JAHR 2021 14
- KLIMA: DIE SCHLÜSSELROLLE DES AKTIONARIATS 18
- DIE DIGITALE VERANTWORTUNG 20
- EIN STARKES JAHR FÜR THEMEN IM SOZIALEN BEREICH 24
- BETEILIGUNG VON ETHOS AN GRUPPIERUNGEN UND ORGANISATIONEN 26



DIE AKTIVITÄTEN VON ETHOS SERVICES AG 2021

27

- DIE DIENSTLEISTUNGEN VON ETHOS IM ÜBERLICK 28
- NACHHALTIGKEITS-ANALYSEN 30
- LÖSUNGEN FÜR NACHHALTIGE ANLAGEN 32
- ANALYSEN-SERVICE FÜR GENERALVERSAMMLUNGEN 34
- DIALOG MIT DEN UNTERNEHMEN 36



DIE SOZIALE, DIGITALE, UMWELT- UND KLIMAVERTWORTUNG VON ETHOS

39

- DIE SOZIALE VERANTWORTUNG 40
- DIE DIGITALE VERANTWORTUNG 42
- DIE UMWELT- UND KLIMAVERTWORTUNG 44

Die **Ethos Stiftung** schliesst mehr als 220 schweizerische Pensionskassen und andere steuerbefreite Institutionen zusammen. Sie wurde 1997 zur Förderung einer nachhaltigen Anlagetätigkeit und eines stabilen und gesunden Wirtschaftsumfelds gegründet.

Signatory of:



Das Unternehmen **Ethos Services** betreut Beratungsmandate für nachhaltige Anlagen. Ethos Services bietet Investoren nachhaltige Anlagefonds, Analysen von Generalversammlungen mit Stimmempfehlungen, ein Programm für den Aktionärsdialog mit Unternehmen sowie Nachhaltigkeits-Ratings und -Analysen von Unternehmen an. Die Ethos Stiftung und mehrere ihrer Mitglieder sind Eigentümer von Ethos Services.



Konzept
BuxumLunic
www.buxumlunic.ch

Gedruckt auf "RecyStar",
100% Altpapier ohne Bleichmittel.

©© Ethos, Mai 2022

Die acht Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen

PRINZIP 1

● ALS VERANTWORTUNGSBEWUSSTER ANLEGER HANDELN

Als sozial verantwortungsbewusste Anlegerin achtet Ethos darauf, bei ihrer Tätigkeit die besten Praktiken in Sachen Geschäftsethik einzuhalten. Das setzt voraus, bei sämtlichen Aktivitäten unabhängig, professionell und transparent zu handeln. Ethos ist sich ihrer treuhänderischen Verantwortung bewusst und bestrebt, den Investoren ihrer Anlagefonds einen langfristigen Ertrag zu bieten.

PRINZIP 2

● UNTERNEHMEN AUSSCHLIESSEN, DEREN PRODUKTE MIT DEN DEFINIERTEN WERTEN NICHT VEREINBAR SIND

Bei ihren Anlagefonds schliesst Ethos Unternehmen aus, deren Produkte mit den Werten der Stiftungsmitglieder, wie sie in der Charta definiert sind, nicht kompatibel sind.

PRINZIP 3

● UNTERNEHMEN AUSSCHLIESSEN, DEREN VERHALTEN DIE DEFINIERTEN GRUNDLEGENDEN PRINZIPIEN SCHWERWIEGEND VERLETZT

Bei ihren Anlagefonds schliesst Ethos Unternehmen aus, deren Verhalten die grundlegenden Prinzipien der Ethik und der nachhaltigen Entwicklung verletzt.

PRINZIP 4

● DIE UNTERNEHMEN GEMÄSS UMWELT-, SOZIAL-UND CORPORATE-GOVERNANCE-KRITERIEN (ESG) BEWERTEN

Bei ihren Anlagefonds investiert Ethos prioritär in Unternehmen und Schuldner mit überdurchschnittlicher ESG-Bewertung.

PRINZIP 5

● DEN KLIMAWANDEL BEI DER ANLAGEPOLITIK BERÜCKSICHTIGEN

Ethos investiert prioritär in Unternehmen mit geringer Kohlenstoffintensität. Ihre Anlagepolitik basiert in diesem Bereich auf der Ausarbeitung eines Ethos Kohlenstoffintensitäts-Ratings der Unternehmen und dem Aktionärsdialog über ihre Umweltstrategie sowie der Reduktion und Veröffentlichung des Kohlenstoff-Fussabdrucks ihrer Anlagefonds.

PRINZIP 6

● DIE AKTIONÄRSSTIMMRECHTE AUSÜBEN

Ethos übt ihre Aktionärsstimmrechte systematisch entsprechend ihren Stimmrechtsrichtlinien aus, die auf den besten Praktiken im Bereich Corporate Governance basieren. Die Stimmrechtsrichtlinien und Stimmempfehlungen werden im Internet veröffentlicht.

PRINZIP 7

● EINEN AKTIONÄRSDIALOG MIT DEN FÜHRUNGSINSTANZEN DER UNTERNEHMEN AUFNEHMEN

Ethos nimmt das direkte Gespräch mit den kotierten Schweizer Unternehmen über ESG-Fragestellungen auf. Auf internationaler Ebene unterstützt Ethos Kollektivinitiativen, die mit ihrer Charta im Einklang stehen.

PRINZIP 8

● FALLS NOTWENDIG DIE MASSNAHMEN IM BEREICH DES AKTIVEN AKTIONARIATS INTENSIVIEREN

Ethos kann die Massnahmen eines aktiven Aktionariats verstärken, insbesondere durch Interventionen an der Generalversammlung, durch Einreichen von Aktionärsanträgen, den Zusammenschluss mit anderen Aktionärinnen und Aktionären oder durch das Ergreifen rechtlicher Schritte. Solche Massnahmen werden ergriffen, wenn der Dialog mit den Führungsinstanzen blockiert ist und es notwendig wird, die langfristigen Interessen des Aktionariats sowie der übrigen Anspruchsgruppen zu verteidigen.

Kennzahlen

	2021	2020	2019	2018	2017
FINANZEN					
Erträge	1'128'508	688'121	585'297	483'344	374'601
Ausgaben	-524'594	-437'266	-361'927	-426'755	-371'709
Nettoergebnis	513'862	218'325	214'075	54'140	-858
Eigenkapital	2'307'620	1'793'758	1'575'432	1'361'357	1'307'217
MITGLIEDER					
Anzahl Mitglieder	232	231	232	230	229
Vermögen der Mitglieder (Mrd. CHF)	329	291	255	258	235
FINANZEN					
Erträge	9'761'144	7'982'174	6'397'759	5'997'289	5'544'693
Ausgaben	-6'895'196	-6'009'750	-5'086'856	-4'919'370	-4'847'029
Nettoergebnis	2'412'525	1'729'397	993'622	830'735	546'201
Eigenkapital	7'848'280	6'555'165	5'521'968	5'074'026	4'674'091
Eigenkapitalrendite	30.7%	26.4%	18.0%	16.4%	11.7%
Dividende pro Aktie	1'100*	785	450	380	300
DIENSTLEISTUNGEN					
Volumen der von Ethos beratenen Vermögenswerte (Mio. CHF)	3'534	2'099	1'592	1'419	1'637
Davon Nachbildung von Ethos-Börsenindizes (Mio. CHF)**	1'150	710	378	222	187
EEP Schweiz - Anzahl Mitglieder	153	151	143	137	132
EEP Schweiz - Vermögen der Mitglieder (Mrd. CHF)	295	264	223	218	189
EEP International - Anzahl Mitglieder	77	62	46	34	19
EEP International - Vermögen der Mitglieder (Mrd. CHF)	217	186	138	94	57
UMWELT UND GESELLSCHAFT					
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)	25.2	22.6	20.7	16.1	17.4
CO ₂ e-Fussabdruck der Ethos-Aktienfonds (Tonnen CO ₂ e / Mio. CHF)	40.0	41.1	38.1	57.2	68.9
Elektrizitätsverbrauch (KWh)	11'360	11'696	20'726	23'235	24'343
Papierverbrauch (A4-Seiten)	113'410	155'591	177'277	198'221	216'152

* Für die Generalversammlung vom 9. Juni 2022 vorgeschlagene Dividende

** Ohne Ethos-Fonds

ETHOS STIFTUNG

ETHOS SERVICES AG

Rückblick auf das Jahr 2021

Die Präsidentin von Ethos Services, der Präsident der Ethos Stiftung und der Direktor blicken auf das Jahr 2021 zurück, das von einem Wachstum der Aktivitäten geprägt ist. Dies ist auch eine Gelegenheit, auf das 25-jährige Jubiläum der Ethos Stiftung in diesem Jahr einzugehen.

Trotz der Gesundheitskrise war 2021 ein weiteres erfolgreiches Jahr für Ethos, vor allem dank einem Anstieg der Mitgliederzahl der Stiftung und einer bedeutenden Zunahme der Aktivitäten von Ethos Services. Wir nehmen an, dass Sie zufrieden sind?

Rudolf Rechsteiner: Ja, wir sind höchst erfreut über die geleistete Arbeit. Die Mitgliederzahl ist ja gestiegen, dies trotz der Konsolidierung der Branche und obwohl in den letzten Jahren zahlreiche Pensionskassen verschwunden sind. Besonders erfreulich ist gerade die Tatsache, dass sich unter unseren neuen Mitgliedern nicht nur Vorsorgeeinrichtungen, sondern auch gemeinnützige Privatstiftungen befinden. Dies zeigt, dass Ethos heute eine Referenz in der Welt der nachhaltigen Anlagen (Socially Responsible Investment, SRI) in der Schweiz ist.

*Rudolf Rechsteiner
Präsident des Stiftungsrats
der Ethos Stiftung*



Vincent Kaufmann: Unser Umsatz wurde selbstverständlich durch die gute Performance der Finanzmärkte ermöglicht, dies ist jedoch nicht der einzige Grund für die Zunahme. Tatsächlich haben alle unsere Dienstleistungen zugelegt: die Vermögenswerte der Ethos-Fonds, unsere GV-Analysen und unsere Programme für den Aktionärsdialog, insbesondere mit dem EEP International, der mittlerweile fast 100 Mitglieder zählt.

Beth Krasna: Auch das Wachstum der Ethos-Fonds-Vermögenswerte ist erfreulich. Insbesondere konnten wir unsere Anlageprodukte dank den neuen Partnerschaften mit der BCV und Clartan Associés ausbauen und diversifizieren. Hervorzuheben ist auch, dass unser Fonds "Vontobel Fund (CH) - Ethos Equities Swiss Mid&Small" 2021 die symbolische Hürde von CHF 1 Milliarde überschritten hat.

*Beth Krasna
Präsidentin des
Verwaltungsrats von
Ethos Services*



Auch die Zahl der Mitarbeitenden ist in den letzten Jahren stark gestiegen!

Vincent Kaufmann: Ja, im Januar haben wir die runde Zahl von 30 Angestellten erreicht, was 26.8 Vollzeitstellen entspricht. Unsere Absicht ist es, die Teams weiter zu verstärken, um auch in Zukunft an der Spitze zu bleiben und weitere Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) bearbeiten zu können. Man muss sich vor Augen halten, dass heute von den Unternehmen zwar mehr Transparenz in Bezug auf ESG erwartet wird, dass dies aber für uns auch mehr Analysearbeit bedeutet. Schweizer Unternehmen müssen ab 2024 ihren Nachhaltigkeitsbericht dem Aktionariat zur Abstimmung vorlegen. Dieser Fortschritt erfordert somit einen Mehraufwand in Bezug auf die Analysen, der mit dem Inkrafttreten der Minder-Initiative von 2015 und den Abstimmungen über die Vergütungen vergleichbar ist.

Rudolf Rechsteiner: Unsere Engagement-Aktivitäten erfordern ebenfalls mehr Aufmerksamkeit, insbesondere bei den Klimafragen. Wenn der Dialog nicht ausreicht, um die Unternehmenspraktiken zu ändern, müssen wir Massnahmen intensivieren können. Ein Beispiel dafür ist der kürzlich eingereichte Aktionärsantrag an der GV der Credit Suisse, um von der Bank mehr Transparenz in Klimafragen und einen klaren Zeitplan für den Ausstieg aus der Finanzierung fossiler Energien zu verlangen.

Die Ethos Stiftung feiert 2022 ihr 25-jähriges Bestehen. Was hat sich seit 1997 verändert?

Rudolf Rechsteiner: Anders als vor 25 Jahren können Unternehmen heute unsere Forderungen nach Corporate Governance, sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit nicht mehr ignorieren. Die grosse Mehrheit ist offen für den Dialog. Sie wissen, dass wir bestrebt sind, auch mit den Unternehmen in den Dialog zu treten, deren ESG-Praktiken zu wünschen übrig lassen, um sie zu Verbesserungen zu ermutigen. Die Ethos Stiftung ist eine Referenz im Bereich Corporate Governance und hat sich im Lauf der Jahre auch zu einer Referenz für Klimafragen entwickelt. Die Notwendigkeit, die Wirtschaft zu dekarbonisieren und eine Energiewende herbeizuführen, wird mittlerweile von den meisten Unternehmen ernstgenommen.

Beth Krasna: Ethos trägt auch dazu bei, Investierende, angefangen bei den eigenen Mitgliedern sowie Kunden und Kundinnen, für neue ESG-Themen zu sensibilisieren, seien es klimatische Risiken oder die digitale Verantwortung der Unternehmen im Jahr 2021. Letztlich rücken wir Dinge ins Rampenlicht, die heute Externalitäten für Unternehmen und ihr Aktionariat darstellen, morgen aber Risiken und übermorgen potenzielle Verluste sein werden.

Vincent Kaufmann: Es stimmt, wir versuchen immer, im Vorfeld zu handeln. Das haben wir 2021 erneut mit der Veröffentlichung einer Studie über die Nutzung von Naturkapital durch die grössten in der Schweiz kotierten Unternehmen getan, indem ihre Externalitäten bepreist wurden.

Ethos gehört zu den Pionieren der nachhaltigen Finanzbranche in der Schweiz, ist aber damit heute bei weitem nicht mehr allein. Wie nehmen Sie das Auftauchen so vieler neuer Akteure wahr?

Vincent Kaufmann: Für mich ist das eher eine Bestätigung dessen, was wir seit 25 Jahren tun. Allerdings erhöht das Auftreten neuer Akteure auch die Gefahr eines "Greenwashing", das der Branche schadet. Aus diesem Grund war es für uns sehr wichtig, unsere Fonds zertifizieren zu lassen. Damit haben wir 2021 für drei unserer Fonds begonnen und dabei das FNG-Siegel gewählt, ein anspruchsvolles und in der SRI-Welt anerkanntes Label.

Beth Krasna: Wettbewerb ist eine gute Sache, und wir freuen uns, dass das ESG in der Finanzwelt zum "Mainstream" wird. Um uns von der Konkurrenz abzuheben, werden wir uns weiter verbessern, sei es im Bereich Corporate Governance oder bei der Ermutigung von Unternehmen, im Umwelt- und Sozialbereich die Best Practices zu übernehmen. Ausserdem werden wir in diesem Jahr eine Berichterstattung über die klimatischen Auswirkungen unserer Anlagefonds einführen. Um unsere Vorreiterrolle im ESG-Bereich zu wahren, haben wir diesen bereits durch eine neue Komponente ergänzt, nämlich den Buchstaben "D" für Digital. Die Herausforderungen im Zusammenhang mit der digitalen Verantwortung haben erhebliche Auswirkungen auf die Verbraucher-Kundschaft und die Angestellten der Unternehmen, vor allem wenn diese die künstliche Intelligenz nutzen.

1

MRD CHF

HÜRDE VON "VONTOBEL FUND (CH) - ETHOS EQUITIES SWISS MID&SMALL" 2021 ÜBERSCHRITTEN

Die Performance der Ethos-Fonds war offenbar 2021 weniger gut als jene der Vorjahre. Wie erklären Sie das?

Beth Krasna: Einige unserer Fonds wiesen tatsächlich eine etwas geringere relative Performance als ihre Referenzindizes auf, doch die absolute Performance ist immer noch sehr gut. Langfristig stellt man zudem fest, dass die meisten Ethos-Fonds die Indizes übertreffen.

Vincent Kaufmann: Wir bleiben langfristig orientierte Anleger und sind überzeugt, dass ein Unternehmen, das sich an die besten ESG-Praktiken hält, mehr Chancen hat, dauerhaft zu bestehen und somit langfristig rentabel zu sein. Betrachtet man jedoch nur unsere Indizes, so zeigt sich, dass sie nicht nur über die gesamte Laufzeit, sondern auch 2021 eine bessere Performance als die Märkte aufweisen. Dies bestätigt, dass die Einbeziehung von ESG-Kriterien die finanzielle Performance nicht beeinträchtigt.

Was sind die Prioritäten von Ethos für 2022?

Rudolf Rechsteiner: Wir werden am 9. Juni in Bern am Rande der jährlichen Generalversammlung das 25-jährige Bestehen der Stiftung feiern. Zu diesem Anlass werden wir eine grosse Konferenz und Debatte organisieren, die der nachhaltigen und inklusiven Wirtschaft gewidmet ist und zu der alle unsere Mitglieder eingeladen werden. Eines der Schwerpunktthemen ist dabei die Anpassung von Unternehmen an die Herausforderungen des Klimawandels. Wie können wir den Fortschritt messen, wenn sich Unternehmen dem Ziel "Net Zero" verpflichten? Auch soziale Fragen werden im Mittelpunkt unserer Aktivitäten stehen, zum Beispiel die Förderung der Anforderungen der "Workforce Disclosure Initiative" bei Schweizer Unternehmen.

Vincent Kaufmann: Die digitale Verantwortung der Unternehmen wird uns weiterhin beschäftigen, insbesondere mit einer neuen Studie über die Praktiken der grossen in der Schweiz kotierten Unternehmen. Im letzten Jahr waren die Unternehmen weder bereit noch vorbereitet, unseren Fragebogen zu beantworten. Dank einem intensiven Dialog erwarten wir dieses Jahr eine höhere Beteiligung der Unternehmen und bessere Ergebnisse. Es handelt sich um ein zentrales SRI-Thema, dessen Bedeutung in Zukunft weiter zunehmen wird.

Beth Krasna: Auf der operativen Ebene werden wir unser Dialog-Angebot weiter ausbauen, um sie den immer zahlreicheren Asset Manager anbieten zu können, die einen positiven Einfluss auf die Unternehmen ausüben möchten, in die sie investieren. In diesem Zusammenhang haben wir eine erste Partnerschaft mit der Alternativen Bank Schweiz im Jahr 2021 vereinbart.

Wie steht es schliesslich mit dem eigenen Engagement von Ethos für das Klima?

Vincent Kaufmann: Die heutige Zivilgesellschaft stellt hohe Erwartungen an den Finanzsektor, denen auch wir uns nicht entziehen können. Das ist gut so und spornt uns an, unseren Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel besser zu erklären und uns ebenfalls klare und ehrgeizige Ziele zu setzen, um unsere CO₂-Emissionen zu begrenzen, insbesondere die Emissionen im Zusammenhang mit den Unternehmen, in die Ethos-Fonds investiert sind. Mit dem Beitritt zur Initiative "Net Zero Asset Managers" Ende 2021 haben wir uns formell verpflichtet, unsere Nettoemissionen bis spätestens 2050 auf null zu reduzieren. Seither haben wir an einer Klimastrategie gearbeitet, die uns helfen soll, dieses Ziel zu erreichen. Diese Klimastrategie wird den Mitgliedern der Ethos Stiftung und dem Aktionariat der Ethos Services AG an ihren GV's vom 9. Juni zur Abstimmung vorgelegt.

Vincent Kaufmann
Direktor der Ethos
Stiftung und
der Aktiengesellschaft
Ethos Services



Beth Krasna: Ethos verfolgt stets das Ziel, die besten Praktiken im Bereich ESG zu befolgen, ob es darum geht, unsere Emissionen zu reduzieren oder das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sicherzustellen. Ungeachtet unserer Grösse sind wir bestrebt, kontinuierlich mit gutem Beispiel voranzugehen, sowohl in Bezug auf die Diversität und Corporate Governance oder unseren CO₂-Fussabdruck. So haben wir 2021 die sanfte Mobilität unserer Angestellten unterstützt, uns für Lohngleichheit und die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit für alle eingesetzt sowie den Arbeitgeberanteil bei den Beiträgen für die zweite Säule erhöht. Diesen Weg werden wir auch 2022 fortsetzen.

30

DIE ANZAHL VON MITARBEITENDEN

IM JANUAR 2022 ERREICHT
(ENTSPRICHT 26.8 VOLLZEITSTELLEN)

DIE AKTIVITÄTEN DER ETHOS STIFTUNG 2021

Der Dialog 2021 mit Schweizer Unternehmen

Gestützt auf Ethos Services hat die Tätigkeit der Ethos Stiftung dazu beigetragen, nachhaltige Anlagen (SRI) zu fördern und ein stabiles und gedeihendes sozioökonomisches Umfeld zu begünstigen. In diesem Rahmen führte Ethos die folgenden Aktivitäten durch:

DER KOLLEKTIVE DIALOG

Der kollektive Aktionärsdialog wird in Zusammenarbeit mit anderen institutionellen Anlegern über ESG-Themen von gemeinsamem Interesse geführt. Er findet meist in Form von internationalen Initiativen zum Kollektiv-Engagement statt, an denen sich eine Vielzahl von Anlegern und Anlegerinnen beteiligen und die sich entweder an die verschiedenen Regulierungsbehörden oder direkt an die betroffenen Unternehmen richten. Diese Initiativen können einmalig sein oder sich über eine gewisse Zeitspanne erstrecken. Mehrere der letzteren Initiativen visieren in der Schweiz oder im Ausland kotierte Gesellschaften an. Im Jahr 2021 beteiligte sich Ethos an folgenden kollektiven Dialoginitiativen:

- Climate Action 100+
- Workforce Disclosure Initiative
- Access to Nutrition
- Banking on Low Carbon Future

+500
DIALOG-AKTIONEN
IM JAHR 2021

INTERVENTIONEN AN GENERALVERSAMMLUNGEN

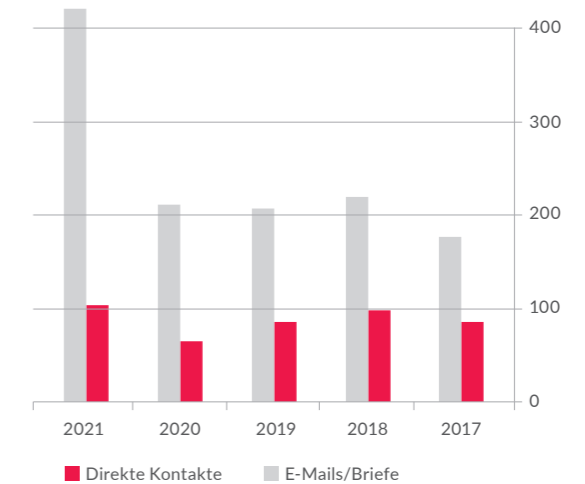
Interventionen an Generalversammlungen können ein wirksames Mittel sein, um den diskreten Dialog mit den Unternehmen zu intensivieren. Die Forderungen werden dann öffentlich vor den anderen Aktionären und Aktionärinnen, aber auch vor dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung gestellt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde die Präsenz des Aktionariats bei den GVs 2021 untersagt. Die Schweizer Unternehmen erlaubten diesem nicht, an den geschlossenen Versammlungen zu intervenieren, obwohl in mehreren Ländern virtuelle Wortmeldungen möglich waren. Ethos unterstützte weiterhin das institutionelle und private Aktionariat bei der Ausübung seiner Stimmrechte und veröffentlichte insbesondere sämtliche Empfehlungen für schweizerische und ausländische Unternehmen fünf Tage vor den Generalversammlungen.

Vor der Generalversammlung der Credit Suisse verschickte Ethos auch eine Liste mit Fragen im Zusammenhang mit den Finanzskandalen Archegos und Greensill. In Übereinstimmung mit Artikel 697 des Obligationenrechts erwartete Ethos, dass der Verwaltungsrat die Fragen an der virtuellen Generalversammlung beantworten würde. Dies war nicht der Fall. Immerhin integrierte der Rat seine ausführlichen Antworten in das GV-Protokoll.

Im Rahmen der CS-Generalversammlung 2021 schloss sich Ethos zudem mit anderen Investierenden zusammen und forderte die Bank auf, einen genauen Zeitplan für die definitive Einstellung ihrer Aktivitäten (Kreditvergabe, Beratung, Investment Banking und Anlagen) mit Unternehmen des Kohlesektors zu veröffentlichen. Im November 2021 verschärfte die Bank ihre diesbezüglichen Anforderungen, indem sie sich verpflichtete, bis 2022 für die neue Kundschaft und bis 2030 für die bestehende Kundschaft keine Unternehmen mehr zu finanzieren, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit dem Abbau von Kohle oder der Energieerzeugung aus Kohle erwirtschaften.



ANZAHL KONTAKTE MIT DEN UNTERNEHMEN IM SCHWEIZER ENGAGEMENT UNIVERSUM



AKTIONÄRSANTRÄGE

Führt der direkte Dialog mit den Unternehmen nicht zu den gewünschten Ergebnissen, ist es manchmal unerlässlich, die Massnahmen im Bereich des aktiven Aktionariats zu intensivieren und bei den Generalversammlungen solcher Unternehmen Aktionärsanträge einzureichen. Im Rahmen der Kampagne "Say on Climate" bereitete Ethos zwei Aktionärsanträge für Statutenänderungen bei Nestlé und Holcim vor, um die beiden Unternehmen so aufzufordern, zuhanden ihrer Generalversammlung Berichte über ihre Massnahmen gegen den Klimawandel zu erstellen und diese ihrem Aktionariat zur Abstimmung vorzulegen. Der Holcim-Verwaltungsrat stimmte dem Antrag von Ethos zu, während der Nestlé-Verwaltungsrat vorerst nicht darauf eintreten wollte. Ethos und sieben dem EEP angehörende Pensionskassen reichten daraufhin 50 Tage vor dem Datum der Generalversammlung einen Aktionärsantrag ein. Aufgrund dieses Antrags stimmte Nestlé schliesslich zu, an der GV 2021 über die im Dezember 2020 vorgestellte Klimastrategie abstimmen zu lassen, worauf Ethos den Antrag zurückziehen konnte (siehe S. 18 für weitere Einzelheiten).

DEN ZUGANG ZU GESUNDEN UND ERSCHWINGLICHEN LEBENSMITTELN VERBESSERT

Die Initiative "Access to Nutrition" wird von mehr als 70 Investierenden, darunter Ethos, unterstützt. Diese verwalten Vermögen von mehr als USD 16'100 Milliarden. Die Initiative bewertet die 25 grössten Lebensmittelunternehmen weltweit bezüglich ihrer Strategien, Praktiken und Leistungen im Bereich Ernährung. Ziel ist es, den Zugang zu gesunden Lebensmitteln zu erschwinglichen Preisen zu verbessern. Im Juni 2021 erreichte Nestlé den ersten Platz im "Access to Nutrition"-Index.

Als "Lead Investor" für Nestlé im Rahmen dieser Initiative schickte Ethos im Juli 2021 zunächst einen Brief an den CEO. Dieser Brief bezog sich auf die Ergebnisse des Unternehmens in den verschiedenen von der Initiative abgedeckten Kategorien wie Corporate Governance, Strategie (Produkte, Etikettierung), Lobbying und Transparenz. Ausserdem wurden dem Unternehmen zu jeder Kategorie zusätzliche Fragen gestellt.

Im September 2021 nahm Ethos, zusammen mit anderen Investierenden, am Dialog mit dem Unternehmen teil. Dabei wurden insbesondere die folgenden Themen angeschnitten: auf Kinder abzielende Werbung (in den Schulen), die Ernährungsqualität der Produkte sowie die Transparenz bezüglich des Lobbyings, welches das multinationale Unternehmen in den 185 Ländern betreibt, in denen es tätig ist. Ethos und die anderen Investierenden erwarten von Nestlé insbesondere, dass das Unternehmen im Rahmen seiner Berichterstattung unabhängige Ernährungs-Qualitätslabel verwendet. Nestlé benützt nämlich seinen eigenen Standard und veröffentlicht den Prozentsatz von Produkten, welche die Anforderungen der Nestlé-Stiftung erfüllen. Experten und Expertinnen der Initiative sind jedoch der Ansicht, dass der Anteil der Produkte, die hohen Ernährungsstandards gemäss einem unabhängigen Label entsprechen, deutlich niedriger liegt.

KLIMA: DIE VERANTWORTUNG DER BANKEN

Seit mehreren Jahren nimmt Ethos an der internationalen Initiative "Banking on a low carbon future" teil, die von Boston Common Asset Management für Nordamerika und von ShareAction für Europa koordiniert wird. Diese Initiative überprüft 58 der grössten Banken der Welt, darunter Credit Suisse Group und UBS, bezüglich ihrer Klimastrategien.

Im April 2020 veröffentlichte ShareAction in einer Studie eine Bewertung von 20 europäischen Banken.

Diese Studie stellt fest, dass die von den Banken ergriffenen Massnahmen in Sachen Klimawandel noch immer weitgehend unzureichend sind. Ethos beteiligt sich an dieser internationalen Initiative und führt zu diesem Thema einen ständigen Dialog mit den Schweizer Banken. Dabei fordert Ethos die Banken auf, ihre Finanzierungsaktivitäten auf eine CO₂-arme Wirtschaft auszurichten und sich so am Kampf gegen die globale Erwärmung zu beteiligen.

Ethos unterstützt die Empfehlungen der Studie von ShareAction, welche von den Banken Folgendes verlangt:

1. Einführung einer klaren Strategie zur Dekarbonisierung ihrer Bilanzen, einschliesslich präziser Zeitpläne zur Beschränkung und schrittweise Beendigung der Finanzierung fossiler Energieträger und von Abholzung.
2. Festlegung von genauen Zielen zur Erhöhung des Anteils nachhaltiger Finanzierungen an der gesamten Finanzierungstätigkeit.
3. Veröffentlichung der verwendeten Definitionen von "CO₂-armen" und "grünen" Investitionen und Hinweis darauf, falls es sich um eine allfällige Neuordnung oder ein "Re-Branding" von bereits bestehenden Produkten handelt.
4. Definition einer Strategie für verantwortungsvolles Lobbying und Förderung von ambitionierten Klimastrategien bei Interessengruppen, Regierungen und Regulatoren.

Während UBS in der Bewertung den vierten Rang belegte, schnitt die Credit Suisse weit schlechter ab und lag auf dem 18. Rang. Seit der Veröffentlichung dieser Studie führten Ethos und ShareAction mehrere Gespräche mit der Credit Suisse und intensivierten den Dialog, insbesondere indem sie vor der Generalversammlung 2021 eine Stellungnahme zur Finanzierungsstrategie der Bank bezüglich fossiler Energie veröffentlichten.

Der internationale Dialog 2021

Im Berichtsjahr beteiligte sich Ethos im Namen der Mitglieder des EEP International an 38 Engagement-Initiativen. Insgesamt wurden 1'869 Unternehmen im Rahmen dieser Initiativen anvisiert: davon betrafen 16 Initiativen Umweltaspekte, 18 soziale Fragen sowie vier Fragen im Zusammenhang mit der Corporate Governance.



ENGAGEMENT INITIATIVEN

ANZAHL DER INITIATIVEN	38
Umwelt	16
Soziales	18
Corporate Governance	4
Einmalige Initiativen	10
Wiederkehrende Initiativen	28
Kollektiv-Engagement Initiativen	32
Direkte Initiativen durch Ethos	6
Initiative visiert Unternehmen an	31
Initiative visiert Gesetzgeber an (Policy Engagement)	7
DAVON ABGESCHLOSSENER INITIATIVEN	6

ANVISIERTE UNTERNEHMEN

ANZAHL ANVISIERTER UNTERNEHMEN	1'869
Anteil am MSCI World	61%
Anteil am MSCI EM	30%
Anteil am MSCI ACWI	46%
Davon direkt durch Ethos anvisierter Unternehmen	79
Im Rahmen von Kollektiv-Engagement Initiativen	44
Im Rahmen direkter Ethos Initiativen	35

70
INVESTIERENDE, DARUNTER ETHOS
 UNTERSTÜTZEN DIE INITIATIVE
 "ACCESS TO NUTRITION"

Andere Aktionen von Ethos im Jahr 2021

Weiterbildungen, neue Themen für das Engagement, öffentliche Stellungnahmen, Veröffentlichung einer innovativen Studie. Das Jahr 2021 war geprägt von zahlreichen Aktionen von Ethos zur Förderung nachhaltiger Anlagen.

HÖHERE ERWARTUNGEN AN NACHHALTIGKEIT UND DIVERSITÄT

Die Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte und Grundsätze der Corporate Governance werden jährlich überarbeitet, damit sie an die neusten Entwicklungen des Rechtsrahmens und der Best-Practice-Regeln angepasst werden können. Die Ausgabe 2022 wurde im Dezember 2021 veröffentlicht.

Diese 21. Ausgabe enthält zwei wichtige Neuerungen. Zum einen definierte Ethos die Elemente, die erfüllt sein müssen, damit sie die Genehmigung eines Nachhaltigkeitsberichtes, einer Klimastrategie oder eines Klimaberichtes, der dem Aktionariat zur Abstimmung vorgelegt wird, empfehlen kann. Andererseits wird Ethos die Wiederwahl des Präsidenten oder der Präsidentin des Nominationsausschusses – oder der Räte, falls es keinen solchen Ausschuss gibt – ablehnen, wenn der Anteil der Frauen im Verwaltungsrat des Unternehmens nicht mindestens 20% erreicht.

Im Hinblick auf die Umsetzung des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative, dank dem die Aktionäre und Aktionärinnen ab 2024 über Nachhaltigkeitsberichte abstimmen können, hat Ethos bereits die eigenen Kriterien für die Genehmigung oder Ablehnung solcher Berichte veröffentlicht. Insbesondere muss der Bericht nach einem anerkannten Standard (GRI oder SASB) erstellt worden sein, aber auch relevante Indikatoren für jedes wesentliche Thema enthalten, die vorgängig von einer unabhängigen Drittpartei überprüft wurden. Der Bericht muss auch ehrgeizige,

quantifizierte soziale und ökologische Ziele enthalten sowie rechtzeitig vor der Generalversammlung veröffentlicht werden. Schliesslich dürfen keine Zweifel an der Qualität, Glaubwürdigkeit und Vollständigkeit der veröffentlichten Angaben bestehen.

Ethos wird auch die Kriterien Nachhaltigkeit und Diversität bei der Wiederwahl von Verwaltungsratsmitgliedern sorgfältig prüfen.

In Bezug auf die Diversität fordert die am 1. Januar 2021 in Kraft getretene neue Bestimmung des Obligationenrechts, dass in der Schweiz ansässige Unternehmen bis 2026 einen Geschlechterrichtwert von 30 Prozent im Verwaltungsrat und bis 2031 von 20% in der Geschäftsleitung einhalten. Ethos wird die Unternehmen weiterhin in einem konstruktiven Dialog ermutigen, die Diversität ihrer Führungsinstanzen zu steigern. Ab 2022 wird Ethos empfehlen, die Wiederwahl der Präsidenten und Präsidentinnen der Nominationsausschüsse – oder der Verwaltungsräte, falls es keine solche Ausschüsse gibt – von Unternehmen abzulehnen, die ohne ausreichende Begründung nicht mindestens 20 Prozent Frauen im Verwaltungsrat haben. Diese Anforderung wird bis 2026 auf 30% angehoben, wenn die Übergangsfrist für die Umsetzung der neuen Bestimmung des Obligationenrechts abgelaufen ist.

Um den wachsenden Erwartungen der Investoren und Investorinnen bezüglich Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen, wurde ein neuer Punkt formuliert, der es Ethos erlaubt, die Wiederwahl des Präsidenten oder der Präsidentin des Nachhaltigkeitsausschusses (oder der VR-Präsidentschaft, falls der Verwaltungsrat keinen solchen Ausschuss eingesetzt hat) bei Unternehmen mit hohem CO₂-Ausstoss abzulehnen, wenn diese keine zufriedenstellende Klimastrategie umgesetzt haben.

KAMPF GEGEN DIE ABHOLZUNG: NEUES ENGAGEMENT-THEMA

Jedes Jahr werden Millionen Hektar Wald zerstört, um sie in Weideland, landwirtschaftliche Kulturen oder auch Minen umzuwandeln. Dieser Waldverlust ist für rund 15% der weltweiten jährlichen Treibhausgasemissionen verantwortlich und stellt eine Gefahr für die Biodiversität und die Ökosysteme unseres Planeten dar.

Ethos ist sich dieser Herausforderung bewusst und veröffentlichte im September 2021 ein Engagement Paper zum Thema Abholzung, das sechs Erwartungen an Unternehmen stellt, die diesem Risiko besonders ausgesetzt sind. Ziel ist es, diese Unternehmen zu konkreten Massnahmen zu veranlassen, um die Zerstörung der Wälder zu stoppen:

1. Einführung einer "No Deforestation"-Strategie
2. Verpflichtung zur vollständigen Rückverfolgbarkeit der Lieferkette
3. Einführung eines Überwachungs- und Überprüfungssystems, einschliesslich eines Beschwerde-mechanismus
4. Dialog mit den Anspruchsgruppen und Engagement für ein Verhindern der Abholzung
5. Unterstützung eines freiwilligen Nachhaltigkeits-labels
6. Veröffentlichung eines Berichts zur Umsetzung der Strategie und der Verpflichtung zur Rückverfolgbarkeit

Dieses Engagement Paper wurde an die Führungsinstanzen von sieben multinationalen Unternehmen geschickt, die entlang der Rindfleisch- und Sojawertschöpfungsketten tätig sind und somit besonders stark mit dem Problem der Abholzung im Amazonasgebiet konfrontiert sind (Ahold Delhaize, Archer Daniels Midland, BRF Brasil Foods, Bunge, Carrefour, J. Sainsbury und JBS). Die neue, von Ethos im Namen der Mitglieder des EEP International geführte Kampagne konzentriert sich zwar vorerst auf diese multinationalen Konzerne, doch in einem zweiten Schritt könnten auch andere Produktions-, Handels- und Einzelhandelsunternehmen von landwirtschaftlichen Produkten anvisiert werden.

30%

FRAUENQUOTE

IN VERWALTUNGSRÄTEN
SCHWEIZER UNTERNEHMEN BIS 2026
GESETZLICH VORGESCHRIEBEN

ETHOS INITIIERT EIN SCHULUNGSPROGRAMM IN SACHEN NACHHALTIGKEIT

Um Pensionskassen für die Herausforderungen der Nachhaltigkeit und für nachhaltige Anlagen zu sensibilisieren, lancierte Ethos 2021 ein Schulungsprogramm zu diesen Themen. Bis heute ist das Angebot in vier Ausbildungsmodulen gegliedert und vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Grund- und vertiefte Kenntnisse in den folgenden Bereichen:

- Basismodul über Nachhaltigkeit
- Vertiefungsmodule:
 - Nachhaltig anlegen
 - Aktives Aktionariat
 - Klimastrategie für Pensionskassen

Die Details zu den Ausbildungsmodulen sind auf der Ethos-Website verfügbar.

ROCHE: ETHOS VERTEIDIGT DAS RECHT DES MINDERHEITSAKTIONARIATS

Im November 2021 wurde an einer ausserordentlichen Generalversammlung von Roche über den Rückkauf von 53.3 Millionen Roche-Aktien im Besitz von Novartis abgestimmt. Die Ethos Stiftung befürwortete zwar den Ausstieg direkter Konkurrenz des Pharmakonzerns aus dem Kapital, war jedoch der Ansicht, dass das gewählte Vorgehen nicht im Interesse des Minderheitsaktionariats lag. Denn bei der Genehmigung dieser Traktanden erhöhten sich die Stimmrechte des historischen Mehrheitsaktionärs automatisch von 45% auf 67,5%, ohne dass er irgendeine Investition tätigen musste.

Ethos empfahl daher, sich diesem Kauf zu widersetzen. Leider war das Abstimmungsergebnis im Voraus bekannt, da die Hauptnutzniesser und -nutzniesserinnen der Übernahme fast 80% der Stimmrechte kontrollierten.

**STUDIE BEZIFFERT
ERSTMALS DIE KOSTEN DER
UMWELTNEUTRALITÄT**

Im November 2021 bezifferte eine von Ethos mitfinanzierte Studie von Ecometrics, Valuing Impact und Sofies erstmals die Investitionen, welche die 14 grössten Industrieunternehmen der Schweiz tätigen müssten, um ihre Umweltbelastung auf ein für den Planeten verträgliches Mass zu reduzieren. Laut der Autorenschaft könnten Unternehmen mit Investitionen von jährlich CHF 28 Milliarden ihre Netto-Treibhausgasemissionen auf null reduzieren und ihre Geschäftstätigkeit fortsetzen sowie gleichzeitig die Wasser- und Kulturlandreserven der Welt erhalten. Dies entspricht etwa 60% ihrer Gewinne im Jahr 2020 und 3.4% des Schweizer BIP.

Diese Summe mag hoch erscheinen, doch die Autorenschaft der Studie betonte, dass diese Investitionen nicht verlorenes Geld seien, ganz im Gegenteil. Vielmehr würden sie den 14 betroffenen Unternehmen Einsparungen ("avoided costs") von schätzungsweise CHF 34 Milliarden pro Jahr bringen, also weit mehr als die getätigten Ausgaben. Zudem betreffen die meisten Investitionen, um die es in der Studie geht, die Lieferketten, so dass die Kosten mit anderen Unternehmen, die dieselben Dienstleistenden in Anspruch nehmen, geteilt werden sollten.

Die Autorenschaft der Studie freute sich, dass der Verbrauch von Naturkapital eines grossen Indizes wie des SMI zum ersten Mal wirklich gemessen wurde. Die Studie zeigt zwar, dass die grossen Schweizer Unternehmen einen noch bedeutenderen Einfluss auf die Umwelt haben, als bisher angenommen. Sie belegt aber auch, dass die Kosten für die Begrenzung dieses Einflusses durchaus tragbar sind und die notwendigen Investitionen zur Erhaltung der Zukunft unseres Planeten mittelfristig auch eine positive Rendite abwerfen werden.



Um zu diesen Ergebnissen zu gelangen, stützte sich die Autorenschaft der Studie auf die von den Unternehmen veröffentlichten Daten sowie auf Modelle, welche die Umweltauswirkungen ihrer Lieferketten und ihren Verbrauch an Wasser und Kulturland berücksichtigen. Gemäss ihren Berechnungen verursachten die 14 untersuchten Unternehmen im Jahr 2020 305 Tonnen CO₂, was dem 6.5-fachen der territorialen Emissionen der Schweiz entspricht. Ihr Wasserverbrauch lag bei rund 12'000 Millionen m³ (d.h. 3.5-mal denjenigen der Schweiz) während das von ihnen genutzte Kulturland 6.5 Millionen Hektar betrug (1.6-mal die Grösse der Schweiz).

28

MRD CHF

INVESTITIONEN UM DIE NETTO-TREIBHAUSGASEMISSIONEN DER 14 GRÖSSTEN SCHWEIZER INDUSTRIEUNTERNEHMEN AUF NULL ZU REDUZIEREN

**MENSCHENRECHTE: ETHOS NIMMT
STELLUNG ZUR NEUEN GESETZGEBUNG**

Nach der Ablehnung der Konzernverantwortungsinitiative im November 2020 machte sich der Bundesrat daran, den vom Parlament angenommenen indirekten Gegenvorschlag umzusetzen.

Am 14. April 2021 wurde eine Vernehmlassung zu den Ausführungsbestimmungen des Gegenvorschlags eröffnet. In einer öffentlichen Stellungnahme bedauerte Ethos den mangelnden Ehrgeiz dieser neuen gesetzlichen Bestimmungen und äusserte die Befürchtung, dass die Schweiz zu weit zurückfallen könnte, während sechs europäische Länder bereits ehrgeizigere Gesetze in Sachen Sorgfaltspflicht angenommen und eingeführt hatten oder an ihrer Formulierung arbeiteten.

Ethos bedauerte insbesondere, dass die vorgeschlagenen Bestimmungen nur die Frage der Kinderarbeit und des Bergbaus in Konfliktgebieten behandeln. Diese Themen sind zwar eminent wichtig, andere schwere Menschenrechtsverletzungen wie Formen der modernen Sklaverei, von denen laut der Internationalen Arbeitsorganisation weltweit 40 Millionen Menschen betroffen sind, werden jedoch in der neuen Schweizer Gesetzgebung nicht berücksichtigt.

In ihrer Stellungnahme forderte Ethos den Bundesrat auf, die Ausführungsverordnung zu überarbeiten und eine Version zu verabschieden, die den internationalen Entwicklungen entspricht. Insbesondere sollten Kobalt und wiederverwertete Metalle in die Liste der Mineralien und Metalle aufgenommen werden, die einer Sorgfaltspflicht unterliegen. Ausserdem müsse man einen Kontroll- und Sanktionsmechanismus einführen und dürfe für KMU, die ein erhebliches Risiko in diesem Bereich darstellen, keine Ausnahmen von der Sorgfaltspflicht und der Berichtspflicht im Bereich der Kinderarbeit gewähren.

Für Ethos ist die Sorgfaltspflicht bei den Menschenrechten ein zentrales Element der nachhaltigen Anlagen und der ESG-Kriterien, das Investierende bei ihren Anlageentscheidungen berücksichtigen müssen. Ein klarer gesetzlicher Rahmen mit konkreten Anforderungen, die für möglichst viele der Marktteilnehmenden gelten, schafft gleiche Wettbewerbsbedingungen und ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

40

**MILLIONEN MENSCHEN
WELTWEIT VON MODERNER
SKLAVEREI BETROFFEN**

**ETHOS VERÖFFENTLICHT
EINEN BERICHT ZU KLIMARISIKEN**

Der Klimawandel ist ein wichtiges Thema bei nachhaltigen Anlagen und ein wachsendes Anliegen der Anlegenden. Er bringt nicht nur neue Investitionsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Energiewende, dem Ausbau erneuerbarer Energien und Änderungen des Verhaltens mit sich, sondern auch neue physische und finanzielle Risiken für die Unternehmen und damit auch für ihr Aktionariat.

Die Schweizer Pensionskassen, deren gesetzlicher Auftrag es ist, für ihre Versicherten langfristig stabile Renditen zu generieren, bleiben nicht verschont. Ihre Investitionen werden nur dann vor Klimarisiken geschützt sein, wenn sie unter Berücksichtigung der Herausforderungen des Klimawandels getätigt und von gesetzgeberischen Massnahmen begleitet werden. Für die Schweizer Vorsorgeeinrichtungen, die Vermögenswerte von über CHF 1'000 Milliarden verwalten – davon ein Drittel in Aktien und ein Drittel in Obligationen –, könnte dies ein Risiko von über CHF 200 Milliarden bedeuten.

Da die Ethos Stiftung sich der Herausforderungen bewusst ist, organisierte sie im Mai 2021 eine Konferenz und veröffentlichte einen Bericht über die Klimarisiken der Vorsorgeeinrichtungen und die Auswirkungen auf die künftigen Renten der Versicherten. Dabei ging es insbesondere darum, den Vorsorgeeinrichtungen die verschiedenen Optionen bei der Integration und Verwaltung dieser Klimarisiken in ihre Anlagetätigkeiten präsentieren und detailliert erläutern zu können.

Klima: die Schlüsselrolle des Aktionariats

Der Kampf gegen die globale Erwärmung ist seit vielen Jahren eine der Prioritäten von Ethos. Als Investorin und Vertreterin eines langfristig orientierten institutionellen Aktionariats versucht Ethos, börsennotierte Unternehmen dazu zu bewegen, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Das Pariser Abkommen sieht vor, dass die Finanzflüsse auf das Ziel ausgerichtet werden müssen, die globale Erwärmung auf +1,5°C zu begrenzen. Die notwendige Kapitalumschichtung kann auf Portfolioebene von der institutionellen Anlegerschaft umgesetzt werden, indem sie Wertpapiere, die nicht auf das Abkommen ausgerichtet sind, verkaufen und direkt in Unternehmen investieren, die zur Energiewende beitragen.

Das Problem bei dieser Strategie ist, dass bis jetzt nicht genügend Unternehmen diese Anforderungen erfüllen, da die Wirtschaft als Ganzes noch nicht auf das Ziel des Pariser Abkommens ausgerichtet ist. Die Anlegerschaft muss daher auch auf der Ebene der Unternehmen tätig werden, die bereits in ihren Portfolios enthalten sind. Aktionäre und Aktionärinnen spielen nämlich eine grundlegende Rolle, um als Miteigentümer und Miteigentümerinnen der Unternehmen diese aufzufordern, Massnahmen zu ergreifen und ihre Investitionen (CAPEX) neu auszurichten, um ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Um von Synergien und einer grösseren Einflussmöglichkeit auf Unternehmen zu profitieren, können sich Investierende zusammenschliessen. Dies ist der Fall bei der Initiative "Climate Action100+", der Ethos und die Mitglieder des EEP International seit den Anfängen im Jahr 2017 angehören. Die Initiative umfasst heute über 600 Investierende mit einem Vermögen von USD 65'000 Milliarden, was mehr als der Hälfte der weltweiten Börsenkapitalisierung entspricht. Ihr Ziel ist es, die 167 Unternehmen mit den weltweit höchsten

Treibhausgasemissionen dazu zu bringen, sich CO₂-Reduktionsziele zu setzen, die mit einer Begrenzung der globalen Erwärmung auf +1,5°C vereinbar sind. Die Mitglieder der Initiative haben sich fünf Jahre Zeit gegeben, um dieses Ziel zu erreichen. Ende 2022 soll eine Bilanz dieser Aktion gezogen werden. Wenn einige Unternehmen nicht die erwarteten Fortschritte machen, wird es von Seiten der Investierenden erhöhten Druck geben, vor allem auch in Form von Desinvestitionen.

In diesem Zusammenhang fordern nun institutionelle Investierende die Unternehmen auf, ihren Massnahmenplan gegen den Klimawandel dem Aktionariat in einer "Say on Climate"-Abstimmung zur Genehmigung vorzulegen. Die Idee ist einfach: ähnlich wie bei der jährlichen Abstimmung über den Vergütungsbericht des Managements börsenkotierter Unternehmen ("Say on Pay") erwarten die Aktionäre und Aktionärinnen heute von den Unternehmen, dass sie einen Jahresbericht erstellen, in dem die Massnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen sowie die im Lauf der Jahre erzielten Fortschritte erläutert werden, und den Aktionären und Aktionärinnen ermöglichen, jedes Jahr über diesen Bericht abzustimmen und die Klimastrategie zu bestätigen oder abzulehnen. Da diese Abstimmung rechtlich gesehen noch nicht in die Zuständigkeit des Aktionariats fällt, sollte sie zunächst einen konsultativen Charakter haben.

ZIEL: ERHÖHUNG DES DRUCKS AUF DIE VERWALTUNGSRÄTE

Immer mehr Unternehmen kündigen heutzutage öffentlich ihre Absicht an, ihre Klimastrategie mit den Zielen des Pariser Abkommens in Einklang zu bringen. Laut einer im September 2021 veröffentlichten Studie von BloombergNEF ist die Zahl der Unternehmen, die sich ein "Net Zero"-Ziel gesetzt haben, seit dem Start der "Climate Action 100+" im Jahr 2017 deutlich gestiegen. Im September 2021 hatten 111 der 167 anvisierten Unternehmen der Initiative diesen Schritt vollzogen. Diese Versprechen würden, falls sie eingehalten werden, bis 2030 zu einer Reduktion von 3.7 Milliarden Tonnen CO₂ pro Jahr führen, was den Emissionen von Indien und Japan entspricht. Für



Im Dezember 2020 sandte Ethos einen Brief an die Präsidenten von Nestlé und Holcim, damit diese ihre Klimastrategie ihrem Aktionariat zur Abstimmung vorlegen. Die Möglichkeit, dass ein Aktionärsantrag eingereicht werden könnte, veranlasste die beiden Unternehmen schliesslich davon, eine solche Konsultativabstimmung durchzuführen.

das Jahr 2050 schätzt BloombergNEF die Einsparung auf 9.8 Milliarden Tonnen CO₂, was den derzeitigen Emissionen Chinas entspricht.

In der Schweiz setzte Nestlé als erstes börsenkotiertes Unternehmen im Dezember 2020 einen weiteren Meilenstein mit der Veröffentlichung eines detaillierten Zeitplans zur Halbierung seiner CO₂-Emissionen bis 2030 und zur Erreichung des "Net Zero"-Ziels bis 2050. Bereits im September 2020 hatte Holcim bekanntgegeben, man wolle die eigenen Emissionen bis 2030 um mindestens 20% senken und bis 2050 das Ziel "Net Zero" erreichen.

Unternehmen mit hohem CO₂-Ausstoss sind natürlich als erste von einer solchen "Say on Climate"-Abstimmung betroffen. In der Schweiz sind Nestlé und Holcim für rund 110 bzw. 130 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr verantwortlich, wenn man die indirekten Emissionen im Zusammenhang mit der Verwendung ihrer Produkte und ihrer Lieferketten ("Kategorie 3") berücksichtigt. Dies entspricht mehr als der Hälfte der Emissionen im SPI-Index der Schweizer Börse. Zum Vergleich: 2019 beliefen sich die Emissionen der Schweiz noch auf 46 Millionen Tonnen.

Holcim und Nestlé sind denn auch genau die beiden Schweizer Unternehmen, die ins Universum der Initiative "Climate Action 100+" aufgenommen wurden und bei denen Ethos für den Dialog verantwortlich ist. Im Dezember 2020 sandte Ethos deshalb – auch im Namen der Pensionskassen, die Mitglied des EEP

International sind – einen Brief an die Präsidenten der beiden Verwaltungsräte und bat sie, ihren Klimabericht ihrem Aktionariat freiwillig zur Abstimmung vorzulegen.

In den darauffolgenden Wochen fanden zahlreiche Gespräche mit den beiden Unternehmen statt. Dies veranlasste Ethos und sieben Pensionskassen, zuhanden ihrer Generalversammlungen 2021 mit einem Aktionärsantrag eine solche Abstimmung zu verlangen. Am 16. März 2021, einen Monat vor der GV, gab Nestlé schliesslich bekannt, seine Klimastrategie werde dem Aktionariat zur Genehmigung vorgelegt. Diese Entscheidung ermöglichte Ethos, den Aktionärsantrag zurückzuziehen. Zwei Tage später gab Holcim bekannt, das Unternehmen werde dem Antrag von Ethos nachkommen, einen Klimabericht erstellen und an der GV 2022 konsultativ darüber abstimmen lassen.

600

INVESTIERENDE

MIT EINEM GESAMTVERMÖGEN VON USD 65'000 MILLIARDEN GEHÖREN DER INITIATIVE "CLIMATE ACTION 100+" AN

Die digitale Verantwortung: ein neues Dialogthema

Seit der Veröffentlichung eines "Engagement Paper" zu diesem Thema im Dezember 2020 gehört die digitale Verantwortung der Unternehmen zu den prioritären Dialogthemen von Ethos. Im vergangenen Jahr untersuchte Ethos die diesbezüglichen Praktiken der grössten in der Schweiz kotierten Unternehmen.

In Zusammenarbeit mit EthicsGrade, veröffentlichte Ethos Anfang 2022 eine erste Studie über die digitale Verantwortung von Schweizer Unternehmen mit dem Ziel, ihren Grad der Vorbereitung auf die wachsende Herausforderung der Digitalisierung in der Wirtschaft zu messen.

Die Ergebnisse dieser ersten Studie waren eindeutig: Der Durchschnitt der gesammelten Punkte lag bei 10.5 von maximal 100 Punkten, wobei nur vier Unternehmen mehr als 20 Punkte erreichten. Während der Versicherungssektor mit durchschnittlich 17.3 Punkten am weitesten fortgeschritten zu sein scheint, bleiben der Banken- und der Gesundheitssektor, die ebenfalls von Fragen der digitalen Verantwortung betroffen sind, mit durchschnittlich 10.3 und 11.1 Punkten zurück.

10.5

PUNKTE

VON 100 IST DIE DURCHSCHNITTLICHE PUNKTZAHL, DIE VON DEN 48 ANVISIERTEN UNTERNEHMEN ERREICHT WURDE

Eine weitere Feststellung: Nur 12 Unternehmen beantworteten den Fragebogen. Dabei konnten sie auf nichtöffentliche Praktiken und Richtlinien verweisen und so ihr Endergebnis verbessern.

Das gesamthaft niedrige Niveau lässt sich zum Teil durch die mangelnde Transparenz der Unternehmen erklären. So erwähnten nur drei Unternehmen, sie hätten ethische Grundsätze für den Einsatz von künstlicher Intelligenz eingeführt, und fünf bestätigten, es gebe einen ethischen Rahmen für die Datenverwaltung. Nur drei Unternehmen erklärten, sie hätten die Auswirkungen des digitalen Wandels auf ihre Angestellten bereits bewertet und darüber berichtet, während fünf angaben, die Wiederverwendbarkeit von Informatikmaterial sei Teil ihrer Einkaufskriterien.

Für Ethos ist die digitale Verantwortung von Unternehmen ein immer wichtigeres und für die Zukunft der nachhaltigen Anlagen ein entscheidendes Thema. Ethos wird deshalb ihren Dialog mit den Unternehmen in den nächsten Jahren fortsetzen, um sie noch stärker für die Herausforderungen der Digitalisierung der Wirtschaft zu sensibilisieren. Denn Aktionäre und Aktionärinnen als Miteigentümer und Miteigentümerinnen spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, die Unternehmen zum Handeln zu bewegen, sei es, um private Daten besser zu schützen, künstliche Intelligenz verantwortungsvoll einzusetzen, oder um den sozialen und ökologischen Fussabdruck der eingesetzten Technologien zu verringern.

Ethos und EthicsGrade planen die Umfrage in den Jahren 2022 und 2023 zu wiederholen, um die Entwicklung der Praktiken messen zu können. Dies auch in der Hoffnung, dass die Unternehmen sich dieser Herausforderungen und der dabei notwendigen Transparenz stärker bewusst sein und den Fragebogen zahlreicher beantworten werden.



Das ein Jahr zuvor veröffentlichte Engagement Paper erfasste die Best Practices im Bereich der digitalen Verantwortung und enthielt eine Liste von sieben Erwartungen an die kotierten Unternehmen, mit denen Ethos einen ständigen Dialog über ESG-Themen führt. Nach der Versendung des Papers an die Führungsinstanzen der 48 Unternehmen des SMI Expanded, wollte Ethos in einem weiteren Schritt die aktuellen Praktiken bewerten, um mögliche Lücken zu identifizieren und bei ihrem Dialog bestimmte Punkte vorrangig zu behandeln.

ERLÄUTERUNG DER STUDIE

2021 hat die Ethos Stiftung die digitale Verantwortung in die Liste der ESG-Themen aufgenommen, die mit den Führungsinstanzen der Schweizer Unternehmen im Rahmen des Aktionärsdialogs (EEP Schweiz) systematisch besprochen werden sollten. Da das Thema neu ist und die Unternehmen bisher nur wenige Informationen veröffentlicht haben, wurde beschlossen, sich auf die 48 Unternehmen des SMI Expanded zu konzentrieren, um die aktuellen Praktiken der grössten in der Schweiz kotierten Unternehmen zu erfassen. Das Hauptziel bestand darin, die Unternehmen für ihr Verbesserungspotenzial im Bereich der digitalen Verantwortung und insbesondere der Transparenz zu sensibilisieren.

Mit der Durchführung dieser Studie beauftragte die Ethos Stiftung das britische Unternehmen EthicsGrade, das auf die Bewertung der Unternehmen beim Umgang mit digitalen Themen und insbesondere mit der künstlichen Intelligenz spezialisiert ist. Im Juli 2021 verschickte EthicsGrade im Namen von Ethos und den Mitgliedern des EEP Schweiz ein Formular mit 283 Fragen an alle verantwortlichen Personen für Digitalisierungsthemen in den 48 Zielunternehmen. Diese hatten bis September Zeit, die Fragen zu beantworten.

Die Fragen wurden gemäss den Grundsätzen der Ethos Stiftung in ihrem Engagement Paper in sieben Kapitel unterteilt. Das Ziel war, zu beurteilen, wie die Schweizer Unternehmen diese verschiedenen Herausforderungen gemäss den Kriterien und Anforderungen von Ethos bewältigen. Parallel dazu analysierten die Teams von EthicsGrade sämtliche Dokumente der Unternehmen, um den Fragebogen auf der Grundlage der öffentlich zugänglichen Informationen selbst zu beantworten. Anhand der gesammelten Antworten konnte für jedes Unternehmen und jedes Kapitel eine Endnote vergeben werden.

Diese erste Studie wurde im Januar 2022 veröffentlicht. Wie bereits erwähnt, beantworteten nur 12 Unternehmen den Fragebogen.

INTERVIEW MIT CHARLES RADCLYFFE,
CEO VON ETHICSGRADE

Hat Sie die geringe Beteiligung von Schweizer Unternehmen bei dieser ersten Studie überrascht?

Ja, und zwar umso mehr, weil die Erwartungen von Ethos an die digitale Verantwortung der Unternehmen bereits veröffentlicht waren. Die Studie hätte also niemanden überraschen dürfen. Noch mehr erstaunte uns, dass einige der teilnehmenden Unternehmen erst über die Ansätze für eine Strategie der digitalen Verantwortung verfügten. Vor allem aber überraschte uns die Tatsache, dass Unternehmen mit sehr grossen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung den Fragebogen nicht beantworteten, was zumindest ziemlich ungewöhnlich ist. Wir erwarten jedoch, dass die Beteiligung dieses Jahr deutlich höher ausfallen wird.

Sind Ihrer Ansicht nach die Schweizer Unternehmen in Bezug auf die digitale Verantwortung ihren internationalen Konkurrenten voraus, oder hinken sie eher hinterher?

Mein Team kommt aus den USA, der EU und Grossbritannien, und wir dachten, dass der Begriff "Swiss made" und all seine positiven Konnotationen zu einem relativ guten Niveau bei der digitalen Verantwortung führen würden. Dies war jedoch nicht der Fall, oder zumindest konnten wir dies in unseren Untersuchungen nicht feststellen. Eines ist jedoch klar: Das Engagement von Ethos in diesem Bereich ist eine der ersten Initiativen dieser Art weltweit, und wir hoffen, dass sie als Katalysator wirkt und zu einer Verbesserung der Praktiken der Schweizer Unternehmen führt. Wir sind überzeugt, dass sie in den nächsten zwei bis drei Jahren zu den Leadern in diesem Bereich gehören werden.

In welchen Bereichen sehen Sie grössere Verbesserungsmöglichkeiten?

Zwei Bereiche sind besonders besorgniserregend und können schnell verbessert werden. Erstens ist das Management von Fragen im Zusammenhang mit dem Einsatz künstlicher Intelligenz relativ schwach. Zwar haben einige Unternehmen diesbezügliche Corporate-Governance-Grundsätze veröffentlicht, wir haben jedoch keine detaillierten Erläuterungen zu deren Umsetzung gesehen. Die zweite Sorge betrifft die Transparenz rund um sensible Aktivitäten. Wir sind jedoch der Meinung, dass dies ein Bereich ist, in dem Schweizer Unternehmen leicht eine Führungsrolle übernehmen und einen positiven Einfluss auf andere Marktteilnehmende ausüben können, insbesondere in Europa. Ich glaube nämlich nicht, dass es für viele Schweizer Unternehmen schwierig ist, den Einsatz von künstlicher Intelligenz formell zu verbieten, wenn deren Nutzung Grundrechte verletzen oder die Meinungsfreiheit einschränken könnte.

12

**VON 48 UNTERNEHMEN
HABEN DEN FRAGEBOGEN
BEANTWORTET**



Ein starkes Jahr für Themen im sozialen Bereich

Anja Seiler, ESG Engagement Specialist bei Ethos, erklärt, warum soziale Themen wieder vermehrt in den Fokus der Investierenden rücken. Zudem gibt sie einen Überblick über die internationalen Dialog-Aktivitäten von Ethos für 2021 und 2022.

Nachdem soziale Themen im Vergleich zu Umwelt- und insbesondere Klimafragen eine Zeit lang eher im Hintergrund standen, sind sie in den letzten zwei Jahren in der Welt der nachhaltigen Finanzen wieder in den Vordergrund gerückt. Wie erklären Sie sich das?

Covid-19 hat diesbezüglich einen wichtigen Beitrag geleistet. Bereits existierende Probleme wurden durch die Pandemie verschärft und kamen noch mehr zum Vorschein. Beispielsweise verloren Näherinnen in Produktionsländern ihre Stelle, ohne ihren Lohn oder eine Abfindung zu erhalten, weil Bestellungen der Bekleidungsfirmen storniert wurden. Oder: Im Fleischverarbeitungssektor in den USA wurden die Hygiene- und Abstandsmassnahmen nicht umgesetzt. Dies führte dazu, dass mehrere Tausend Angestellte mit dem Virus infiziert wurden und über 260 starben.

Es sind klar die Menschen, die bereits in prekären Jobverhältnissen sind, die am härtesten von der Pandemie betroffen sind. Solche Verfehlungen sind schlimm und absolut inakzeptabel. Unternehmen haben eine Verantwortung, besonders vulnerable Angestellte zusätzlich zu schützen und auf gesundheitliche Bedrohungen für diese zu reagieren.

Dementsprechend waren Investierende umso aktiver auf vielen sozialen Themen, nicht nur reaktiv, sondern auch präventiv. Leider ist die Offenlegung zu den Anstellungsbedingungen und zum Umgang mit Angestellten noch sehr begrenzt. Die Workforce Disclosure Initiative (WDI), ist eine Initiative, die es Unternehmen ermöglicht, detailliert über ihr Personalmanagement

sowohl innerhalb des Unternehmens als auch entlang der Lieferkette Auskunft zu geben, was Investoren und Investorinnen wiederum ermöglicht, die soziale Performance der Unternehmen besser zu beurteilen. 2021 haben schon 173 Unternehmen mitgemacht, Tendenz steigend!

Wie werden Initiativen ausgesucht?

Die Engagement Initiativen müssen den thematischen Prioritäten des Ethos Engagement Pool International entsprechen. Also: Klimawandel und Biodiversität, Arbeitnehmende- und Menschenrechte sowie Unternehmensführung. Wir unterbreiten dem Pool ausserdem nur Initiativen, bei denen wir eine gewisse Wirkung erwarten und von denen wir wissen, dass die Organisationen, die sie umsetzen, über die entsprechenden Ressourcen und Erfahrung verfügen.

Ethos führte 2021 eine Studie über die digitale Verantwortung Schweizer Unternehmen durch und veröffentlichte die Ergebnisse zu dieser Studie Anfang 2022. 2021 war die digitale Verantwortung im Bereich Engagement mit internationalen Unternehmen auch ein wichtiges Thema, können Sie erläutern inwiefern?

Im Sommer 2021, traten Ethos und der Engagement Pool International einer Initiative bei, welche auf die Thematik verantwortungsvolle Gesichtserkennungstechnologie fokussiert. Über 25 internationale Unternehmen erhielten eine Investorenerklärung zugestellt, in der Bedenken zu den Schattenseiten dieser Technologie geäussert wurden. Facebook war eines dieser Unternehmen. Im November 2021 kündigte das Unternehmen an, die automatische Gesichtserkennungstechnologie zu beenden. Klar, da wirkten noch andere Kräfte. Aber: das Engagement trug seinen Teil bei!

Auf welche Ereignisse im Jahr 2021 sind Sie besonders stolz?

Über das ganze Jahr 2021 fand ein intensives Engagement zur Thematik der Autonomen Uighuren Region Xinjiang in China statt. Viele Unternehmen sind Risiken von Zwangsarbeit dieser ethnischen Minderheit ausgesetzt, weil in dieser trockenen und heissen

Region beispielsweise 20% der weltweiten Baumwoll-Produktion angebaut wird. Das Thema ist politisch aufgeladen und heikel. Das Engagement leistet einen Beitrag zur Wahrnehmung und Verringerung dieser Menschenrechtskrise – einige Parlamente sprechen gar von einem Genozid. Durch die Dialoge mit den Unternehmen werden beispielsweise bestehende Geschäftsbeziehungen mit Lieferunternehmen, die Baumwolle aus der Autonomen Uighuren Region Xinjiang verarbeiten lassen, beendet.

Wie geht es 2022 weiter?

2022 wird wieder ein ereignisreiches Jahr. Die Vorzeichen stehen gut, dass die Anzahl der Aktionärsanträge zu sozialen Themen und die Unterstützung bei Abstimmungen weiterwächst! Dazu haben wir ein paar spannende Initiativen bereit. Der Pool wird einer Koalition beitreten, die Unternehmen im Bekleidungssektor anvisiert mit dem Ziel, den Arbeitnehmenden einen fairen Lohn zu bezahlen, der einen anständigen Lebensstandard ermöglicht. Ausserdem werden wir ein neues Engagement lancieren, das spezifisch den Dialog mit Firmen sucht, die gegen internationale Standards verstossen.

Das Engagement ist ein wichtiges Werkzeug mit dem wir fortlaufend Verbesserungen erreichen und ich freue mich auf die positiven Veränderungen, zu denen wir auch wieder im Jahr 2022 beitragen werden.

173

UNTERNEHMEN

HABEN 2021 BEI DER "WORKFORCE DISCLOSURE INITIATIVE" MITGEMACHT



Beteiligung von Ethos an Gruppierungen und Organisationen

Ethos beteiligt sich nach Möglichkeit an permanenten Gruppierungen von Investoren und an Organisationen, die in den Tätigkeitsbereichen von Ethos aktiv sind. Im Jahr 2021 war Ethos Mitglied oder Teilnehmer der folgenden Organisationen und Gruppierungen.

SCHWEIZ

- Association pour l'économie sociale et solidaire (APRES), das Genfer Netzwerk für eine soziale und solidarische Wirtschaft
www.apres-ge.ch
- ASIP Schweizerischer Pensionskassenverband
www.asip.ch
- Koalition für Konzernverantwortung
www.konzernverantwortung.ch
- Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz
www.aeesuisse.ch
- proFonds (Schweizerischer Dachverband der Stiftungen und gemeinnützigen Vereine)
www.profonds.org
- Sustainable Finance Geneva
www.sfgeneva.org
- Swissscleantech
www.swissscleantech.ch
- Swiss Sustainable Finance
www.sustainablefinance.ch
- Transparency International Switzerland
www.transparency.ch

INTERNATIONAL

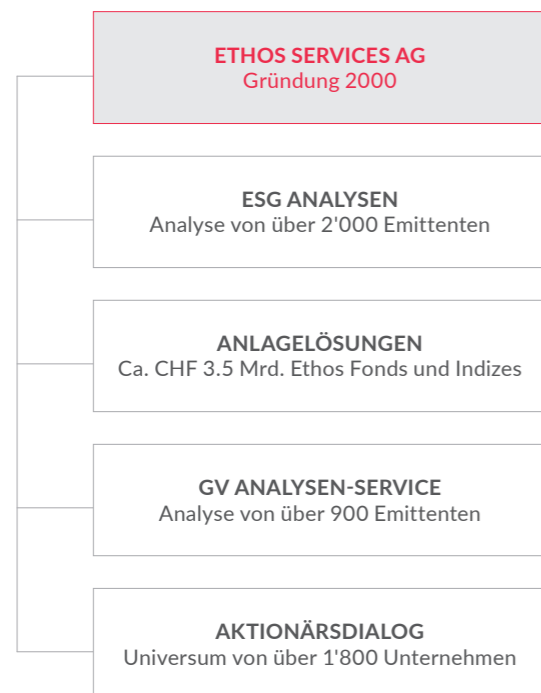
- Access to Medicine Index
www.accesstomedicineindex.org
- Association éthique et investissement
Verband Ethik und Investition
www.ethinvest.asso.fr
- Association française de gouvernement d'entreprise (AFGE), Paris
www.afge-asso.org
- Carbon Disclosure Project (CDP)
www.cdp.net
- Extractive Industries Transparency Initiative (EITI)
www.eiti.org
- Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC)
www.iigcc.org
- Interfaith Center on Corporate Responsibility (ICCR)
www.iccr.org
- International Corporate Governance Network (ICGN)
www.icgn.org
- Montréal Carbon Pledge
www.montrealpledge.org
- Principles for responsible investment
www.unpri.org
- Reporter ohne Grenzen
www.rsf.org
- Shareholders for Change (SfC)
www.shareholdersforchange.eu
- Sustainable Stock Exchanges Initiative
www.sseinitiative.org



DIE AKTIVITÄTEN VON
ETHOS SERVICES AG
2021

Die Dienstleistungen von Ethos Services im Überblick

Das Unternehmen Ethos Services bietet die folgenden vier Produkt- und Dienstleistungsarten in den Schlüsselbereichen der nachhaltigen Anlagen an.



NACHHALTIGKEITS-ANALYSEN

Diese Dienstleistungspalette umfasst Portfolio- und Fund-Screenings nach Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) sowie ESG-Ratings und -Analysen von Schweizer und ausländischen Unternehmen oder Emittenten.

LÖSUNGEN FÜR NACHHALTIGE ANLAGEN

Sämtliche Ethos-Anlagefonds, Vermögensverwaltungsmandate und Ethos-Börsenindizes stützen sich auf einen Nachhaltigkeitsansatz ab. Alle Fonds stehen auch privat Anlegenden offen. Die nachhaltigen Börsenindizes können von Investierenden verwendet werden.

ANALYSEN-SERVICE FÜR GENERALVERSAMMLUNGEN

Anlegern und Anlegerinnen werden Stimmempfehlungen und die administrative Unterstützung bei der Ausübung der Stimmrechte angeboten.

DIALOG MIT DEN UNTERNEHMEN

- Der Ethos Engagement Pool Schweiz nimmt Dialog mit den Führungsinstanzen der in der Schweiz kotierten Unternehmen auf.
- Der Ethos Engagement Pool International führt den Dialog auf internationaler Ebene, insbesondere in Form der Teilnahme an Engagement-Kollektivinitiativen.

DIE WERTE VON ETHOS

Unabhängigkeit

Ethos ist eine Stiftung schweizerischen Rechts, die sich grundsätzlich über eine institutionelle Investorenschaft finanziert und so ihre Unabhängigkeit sicherstellt. Ethos bietet den analysierten Unternehmen keine Beratungsdienstleistungen an.

Professionalität

Ethos verfügt über eine hervorragende Kenntnis der Schweizer Unternehmen, zu der auch der während des ganzen Jahres geführte Aktionärsdialog beiträgt.

Transparenz

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung von Ethos werden auf www.ethosfund.ch veröffentlicht. Die Ethos-Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte sowie die Ethos-Stimmempfehlungen werden öffentlich kommuniziert.

BEST FOR THE WORLD 2021

Die Ethos Services AG ist seit Mai 2020 B Corp zertifiziert und wurde als "Best For The World 2021" in der Kategorie Governance nominiert. Diese Nomination zeichnet Unternehmen aus, die die höchsten Standards der sozialen und ökologischen Leistung, Verantwortung und Transparenz erfüllen. Die Auszeichnung wird jährlich den 5% der B-Corp-zertifizierten Unternehmen verliehen, die in ihrer Branche die besten Noten einer der folgenden Kategorien erhalten: Governance, Personalpolitik gegenüber den Mitarbeitenden, Beziehungen zur Kundschaft und der Zivilgesellschaft sowie Umweltverträglichkeit.

Damit gehört die Ethos Services AG zu den sieben Schweizer Unternehmen, die 2021 in einer der von B Corp abgedeckten Kategorien als "Best For The World 2021" ausgezeichnet wurden. Die Zertifizierung wird von B Lab vergeben, einer gemeinnützigen Organisation mit Sitz in den USA, Europa, Südamerika, Kanada, Australien und Neuseeland.

ETHOS IM ÜBERBLICK

Ethos Stiftung

232 Mitgliedsinstitutionen per 31.12.2021

Ethos Services

Im Besitz der Ethos Stiftung und mehrerer ihrer Mitglieder

24 Jahre Erfahrung im Bereich nachhaltige Anlagen:

- CHF 3.5 Milliarden Vermögen in Anlagefonds und Indexreplikationen
- 1'000 Generalversammlungs-Analysen pro Jahr
- Aktionärs-Engagement mit mehr als 500 Unternehmen weltweit
- Mehr als 2'000 ESG-Analysen und -Ratings pro Jahr

3.5

CHF MRD VERMÖGEN
IN ANLAGEFONDS UND
INDEXREPLIKATIONEN

Nachhaltigkeits-Analysen

ANALYSEN ANHAND VON AUSSCHLUSS-KRITERIEN UND ESG-RATINGS

Für eine nachhaltige Anlagetätigkeit benötigen Investoren und Investorinnen mehr als nur finanzielle Informationen. Insbesondere spielen dabei Angaben zur Umwelt- und Sozialverantwortung sowie zur Corporate Governance eine Schlüsselrolle.

Zu diesem Zweck bietet Ethos Services institutionellen Investoren verschiedene Beratungsdienstleistungen im Bereich extra-finanzielle Analysen von Unternehmen der Börsenindizes SPI, SBI AAA-BBB, MSCI World ex CH sowie der 250 grössten Unternehmen des MSCI Emerging Markets an.

Die ESG-Analysen von Ethos sowie Berichte über annähernd 2'000 Unternehmen sind über die Ethos Online-Plattform jederzeit abrufbar. Plattform-Nutzer und Nutzerinnen können ihr Portfolio auf der Plattform hochladen und diverse statistische Auswertungen durchführen, wie beispielsweise die Verteilung der ESG-Ratings oder die Exponierung gegenüber produkt- oder verhaltensspezifischen Ausschlüssen.

UMWELT-, SOZIAL- UND GOVERNANCE-ANALYSEN (ESG)

Die Bestimmung der Analyse Kriterien und ihre Gewichtung hängen von der bewährten ESG-Praxis, von branchenspezifischen Sachverhalten sowie der jeweiligen allgemeinen Marktpraxis ab. Die quantitative Analyse wird von einer qualitativen Analyse der Unternehmensprodukte sowie seiner Exponierung gegenüber bedeutenden oder schwerwiegenden Kontroversen vervollständigt.

ETHOS-ANLAGEUNIVERSUM

- Swiss Performance Index
- MSCI World ex CH
- MSCI Emerging Markets top 250
- SBI AAA-BBB

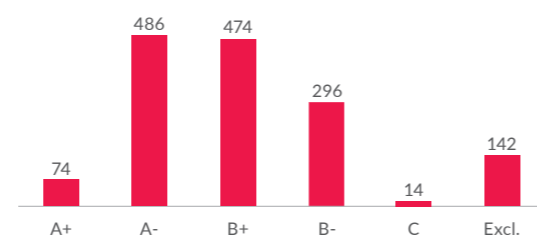
Die Nachhaltigkeits-Analysen beurteilen die Umwelt- und Sozialverantwortung sowie die Corporate Governance der Unternehmen. Der Bereich Umwelt und Soziales deckt vielfältige Themen wie Umweltstrategie und Umweltmanagementsystem, Mitarbeitende, Produktnachhaltigkeit, Menschenrechte, Lieferanten oder Beziehungen zur Zivilgesellschaft. Die Beurteilung der Corporate Governance eines Unternehmens umfasst die Themen Transparenz, Kapitalstruktur, Zusammensetzung und Funktionsweise des Verwaltungsrats, Vergütungssystem, Aktionärsrechte und Geschäftsethik.

VERTEILUNG DER ESG-RATINGS

SPI (216 analysierte Unternehmen)



MSCI World ex CH (1'486 analysierte Unternehmen)

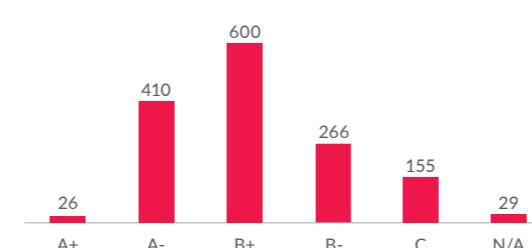


VERTEILUNG DER KOHLENSTOFF-INTENSITÄTS-RATING

SPI (216 analysierte Unternehmen)



MSCI World ex CH (1'486 analysierte Unternehmen)

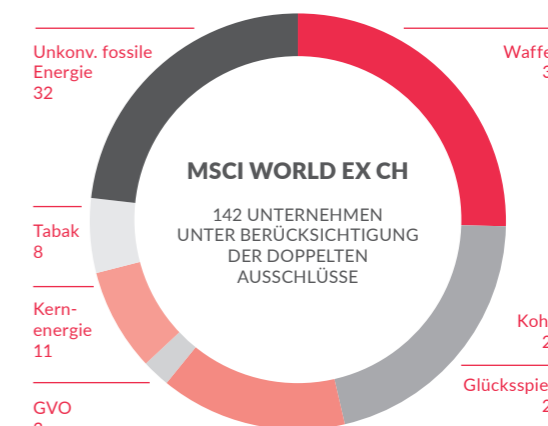
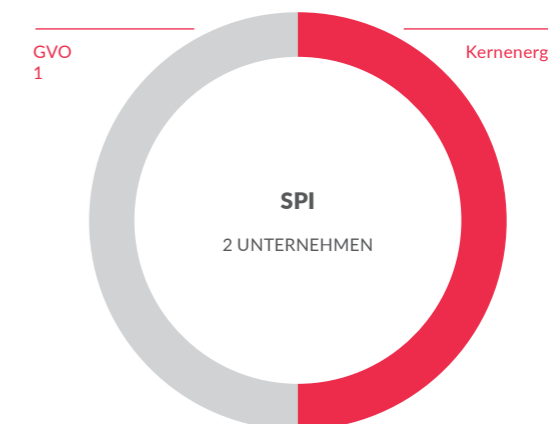


FILTER FÜR PRODUKT-ODER VERHALTENS-SPEZIFISCHE INVESTITIONSAUSSCHLÜSSE

Ethos Services untersucht, ob ein Unternehmen aus einem nachhaltigen Portfolio ausgeschlossen werden sollte. Dies könnte beispielsweise der Fall sein, wenn ein bestimmter Anteil des Umsatzes in einer sensiblen Branche (Rüstung, Tabak, Kernenergie, gentechnisch veränderte Organismen usw.) erwirtschaftet wird.

Ein weiterer potenzieller Ausschlussfaktor ist mit dem Verhalten der Unternehmen im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit verbunden, insbesondere bei wiederholten Verletzungen internationaler, von der Schweiz ratifizierter Abkommen oder bei schwerwiegenden Kontroversen im Umwelt- und Sozialbereich (Menschenrechtsverletzungen, schwere Umweltschäden usw.).

ANZAHL PRODUKTBEZOGENER UNTERNEHMENSAUSSCHLÜSSE



PORTFOLIO-SCREENING

Ethos Services führt Screenings bestehender Portfolios durch, sowohl nach vordefinierten Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Kriterien als auch nach Ausschlusskriterien.

Zu diesem Zweck können Investierende Ethos mit der ESG-Analyse ihres Portfolios beauftragen. Die Analyse kann sowohl für das Portfolio insgesamt als auch für jeden einzelnen darin enthaltenen Anlagefonds durchgeführt werden.

Lösungen für nachhaltige Anlagen

Per 31.12.2021 betreute Ethos Services über ihre verschiedenen nachhaltigen Anlagefonds, Beratungsmandate für nachhaltige Anlagen und Indizes ein Gesamtvolumen von CHF 3.5 Milliarden. Der von Ethos entwickelte Nachhaltigkeitsansatz:

- bevorzugt einen langfristigen Anlagehorizont und eine Partnerschaft mit den Unternehmen
- integriert zusätzlich zur Finanzanalyse Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien bei der Bewertung von Unternehmen
- wendet Ausschlusskriterien an, die sich in zwei Kategorien unterteilen lassen:
 - Ausschlüsse aufgrund von Produkten der Unternehmen
Ausschluss von Unternehmen, welche mehr als 5% ihres Jahresumsatzes in einer der folgenden Branchen erwirtschaften: Rüstung, Kernenergie, Tabak, GVO in der Agrochemie, Glücksspiel, Pornographie, Kohle und fossile Energieträger unkonventionellen Ursprungs.

- Ausschlüsse aufgrund des Verhaltens der Unternehmen
Ausschluss von Unternehmen, die in eine schwerwiegende Kontroverse im Bereich Umwelt, Soziales oder Corporate Governance verwickelt sind.

Alle ESG-Analysen der in der Schweiz kotierten Unternehmen werden von den Analysten von Ethos Services durchgeführt. Für die Analysen der ausserhalb der Schweiz kotierten Unternehmen hat Ethos Zugang zu den Daten der Beratungsunternehmen Sustainalytics, Reprisk und Trucost.

LISTE DER ETHOS-FONDS

	ANLEGER	VERMÖGEN (31.12.2021)
AKTIEN		
SCHWEIZ		
Ethos II – Swiss Sustainable Equities	Alle	365 Mio.
Ethos – Equities CH indexed, CG	Alle	248 Mio.
Vontobel Fund (CH) – Ethos Equities Swiss M & S	Alle	1'322 Mio.
INTERNATIONAL		
Ethos II – Swiss Sustainable World ex CH	Alle	132 Mio.
Clartan-Ethos ESG Europe Small & Mid Cap	Alle	33 Mio.
Unigestion – Ethos Environmental Sustainability LP*	Alle	33 Mio.
OBLIGATIONEN		
SCHWEIZ		
Ethos – Bonds CHF	Alle	125 Mio.
INTERNATIONAL		
Ethos – Bonds international	Alle	126 Mio.
MIX		
ANLAGESTRATEGIEFONDS		
Ethos – Sustainable balanced 33	Alle	27 Mio.

* Dieser Fonds ist derzeit nicht für neue Anleger zugänglich.

ANLAGEFONDS

Das Gesamtvermögen der von Ethos beratenen und vertriebenen Anlagefonds belief sich per 31.12.2021 auf CHF 2.3 Milliarden. Zur Verwaltung dieser Fonds arbeitet Ethos mit verschiedenen Partnerbanken zusammen (BCV, Clartan, Vontobel und Unigestion).

Die Anlagefonds werden täglich bewertet. Ethos veröffentlicht die Performance und monatliche Factsheets der Anlagefonds auf ihrer Website www.ethosfund.ch.

BERATUNGSMANDATE FÜR NACHHALTIGE ANLAGEN

Ethos bietet den institutionellen Investierenden, die eine nachhaltige Anlagestrategie wünschen, ohne jedoch in einen der existierenden Fonds zu investieren, diskretionäre Beratungsmandate an. Ihr Gesamtwert per 31.12.2021 belief sich auf CHF 261 Millionen.

ETHOS INDIZES

Der Ethos Index on MSCI World hat zum Ziel, Unternehmen, die durch die vorgängig genannten Ausschlusskriterien betroffen sind, aus dem traditionellen MSCI World Index auszuschliessen.

Die Familie der Ethos Swiss Corporate Governance Index (ESCGI) bevorzugt Unternehmen, die sich an die Best-Practice-Regeln der Corporate Governance halten. Der ESCGI basiert auf den in der Schweiz börsenkotierten Unternehmen (SPI), während sich der ESCGI Large auf die 20 grössten an der Schweizer Börse kotierten Unternehmen (SPI Large) konzentriert.

Per 31.12.2021 wurden die beiden Indizes ESCGI bei Vermögenswerten von insgesamt CHF 1.15 Milliarden (inkl. CHF 248 Millionen des Fonds Ethos Equities CH indexed, CG) als Referenzindizes angewendet.

NEUE FONDS 2021

Am 25. November 2021 erhielten die drei Anlagefonds von Ethos, die dem deutschen Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) zur Zertifizierung vorgelegt worden waren, ein FNG-Zwei-Sterne-Siegel für das Jahr 2022. Dieses Gütesiegel bescheinigt, dass die Fonds die Qualitätsstandards für nachhaltige Investitionen erfüllen, wie sie von der unabhängigen Organisation FNG festgelegt wurden.

Am 1. April 2021 wurden sechs Fonds von Ethos zur Waadtländer Kantonalbank BCV transferiert. Sie werden nun vom BCV Asset Management verwaltet und von Gérifonds administriert, der für die Fondsleitung zuständigen Tochtergesellschaft der Gruppe.

PERFORMANCE 2021 DER ETHOS-INDIZES

Ethos Swiss Corporate Governance Index

	ESCGI TR	SPI TR
2021	23.74%	23.38%
Seit Lancierung am 27.01.2017 (ann.)	12.82%	12.63%

Durch die SIX Swiss Exchange berechnet

Ethos Index on MSCI World

	ETHOS INDEX	MSCI WORLD
2021	26.67%	26.11%
Seit Lancierung am 27.01.2015 (ann.)	13.16%	12.58%

Durch den MSCI auf Grundlage der Ethos-Ausschlüsse berechnet

Analysen-Service für Generalversammlungen

Ethos bietet institutionellen Investierenden Generalversammlungs-Analysen mit Stimmempfehlungen für alle in der Schweiz kotierten Unternehmen sowie für die wichtigsten ausserhalb der Schweiz kotierten Unternehmen an.

Gestützt auf ihre 24-jährige Erfahrung im Bereich von Corporate Governance und Generalversammlungs-Analysen bietet Ethos einen hochwertigen Service an, der vollumfänglich den gesetzlichen Anforderungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) gerecht wird, welche die Schweizer Pensionskassen verpflichtet, ihre Stimmrechte für direkt gehaltene Aktien bei börsenkotierten schweizerischen Unternehmen auszuüben.

Zudem bietet Ethos über ihre Online-Plattform den Zugang zu Analysen und Stimmempfehlungen sowie zu Informationen über die analysierten Unternehmen. Des Weiteren lassen sich auf dieser Plattform mit Leichtigkeit die Reportings zum eigenen Stimmverhalten erstellen.

RICHTLINIEN ZUR AUSÜBUNG DER STIMMRECHTE

Sämtliche Stimmempfehlungen von Ethos Services basieren auf ihre Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte. Diese Richtlinien stützen sich auf die Ethos Charta, die ihrerseits auf dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung beruht, sowie auf die wichtigsten Best-Practice-Kodexe für Corporate Governance.

Die Ethos Richtlinien werden alljährlich überprüft und angepasst, da sich die gesetzlichen Bestimmungen und die Praxis in diesem Bereich rasch verändern.

Die Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte sind auf www.ethosfund.ch verfügbar.

GENERALVERSAMMLUNGEN VON SCHWEIZER UNTERNEHMEN

Im Jahr 2021 analysierte Ethos Services die Generalversammlungs-Traktanden aller im Swiss Performance

Index enthaltenen Unternehmen und stimmte an den Generalversammlungen aller börsenkotierten Schweizer Unternehmen ab, in deren Titel ein Ethos Fonds investiert war. Alle Abstimmungsempfehlungen wurden gemäss den Ethos Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte gefasst.

Die Abstimmungsempfehlungen zu Schweizer Unternehmen werden fünf Tage vor den Generalversammlungen auf www.ethosfund.ch veröffentlicht. Ein Überblick über die Stimmempfehlungen von Ethos wird vierteljährlich auf derselben Website publiziert.

GENERALVERSAMMLUNGEN VON AUSLÄNDISCHEN UNTERNEHMEN

Ethos Services gibt Abstimmungsempfehlungen für die Unternehmen im MSCI Europe Index sowie für die 200 grössten nordamerikanischen Unternehmen und die 100 grössten Unternehmen aus der Region Asien-Pazifik ab.

Die meisten Analysen der Generalversammlungs-Traktandenlisten von ausländischen Unternehmen wurden von Partnern erstellt und werden von Ethos überprüft und gegebenenfalls angepasst, um sicherzustellen, dass ihre Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte eingehalten werden. Das Vorgehen über ein Netzwerk lokaler Partner erlaubt es, nationale Besonderheiten zu berücksichtigen und gleichzeitig die Best Practice der Corporate Governance einzuhalten sowie das Konzept der Sozialverantwortung des Unternehmens einzubeziehen.

Für die europäischen Unternehmen wurden die Analysen von den verschiedenen nationalen Mitgliedern des Beraternetzwerks ECGS (Expert Corporate Governance Service) erstellt, bei dem Ethos das Schweizer Mitglied ist. Die Analysen der GV-Traktanden der Unternehmen aus Nordamerika wurden in Zusammenarbeit mit dem kanadischen Berater Groupe Investissement Responsable (GIR) durchgeführt.

Ein Quartalsüberblick der Stimmempfehlungen von Ethos wird auf www.ethosfund.ch veröffentlicht.

BREITES ANALYSESPEKTRUM

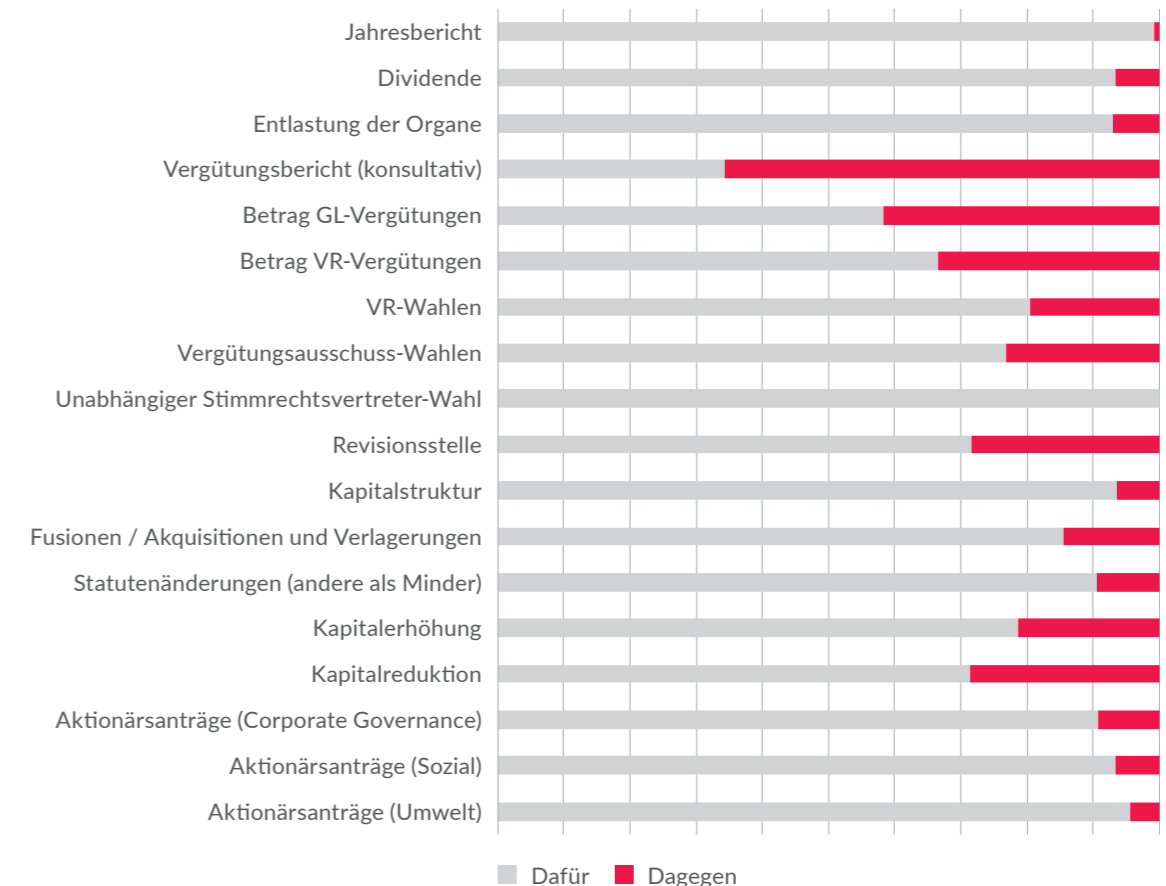
- Fünf Schweizer Universen (SPI, 100 grösste Schweizer Unternehmen, SMI Expanded, SLI, SMI)
- MSCI Europe
- MSCI North America (200 grösste Unternehmen)
- MSCI Asia Pacific (100 grösste Unternehmen)

STIMMEMPFEHLUNGEN 2021 FÜR SCHWEIZER UND AUSLÄNDISCHE UNTERNEHMEN

Anzahl Analysen und Anträge

	ANZAHL ANALYSEN	ANZAHL ANALYSIERTE ANTRÄGE	ETHOS STIMMEMPFEHLUNGEN	
			DAFÜR	DAGEGEN
Schweiz	245	4'150	78%	22%
Ausland	701	9'596	79%	21%
TOTAL	946	13'746	78%	22%

Zustimmungsprozentsatz pro Thema



Dialog mit den Unternehmen

Mit Unternehmen einen Dialog zu führen ist Bestandteil einer nachhaltigen Investitionsstrategie. Dieser Dialog strebt hauptsächlich die Sensibilisierung der Unternehmen für die Best Practice der Corporate Governance und für die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung an, um Verbesserungsprozesse in diesen Bereichen auszulösen. Ziel ist es, den Wert der Unternehmen für alle Anspruchsgruppen und damit auch für die Aktionäre und Aktionärinnen dauerhaft zu steigern.

ETHOS ENGAGEMENT POOL SCHWEIZ

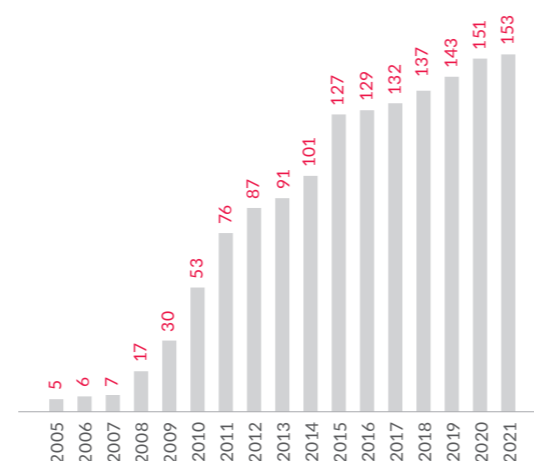
Um es schweizerischen steuerbefreiten Institutionen, insbesondere schweizerischen Pensionskassen, zu ermöglichen, mit gebündelten Kräften den Dialog zu führen, hat Ethos Services 2004 den Ethos Engagement Pool Schweiz (EEP Schweiz) gegründet. Im Rahmen dieses Dialogprogramms erhält Ethos Services den Auftrag, im Namen der Mitglieder des Ethos Engagement Pools aktiv den Dialog mit den in der Schweiz kotierten Unternehmen zu führen. Am 31.12.2021 zählte der EEP Schweiz 153 Mitglieder (151 Mitglieder Ende 2020). Die Liste der Mitgliedsinstitutionen findet sich auf www.ethosfund.ch.

Im Jahr 2021 wurde der Dialog mit den 150 grössten Unternehmen des SPI-Index geführt. Die Hauptthemen des Dialogs waren:

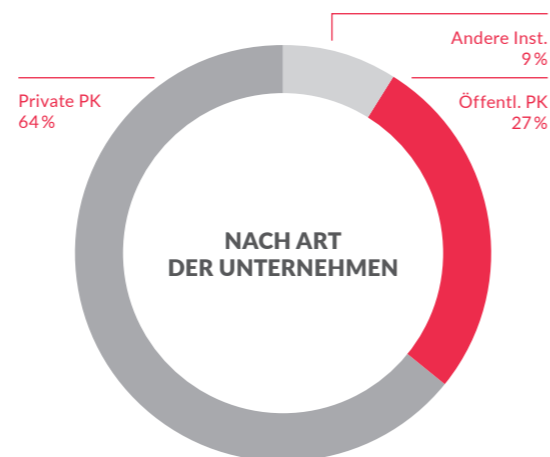
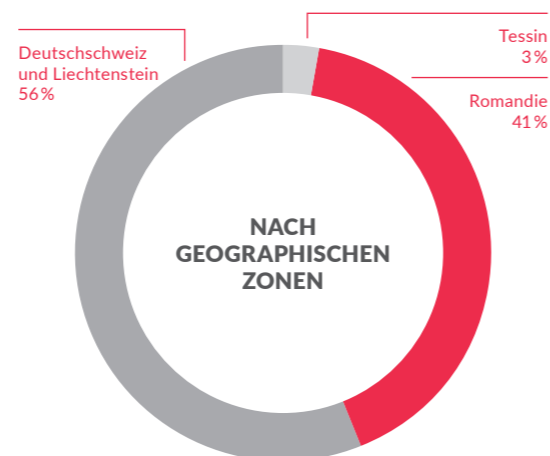
- Corporate Governance**
 Zusammensetzung und Funktionsweise des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse, Abdeckung der wesentlichen Themen und Umsetzung des Verhaltenskodex, Vergütungen der Führungsinstanzen, Steuerverantwortung der Unternehmen.
- Umwelt- und Sozialverantwortung von Unternehmen**
 Nachhaltigkeitsberichterstattung, Klimawandel-Strategie, Arbeitsbedingungen und Einhaltung der Menschenrechte, insbesondere in der Beschaffungskette.

Die Auswahl der Themen wird jedes Jahr von den Mitgliedern des EEP Schweiz getroffen. Die Finanzierung des Pools wird ausschliesslich von den Mitgliedern getragen, wobei die Beteiligung entsprechend den Anteilen an Schweizer Aktien erfolgt.

Entwicklung des Mitgliederzahlen



Verteilung der Mitglieder



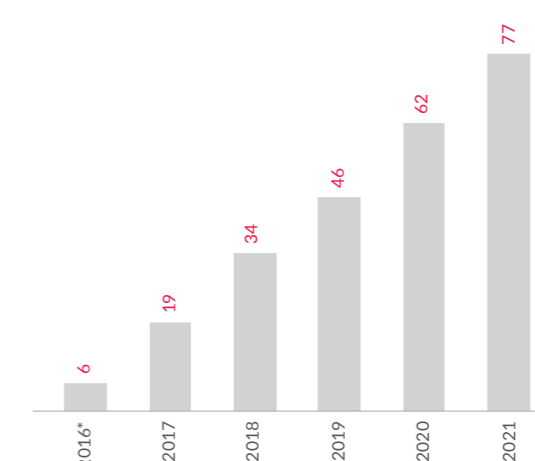
ETHOS ENGAGEMENT POOL INTERNATIONAL

Aufbauend auf dem Erfolg des Dialogprogramms mit den in der Schweiz kotierten Unternehmen wurde 2017 der Ethos Engagement Pool International (EEP International) lanciert, um diesen Dialog auf im Ausland kotierte Unternehmen auszuweiten. Per 31.12.2021 zählte der EEP International 77 Mitglieder (im Vergleich zu 62 Mitgliedern Ende 2020). Die Mitgliederliste findet sich auf www.ethosfund.ch.

Der Dialog über die Corporate Governance sowie die Umwelt- und Sozialverantwortung wird entweder durch die Teilnahme an internationalen Kollektivinitiativen oder durch direkte Dialogaufnahme mit den Unternehmen geführt. Ethos überwacht Engagement-Initiativen bereits seit vielen Jahren. Dies hat die Mitglieder der EEP International im Jahr 2021 veranlasst, sich aktiv an 38 internationalen Kollektivinitiativen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Corporate Governance zu beteiligen. Eine Zusammenfassung der im Namen des EEP International durchgeführten Engagement-Aktivitäten ist im Kurzbericht 2021 veröffentlicht und auf www.ethosfund.ch abrufbar.

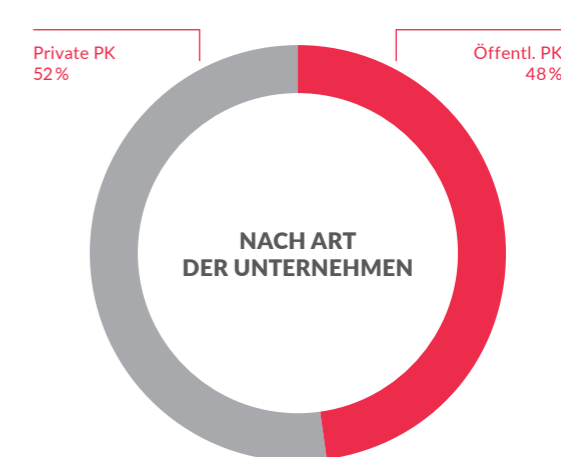
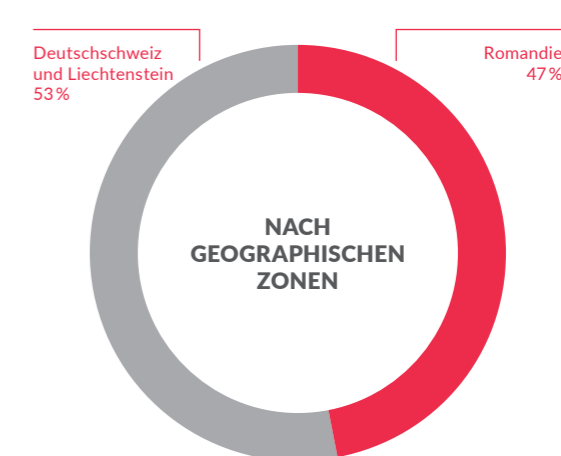
Dank ihrem Zusammenschluss im EEP International kann die institutionelle Anlegerschaft das internationale Beziehungsnetzwerk bestehend aus institutionellen Investierenden und deren Zusammenschlüsse nutzen, welchem Ethos bereits seit vielen Jahren angehört.

Entwicklung des Mitgliederzahlen



* Der EEP International wurde 2016 von sechs Pensionskassen gegründet.

Verteilung der Mitglieder





DIE SOZIALE,
DIGITALE, UMWELT-
UND KLIMAVERANT-
WORTUNG
VON ETHOS

Die soziale Verantwortung

Ethos Services achtet besonders auf die Arbeitsbedingungen seiner Mitarbeitenden, insbesondere die Weiterbildung, die Lohngleichheit sowie das Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

Zu diesem Zweck fördert Ethos Services aktiv die Teilnahme an Weiterbildungskursen und trägt im Rahmen von Forschungsprojekten in den Spezialgebieten von Ethos regelmässig zur Ausbildung und Betreuung von Studierenden bei.

WEITERBILDUNGEN

Ethos Services finanzierte 16 Weiterbildungen und Zertifizierungen für 11 verschiedene Mitarbeitende im Jahr 2021. Zudem hatten zwei Studenten, im gleichen Jahr, die Möglichkeit, im Ethos-Team Praktika zwischen drei und vier Monaten zu absolvieren.

Bei der Lohnpolitik von Ethos Services werden ausschliesslich die Kompetenzen und die Erfahrung, unabhängig vom Geschlecht, berücksichtigt.

Ethos Services hat zudem für sämtliche Angestellten die Möglichkeit in ihr Reglement aufgenommen, einen Tag pro Woche Homeoffice zu leisten, sofern es das Pflichtenheft zulässt.

Ethos Services hat einem externen Mediator das Mandat einer "Vertrauensperson im Unternehmen" erteilt, zu dem die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei Bedarf jederzeit Zugang haben, insbesondere bei Konflikten, Mobbing, Verletzung von Unternehmensvorschriften oder für psychologische Unterstützung. Der Anruf bei dieser Stelle ist vertraulich. Im Jahr 2021 wurde ein einziger Anruf, in der Kategorie "psychologische Unterstützung" verzeichnet.

Im Rahmen des Möglichen werden lokale Anbieter bevorzugt.

Die Ethos-Richtlinien sehen vor, dass sich das Personal und die Ratsmitglieder verpflichten, die Bestimmungen der Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbandes (ASIP) sowie den Ethos-Verhaltenskodex zu befolgen. Der Verhaltenskodex basiert auf den Werten der Ethos-Charta, die ihrerseits auf dem Konzept der Nachhaltigkeit beruht. Das setzt eine langfristige Vision voraus sowie die Einhaltung höchster Standards in der Geschäftsethik und gegenüber allen Anspruchsgruppen von Ethos. 2021 waren diese Richtlinien von allen Teams unterschrieben worden und die Überprüfung dieses Mechanismus ist Teil des Revisionsmandats.

Ethos gewährt seinen Mitarbeiterinnen 20 Wochen Mutterschaftsurlaub und den Mitarbeitern 4 Wochen Vaterschaftsurlaub. Der Lohn wird während des gesamten Urlaubs zu 100% ausbezahlt.

100%

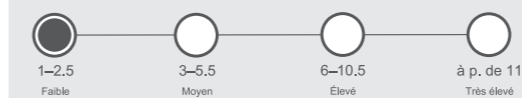
DES LOHNS

WIRD WÄHREND DES GESAMTEN MUTTERSCHAFTS- UND VATERSCHAFTSURLAUBS AUSBEZAHLT

Ethos Services nahm freiwillig an einer Lohngleichheitsanalyse teil und benutzte dafür das von der Schweizerischen Eidgenossenschaft zur Verfügung gestellte Tool "Logib".

Die vom Tool berechnete Punktzahl gibt an, ob auf Unternehmensebene ein Ungleichgewicht zwischen Frauen und Männern besteht, verglichen mit dem, was aufgrund der Funktion, der persönlichen Erfahrung und der Ausbildung zu erwarten wäre (je niedriger die Punktzahl ausfällt, desto geringer ist das Risiko eines Ungleichgewichtes). Ethos erreichte eine Gesamtpunktzahl von 1,5 (was keinem Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern entspricht).

Risiko eines Verstosses gegen die Lohngleichheit



Auszug des Ergebnisses der Analyse mit dem Tool "Logib"

INDIKATOR	2021	2020
Anzahl Mitarbeitende per 31.12	28	24
Äquivalente Vollzeitstellen	25.2	22.6
Davon Frauen	9.4	9.8
Davon Männer	15.8	12.8
Anzahl Teilzeitbeschäftigte	11	5
Davon Frauen	5	1
Davon Männer	6	4
Personalfuktuation	3.8%	8.3%
Mutterschaftsurlaub	2	1
Vaterschaftsurlaub	1	1



Die digitale Verantwortung

Ethos Services ist bestrebt, eine transparente Politik in Sachen digitale Verantwortung einzuführen.

In diesem Zusammenhang schuf der Verwaltungsrat den Ausschuss ESG und Digitalisierung, der ihn insbesondere bei einer verantwortungsvollen digitalen Transformation unterstützen soll.

Für ihre Analysen erfasst oder bezieht Ethos Services öffentlich zugängliche Daten über die analysierten Unternehmen und führte automatisierte Datenverarbeitungsprozesse ein.

Ethos Services beschränkt die Erhebung von Personendaten auf das für seine Tätigkeit notwendige Minimum. Insbesondere für die Websites von Ethos Services gelten folgende Regeln:

- Es werden keine personenbezogenen Daten an Dritte verkauft oder weitergegeben.
- Beim Zugang zur Online-Plattform erhebt Ethos Services die Zugangs- und Benutzerdaten und hat Zugriff auf die Aktivitäten der Nutzerschaft. Dies geschieht ausschliesslich zur Gewährleistung eines hohen Sicherheitsniveaus und zur Optimierung der Website.
- Beim Zugriff auf die öffentliche Website von Ethos erfasst Ethos Services nur nicht-personenbezogene Benutzerdaten, vor allem durch Einsatz von Google Analytics. Diese Daten werden 26 Monate gespeichert und können von Ethos Services für interne statistische Zwecke oder zur Optimierung der Website verwendet werden.
- Bei der Registrierung einer E-Mail-Adresse für die Newsletter von Ethos Services werden die Daten in einer eigenen Datenbank gespeichert, die nicht mit anonymen Logfiles verknüpft ist. Die Anmeldung kann jederzeit storniert werden.

Ethos Services verwendet zur Verarbeitung personenbezogener Daten keine Algorithmen oder Profiling-Techniken.

Ethos Services lässt regelmässig externe Sicherheits- und Datenschutzkontrollen durchführen. Diese Kontrollen umfassen den Schutz der Daten von Ethos Services, ihrer Angestellten und ihrer Kundschaft.

100 %

DER DATENZENTREN VON ETHOS

BEZIEHEN STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEQUELLEN



Die Umwelt- und Klimaverantwortung

Ethos arbeitet kontinuierlich daran, den ökologischen und klimatischen Fussabdruck ihrer Aktivitäten weitestmöglich zu reduzieren. Dies betrifft insbesondere ihre Anlageaktivitäten, die einen grossen Einfluss auf die Umwelt und das Klima haben, aber auch die eigenen operativen Tätigkeiten.

Ethos ist sich ihrer Verantwortung bewusst und wendet deshalb die bei den kotierten Unternehmen geforderten ESG-Best Practices auch bei sich selbst an, um mit gutem Beispiel voranzugehen.

Im Dezember 2021 unterzeichnete Ethos die Initiative "Net Zero Asset Managers" und verpflichtete sich damit formell, ihre Netto-Treibhausgasemissionen (THG) bis 2050 auf ein Niveau zu senken, das mit dem Ziel des Pariser Abkommens vereinbar ist.

Das "Net Zero"-Ziel entspricht einem Zustand, in dem die durch menschliche Aktivitäten verursachten Emissionen vollständig von natürlichen oder künstlichen Kohlenstoffsenken absorbiert werden.

Auch wenn dieses Ziel nur auf globaler Ebene erreicht werden kann, spielen Unternehmen und die Investoren und Investorinnen, die sie finanzieren, eine entscheidende Rolle, um zur Erreichung dieses Ziels beizutragen.

KLIMA-GOVERNANCE

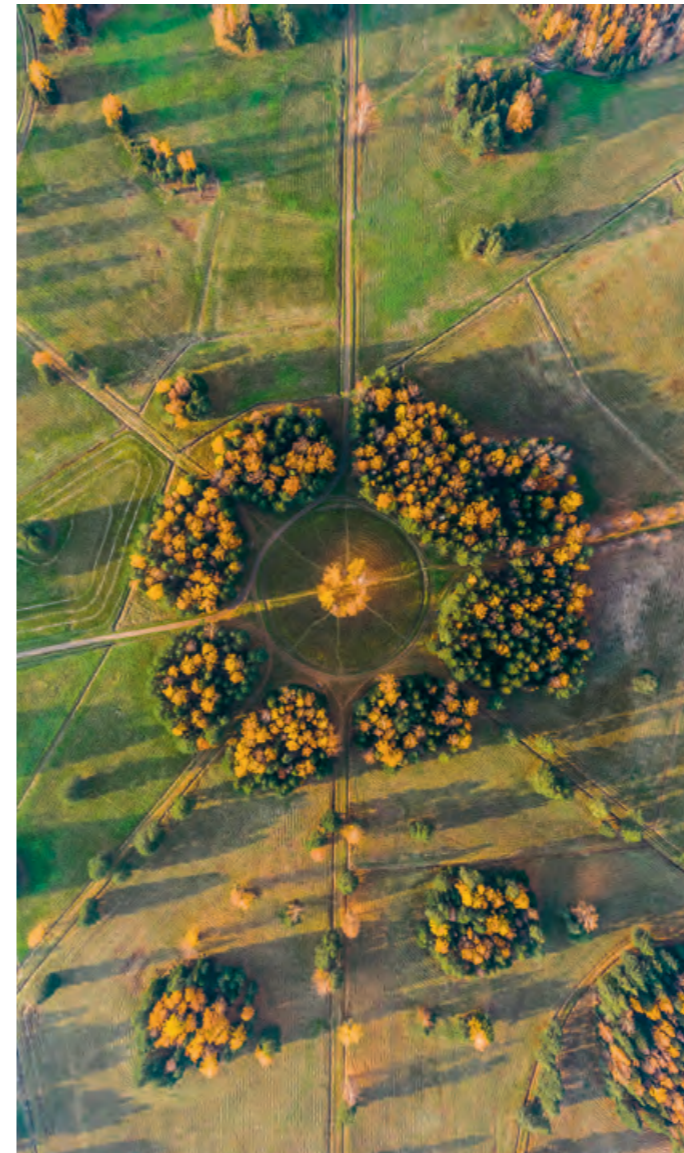
Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Ethos Stiftung. Gemäss Statuten hat er die Aufgabe, die beiden in der Charta der Stiftung verankerten Zwecke zu erfüllen:

- Förderung von nachhaltigen Anlagen (SRI);
- Förderung eines stabilen und gedeihenden sozio-ökonomischen Umfelds.

Der Verwaltungsrat von Ethos Services ist verantwortlich für die Überwachung der Umsetzung und Ausführung dieser Strategie, einschliesslich der Klimastrategie. Er hat 2020 den Ausschuss ESG & Digitalisierung eingesetzt, um den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben bezüglich der Überwachung der ESG-Praxis und -Strategie sowie der digitalen Transformation (Daten, Technologien und Strategie für die technologische Innovation) von Ethos zu unterstützen. Er hat die folgenden Aufgaben:

- Monitorings des ökologischen Fussabdrucks (Energie, Abfall und CO₂-Emissionen);
- Erstellung einer Übersicht für den Verwaltungsrat über die Auswirkungen von Ethos in ökologischer und sozialer Hinsicht sowie im Hinblick auf die Unternehmensführung, einschliesslich Berichterstattung über Diversität/Gender, Ethik, Geschäftsintegrität und die Auswirkungen der Tätigkeit von Ethos auf Gesellschaft und Umwelt;
- Unterstützung der Direktion beim ESG-Engagement von Ethos Services AG und bei der Umsetzung der von der Ethos Stiftung festgelegten Werte.

Der Vermögensverwaltungsausschuss des Verwaltungsrats von Ethos Services ist seinerseits dafür verantwortlich, auf Vorschlag der Geschäftsleitung die Einführung neuer Vermögensverwaltungsprodukte, Änderungen der Anlagemethodik sowie die Anlagerichtlinien der verschiedenen beratenen Fonds und Mandate zu genehmigen, dies auch im Bereich des Klimawandels.



Die Geschäftsleitung ihrerseits sorgt für die Umsetzung der Strategie. 2021 hatte sie beschlossen, einen Lenkungsausschuss einzusetzen, der einen Fahrplan ausarbeiten soll, damit Ethos das Ziel "Net Zero" erreichen kann. Diesem Ausschuss gehören der Direktor, der Leiter der allgemeinen Verwaltung, der Leiter des internationalen Engagements, der Projektmanager sowie Vertreter der ESG-Analystenteams an.

Die daraus resultierende Klimastrategie wird den Mitgliedern der Ethos Stiftung und dem Aktionariat von Ethos Services an der Generalversammlung 2022 am 9. Juni zur Abstimmung vorgelegt und anschliessend auf der Website von Ethos Services veröffentlicht.

MIT DER UNTERZEICHNUNG DER INITIATIVE "NET ZERO ASSET MANAGERS" HAT SICH ETHOS VERPFLICHTET:

- partnerschaftlich mit ihren Kunden und Kundinnen an der Dekarbonisierung zu arbeiten, um bei allen durch Ethos beratenen Vermögenswerte das Ziel "Net Zero" bis 2050 oder früher zu erreichen;
- Zwischenziele für 2030 im Einklang mit dem Klimabericht des IPCC festzulegen, der bis zu diesem Zeitpunkt eine Reduzierung der globalen Emissionen um 50% fordert;
- diese Zwischenziele mindestens alle fünf Jahre mit dem Ziel zu überprüfen, den Anteil der beratenen Vermögenswerte zu erhöhen, bis 100% dieser Vermögenswerte abgedeckt sind;
- die Emissionen des Portfolios (Kategorie 1 und 2) und, wenn möglich, auch die wesentlichen Emissionen des Portfolios (Kategorie 3) zu berücksichtigen;
- die Erzielung realwirtschaftlicher Emissionsreduktionen in den Sektoren und Unternehmen, in die Ethos investiert, zu bevorzugen;
- bei Kompensationsmassnahmen in die langfristige CO₂-Beseitigung zu investieren, sofern es dafür keine technologisch und/oder finanziell tragfähige Alternative gibt;
- bei Bedarf, Anlageprodukte zu schaffen, die auf "Net Zero"-Emissionen bis 2050 ausgerichtet sind und die Erhöhung von Investitionen in Lösungen für die Klimafrage zu erleichtern;
- Informationen und Analysen bereitzustellen über "Net Zero"-Investitionen und Klimarisiken und -chancen für Kunden und Kundinnen, die Vermögenswerte besitzen;
- eine Engagement-Strategie mit einer klaren Steigerungs- und Abstimmungspolitik im Einklang mit unserem Bestreben umzusetzen, das "Net Zero"-Ziel bis 2050 oder früher zu erreichen;
- einen Jahresbericht gemäss den Empfehlungen des TCFD einschliesslich einer Klimastrategie zu veröffentlichen und diese Dokumente den Mitgliedern und dem Aktionariat zur Überprüfung vorzulegen. Damit soll sichergestellt werden, dass dieses Vorgehen auf einer robusten Methodik beruht und mit dem "Net Zero"-Ziel und den hier eingegangenen Verpflichtungen im Einklang steht.

MANAGEMENT DER KLIMARISIKEN

Die Klimastrategie von Ethos basiert auf einer doppelten Analyse der Risiken und Chancen, die mit dem Klima verbunden sind. Sie ist Teil des Ziels, ihre Anlagefonds zu dekarbonisieren und die eigenen Emissionen zu reduzieren. Sie soll auch den Mitgliedern sowie den Kunden und Kundinnen helfen, ihren CO₂-Fussabdruck zu verringern.

Die zentrale Rolle des Finanzsektors bei der Energiewende wird im Pariser Abkommen anerkannt. Dieses stipuliert, dass sich "die Finanzströme mit einem Pfad zu niedrigen Treibhausgasemissionen und einer klimaresistenten Entwicklung vereinbaren lassen müssen". Finanzinstitutionen haben einen entscheidenden Einfluss, mittels des Kapitals und der Dienstleistungen, die sie der Wirtschaft zu ihrem Wachstum zur Verfügung stellen. Es ist daher entscheidend, dass sie diesen Einfluss nutzen, damit die Unternehmen ihre Treibhausgasemissionen reduzieren, und so zur Dekarbonisierung der Weltwirtschaft beitragen.

Dafür baut Ethos ihr Angebot und ihre Dienstleistungen in Sachen nachhaltige Finanzen laufend aus und setzt sich aktiv für eine Welt mit "Net Zero"-Emissionen ein. Dazu berücksichtigt Ethos Klima als Risiko sowohl auf der Ebene des Risikomanagements der Unternehmen als auch in ihren eigenen Operationen.

Der Klimawandel und seine Folgen sind ein grosses Risiko für die Anleger und Anlegerinnen. Investieren sie in Unternehmen, die sich der Energiewende nicht anpassen wollen, drohen ihnen hohe finanzielle Verluste. Da sind einerseits die physischen Risiken für die Vermögenswerte der Unternehmen als Folge klimatisch bedingter Schäden, andererseits die sogenannten Übergangsrisiken im Zusammenhang mit technologischen Entwicklungen, regulatorischen Änderungen oder Reputationsschäden, die zur Blockierung und schliesslich zum Wertverlust bestimmter Vermögenswerte führen können ("stranded assets"). Zu den bekanntesten Beispielen gehören Erdöl- und Erdgas-Reserven, Bergwerke und Kohlekraftwerke, bestehende Infrastrukturen oder auch Explorationsrechte für Lagerstätten, die nie ausgebeutet werden können.

Für Ethos ist das Management dieser Klimarisiken entscheidend und beruht auf mehreren Säulen. Erstens werden dank den von Ethos im Vorfeld von Investitionen angewandten ESG-Analysen, Best-in-Class-Filtern, CO₂-Ratings sowie den sektoriell oder aufgrund von Kontroversen bedingten Ausschlüssen in den Anlageportfolios nur Unternehmen ausgewählt, die Klimarisiken am wenigsten ausgesetzt sind. Die Gefahr einer Fehleinschätzung des Klimaprofils eines Emittenten wird durch die Nutzung vieler verschiedener Datenquellen verringert:

- Trucost
- Sustainalytics
- CDP
- RepRisk

Im Anschluss an die Investition werden in einem zweiten Schritt mit Analyseinstrumenten diejenigen Unternehmen im Portfolio identifiziert, die eine bedeutende Auswirkung auf das Klima haben, um sie über die Dialogprogramme von Ethos bevorzugt anzusprechen. Ist dieser Dialog jedoch nicht erfolgreich, kann Ethos die folgenden Massnahmen ergreifen:

- Stellungnahme an der Generalversammlung;
- Stimmempfehlung gegen die Anträge der Führungsinstanzen;
- Einreichen eines Aktionärsantrags;
- Zusammenarbeit mit anderen Aktionären und Aktionärinnen;
- Einleiten rechtlicher Schritte;
- Ausschluss- und Desinvestitionsempfehlung.

Ethos versucht zudem die Vermögenswerte ihrer Kunden und Kundinnen zu schützen, indem sie sie bei der Bewertung und dem Management der Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel unterstützt. Als Finanzinstitut liegt es in der Verantwortung von Ethos, auf die Herausforderungen des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft aufmerksam zu machen und beratend zur Seite zu stehen. Ethos hilft deshalb, Vermögenswerte zu bewerten, zu verwalten und durch das Angebot innovativer SRI-Produkte, -Dienstleistungen und Research vor den Risiken des Klimawandels zu schützen. Das erweiterte Angebot der Ethos Dienstleistungen erlaubt der Kundschaft, den CO₂-Fussabdruck ihrer Portfolios zu reduzieren und gleichzeitig ihre finanziellen Ziele zu erreichen.

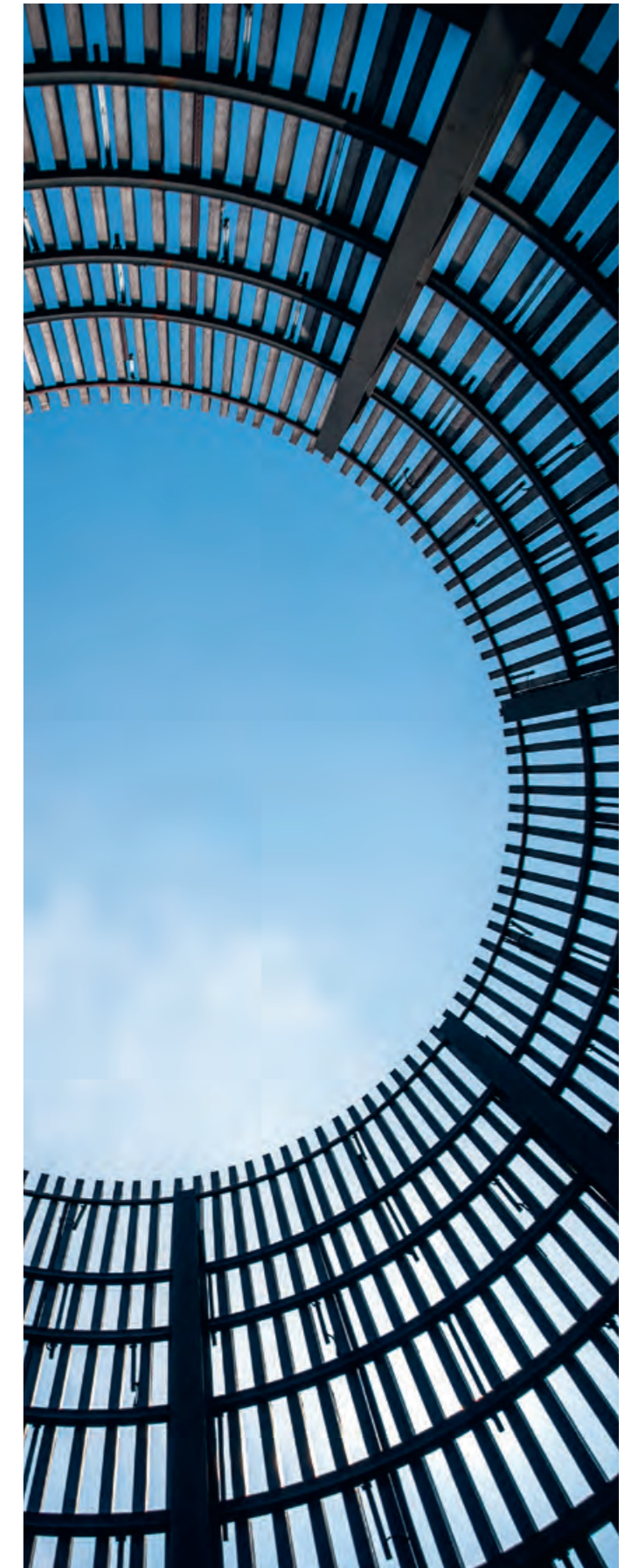
Ethos ermöglicht zudem seinen institutionellen Kunden und Kundinnen, hauptsächlich Schweizer Pensionskassen, die CO₂-Bilanz ihrer Portfolios zu prüfen und die relativen CO₂-Fussabdrücke der Beteiligungen ihres Unternehmens mit dem Referenzindex zu vergleichen.

Schliesslich setzt sich Ethos dafür ein, den Einfluss der eigenen operativen Tätigkeiten auf die Umwelt und das Klima zu reduzieren. So hat Ethos Services in den letzten Jahren folgende Massnahmen ergriffen:

- Abgesehen von Ausnahmesituationen benutzen die Angestellten für berufliche Reisen die öffentlichen Verkehrsmittel.
- Die CO₂-Emissionen von nicht vermeidbaren Flügen (null Flüge im Jahr 2021) werden durch einen Beitrag an die Stiftung MyClimate kompensiert, die unter anderem erneuerbare Energien fördert.
- Den Angestellten wird das Jahresabonnement für die öffentlichen Verkehrsmittel und den Veloparkplatz erstattet, um die sanfte Mobilität auf dem Arbeitsweg zu fördern.
- Sämtliche Publikationen werden auf Papier gedruckt, das zu hundert Prozent aus recyceltem Altpapier hergestellt wurde.
- Die Briefpost von Ethos wird dank dem "pro clima"-Label der schweizerischen Post klimaneutral versandt.
- Ethos bezieht am Hauptsitz in Genf und im Büro Zürich Elektrizität zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen.
- Der Hauptsitz von Ethos befindet sich neu in einem Minergie-Gebäude, das den höchsten Standards des DGNB Zertifikats entspricht.

Ausserdem setzt sich Ethos Services bei seinen Lieferanten kontinuierlich für die Nutzung erneuerbarer Energien ein. So verwenden die für das Internet-Hosting gewählten Anbieter ausschliesslich erneuerbare Energien.

Mit Hilfe von MyClimate, einer Schweizer Stiftung, die Unternehmen bei der Berechnung und Reduktion ihrer Emissionen unterstützen will, liess Ethos 2021 seine direkten CO₂-Emissionen genau messen. Der CO₂-Fussabdruck wurde nach dem "GHG Protocol"-Standard gemessen und umfasst alle Emissionen, die Ethos Services operativ kontrollieren kann. So beliefen sich 2021 die direkten Emissionen auf 9.5 Tonnen CO₂-Äquivalente gegenüber 9 Tonnen im Jahr 2020. Diese Zunahme ist vor allem auf die teilweise Erneuerung des Informatikparks im Lauf des Jahres zurückzuführen.



INDIKATOREN

INDIKATOR	2021	2020
Verbrauch Büro (kWh)	11'360	11'696
davon aus erneuerbaren Quellen	100%	100%
Heizung/Kühlung (kWh)*	42'461	-
Heizölverbrauch (Liter)**	0	2431
Papierverbrauch (A4-Seiten)	113'410	155'591
davon Recyclingpapier	100%	100%
Papierverbrauch (Kg per FTE)	12.42	18.38
Anzahl der Geschäftsflüge	0	0

* Daten nur seit 2021 verfügbar.
 ** Seit dem 23. September 2020 befindet sich der Sitz in Genf in einem Gebäude ohne Heizölverbrauch.

INDIKATOR	2021	2020
CO ₂ -Fussabdruck - Kategorie 1*	2.2	8.75
CO ₂ -Fussabdruck - Kategorie 2*	7.3	0.20
CO ₂ -Fussabdruck - Kategorie 3 (operative Tätigkeiten)*	21.9	16.21
CO ₂ -Fussabdruck - Kategorie 3 (mit den Fonds von Ethos)**	34'159	24'480
CO ₂ -Intensität der Ethos Fonds***	40.0	41.1

* Mit dem Tool MyClimate in Tonnen CO₂ gemessen.
 ** In Tonnen CO₂, unter Berücksichtigung der Kategorie 1 und 2 der in Aktienfonds investierten Unternehmen.
 *** CO₂-Fussabdruck-Intensität der Aktienfonds von Ethos in Tonnen CO₂ pro Million Umsatz nach der Methode des gewichteten Durchschnitts der Intensitäten (Quelle: Trucost)

34'159

**CO₂ FUSSABDRUCK
 DER ETHOS ANLAGEFONDS
 PER 31.12.2021**

Die absoluten Emissionen werden ermittelt, indem die gesamten CO₂e-Emissionen der Unternehmen (Kategorie 1 und 2) mit dem Prozentsatz der Marktkapitalisierung der im Portfolio gehaltenen Unternehmen multipliziert werden, gemäss des GHG Protocols, scope 3 ; Category 15 : Investments.

$$\sum_n \left(\frac{\text{Current value of investment } i}{\text{Economic value including cash } i} \right) \times \text{issuer's emissions}$$

40.0

**CO₂-INTENSITÄT
 DER ETHOS ANLAGEFONDS
 PER 31.12.2021**

Die CO₂-Intensität wird ermittelt, indem die gesamten Emissionen der Unternehmen in CO₂-Äquivalenten (Kategorie 1 und 2) durch den Umsatz des Unternehmens geteilt werden. Das Endergebnis ergibt sich durch die Gewichtung der einzelnen Unternehmen im Portfolio.

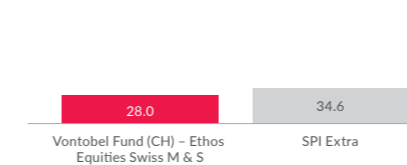
$$\sum_n \left(\frac{\text{Current value of investment } i}{\text{Current portfolio value}} \times \frac{\text{issuer's Scope 1 and Scope 2 GHG emissions } i}{\text{issuer's \$M revenue } i} \right)$$

CO₂-EMISSIONEN DER AKTIENFONDS

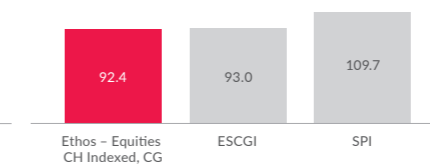
Kohlenstoff-Intensität (Tonnen CO₂-e / CHF Mrd. Umsatz) per 31.12.2021

Der CO₂-Fussabdruck der Aktienfonds von Ethos (Kategorie 1 und 2) war per 31. Dezember 2021 zwischen 13% und 70% niedriger als derjenige ihrer Referenzindizes. Nur der Fonds "Clartan Ethos ESG Europe Small & Mid Cap" hatte eine höhere CO₂-Bilanz als sein Referenzindex, da dieser Fonds statt auf Unternehmen mit geringer CO₂-Intensität auf Unternehmen fokussiert ist, deren Produkte oder Dienstleistungen einen positiven Einfluss auf die Umwelt oder die Gesellschaft haben.

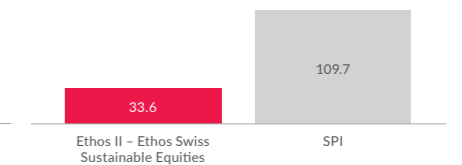
Vontobel Fund (CH) – Ethos Equities Swiss Mid&Small



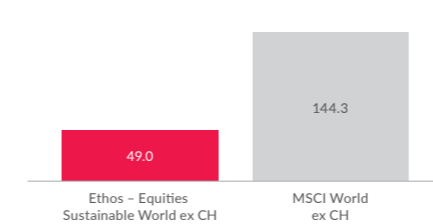
Ethos – Equities CH Indexed, CG



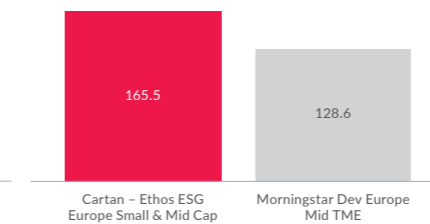
Ethos II – Ethos Swiss Sustainable Equities



Ethos – Equities Sustainable World exCH



Clartan – Ethos ESG Europe Small & Mid Cap

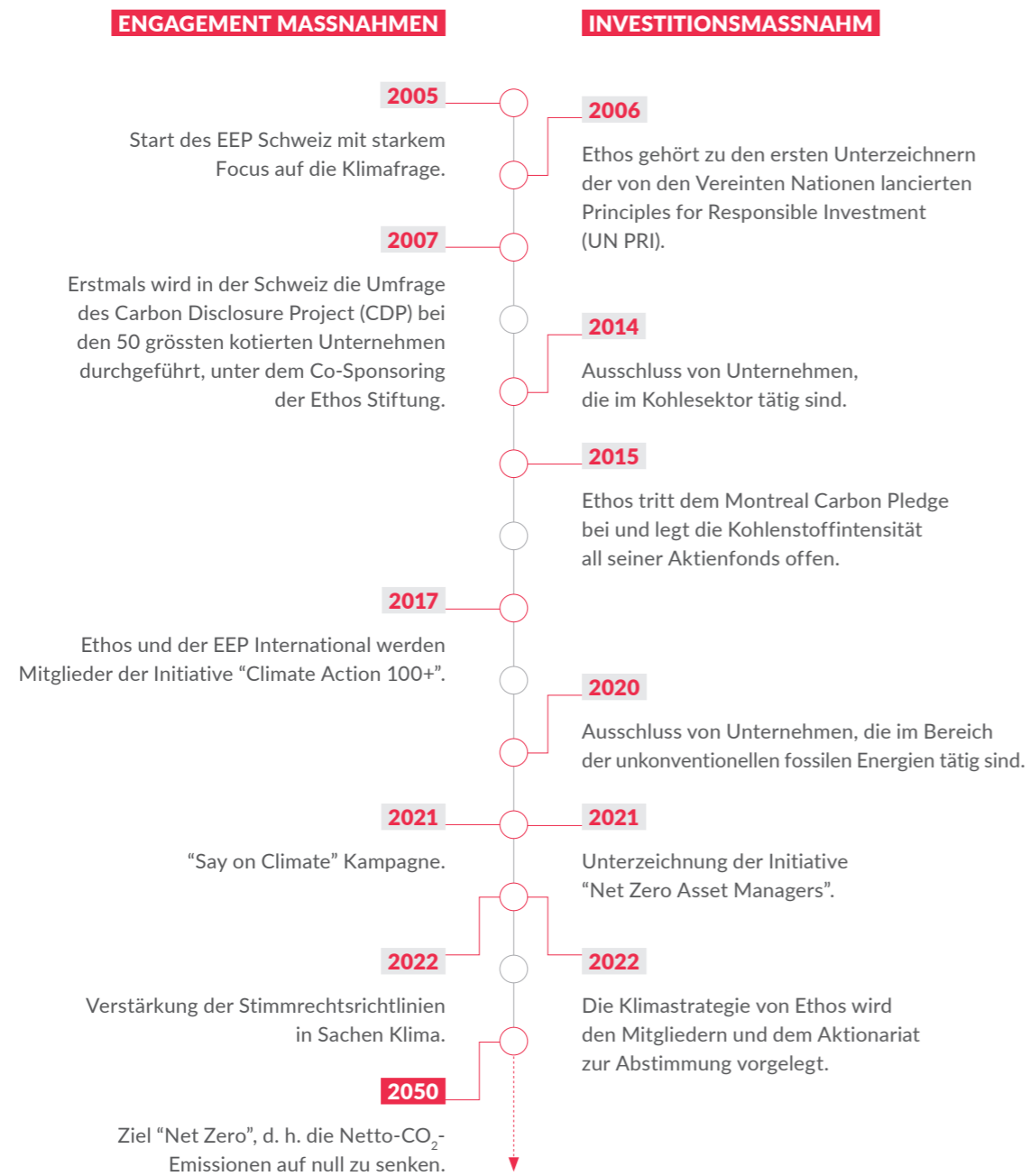


KLIMASTRATEGIE

Im Rahmen seines Engagements "Net Zero 2050" hat Ethos eine Klimastrategie ausgearbeitet, die sich auf die folgenden drei Massnahmen konzentriert:

- Massnahme 1: Reduzierung der Emissionen der Anlagefonds-Aktivitäten,
- Massnahme 2: Schaffung von Anreizen für Mitglieder sowie Kunden und Kundinnen und Unterstützung bei der Reduzierung ihrer Emissionen,
- Massnahme 3: Reduzierung der eigenen direkten und indirekten Emissionen.

Die ausführlich beschriebenen Massnahmen dieser Klimastrategie werden im Dokument "Ethos Engagement und Klimastrategie" präsentiert, das den Aktionären und Mitgliedern der Ethos Stiftung zur Abstimmung vorgelegt wird ("Say on Climate").





CORPORATE-GOVERNANCE- BERICHT UND JAHRESABSCHLUSS

2021



Inhalt



KENNZAHLEN 2021

5



BOTSCHAFT DER PRÄSIDENTIN, DES PRÄSIDENTEN UND DES DIREKTORS

6



CORPORATE GOVERNANCE 2021

9

- DIE ETHOS GRUPPE 10
- DIE ETHOS STIFTUNG 12
- ETHOS SERVICES 19



JAHRESABSCHLUSS 2021

29

- JAHRESERGEBNIS 2021 30
- JAHRESRECHNUNG DER ETHOS STIFTUNG 32
- JAHRESRECHNUNG DER ETHOS SERVICES AG 36
- KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG 42

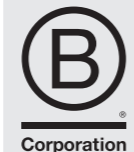
Die **Ethos Stiftung** schliesst mehr als 220 schweizerische Pensionskassen und andere steuerbefreite Institutionen zusammen. Sie wurde 1997 zur Förderung einer nachhaltigen Anlagetätigkeit und eines stabilen und gesunden Wirtschaftsumfelds gegründet.

Signatory of:



Das Unternehmen **Ethos Services** betreut Beratungsmandate für nachhaltige Anlagen. Ethos Services bietet Investoren nachhaltige Anlagefonds, Analysen von Generalversammlungen mit Stimmempfehlungen, ein Programm für den Aktionärsdialog mit Unternehmen sowie Nachhaltigkeits-Ratings und -Analysen von Unternehmen an. Die Ethos Stiftung und mehrere ihrer Mitglieder sind Eigentümer von Ethos Services.

Certified



Corporation

Konzept

BuxumLunic
www.buxumlunic.ch

Gedruckt auf "RecyStar",
100% Altpapier ohne Bleichmittel.

©© Ethos, Mai 2022

Kennzahlen



ETHOS STIFTUNG

ETHOS SERVICES AG

	2021	2020	2019	2018	2017
FINANZEN					
Erträge	1'128'508	688'121	585'297	483'344	374'601
Ausgaben	-524'594	-437'266	-361'927	-426'755	-371'709
Nettoergebnis	513'862	218'325	214'075	54'140	-858
Eigenkapital	2'307'620	1'793'758	1'575'432	1'361'357	1'307'217
MITGLIEDER					
Anzahl Mitglieder	232	231	232	230	229
Vermögen der Mitglieder (Mrd. CHF)	329	291	255	258	235
FINANZEN					
Erträge	9'761'144	7'982'174	6'397'759	5'997'289	5'544'693
Ausgaben	-6'895'196	-6'009'750	-5'086'856	-4'919'370	-4'847'029
Nettoergebnis	2'412'525	1'729'397	993'622	830'735	546'201
Eigenkapital	7'848'280	6'555'165	5'521'968	5'074'026	4'674'091
Eigenkapitalrendite	30.7%	26.4%	18.0%	16.4%	11.7%
Dividende pro Aktie	1'100*	785	450	380	300
DIENSTLEISTUNGEN					
Volumen der von Ethos beratenen Vermögenswerte (Mio. CHF)	3'534	2'099	1'592	1'419	1'637
Davon Nachbildung von Ethos-Börsenindizes (Mio. CHF)**	1'150	710	378	222	187
EEP Schweiz - Anzahl Mitglieder	153	151	143	137	132
EEP Schweiz - Vermögen der Mitglieder (Mrd. CHF)	295	264	223	218	189
EEP International - Anzahl Mitglieder	77	62	46	34	19
EEP International - Vermögen der Mitglieder (Mrd. CHF)	217	186	138	94	57
UMWELT UND GESELLSCHAFT					
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)	25.2	22.6	20.7	16.1	17.4
CO ₂ e-Fussabdruck der Ethos-Aktienfonds (Tonnen CO ₂ e / Mio. CHF)	40.0	41.1	38.1	57.2	68.9
Elektrizitätsverbrauch (KWh)	11'360	11'696	20'726	23'235	24'343
Papierverbrauch (A4-Seiten)	113'410	155'591	177'277	198'221	216'152

* Für die Generalversammlung vom 9. Juni 2022 vorgeschlagene Dividende

** Ohne Ethos-Fonds

Botschaft der Präsidentin, des Präsidenten und des Direktors

Das Jahr 2021 stellt einen historischen Wendepunkt in der Geschichte der nachhaltigen Finanzwirtschaft dar.

Laut der jüngsten Studie von Swiss Sustainable Finance wiesen Anlagefonds, die einen oder mehrere Nachhaltigkeitsansätze verfolgen, eine Wachstumsrate von 31% auf. Ihr Volumen belief sich Ende 2021 auf über CHF 1'500 Milliarden und übertraf damit zum ersten Mal dasjenige der konventionell verwalteten Investmentfonds.

Diese Entwicklung wird dadurch bestätigt, dass verantwortungsbewusste aktivistische Aktionäre und Aktionärinnen eine Rekord-Unterstützung von mehr als 39% bei den Abstimmungen über ihre Klimaerträge bei amerikanischen Unternehmen erhielten. Auch Schweizer Unternehmen trafen auf höheren Widerstand bei ihren Aktionären als je zuvor, mit einem Rekord von 14 von der Generalversammlung abgelehnten und 13 vor der Abstimmung zurückgezogenen Vorschlägen.

Die Pensionskassen, die sich vor 25 Jahren zusammenschlossen, um die Ethos Stiftung zu gründen und nachhaltige Anlagefonds anzubieten, stellten sich damals wohl kaum vor, dass nachhaltige Vermögensverwaltung so schnell zum Standard würde.

Seither beschleunigte sich der Klimawandel auf unserem Planeten, die Artenvielfalt ging so stark zurück wie noch nie zuvor, die sozialen Ungleichheiten wuchsen und es wurden zahlreiche Skandale im Zusammenhang mit der schlechten Governance bestimmter Unternehmen aufgedeckt. Diese alarmierenden Entwicklungen zeigen, wie wichtig es ist, das gegenwärtige Wirtschaftsmodell tiefgreifend zu reformieren und die Interessen sämtlicher Anspruchsgruppen als Angelpunkt der Anlagetätigkeit zu betrachten. Die Aufgabe von Ethos ist heute somit noch dringender als zu Beginn ihrer Tätigkeit.

Die Covid-19-Pandemie und die zahlreichen Menschenrechtsverletzungen weltweit, insbesondere auch seit der Invasion der Ukraine durch Russland, erinnern uns an die Notwendigkeit, auch soziale Aspekte und die Achtung der Menschenrechte in die Anlageprozesse einzubeziehen.

Gleichzeitig ist es unmöglich, über die Schlussfolgerungen des im April 2022 erschienenen dritten Teilberichts des Weltklimarats hinwegzusehen. Diesem Dokument zufolge bleiben uns nur noch drei Jahre, um die Treibhausgasemissionen so zu drosseln, dass die globale Erwärmung auf +1,5° begrenzt werden kann.

GUTE POSITIONIERUNG VON ETHOS

Ethos ist eine Pionierin für nachhaltige Finanzdienstleistungen und vollständig auf diesen Bereich ausgerichtet. Sie ist daher besonders gut positioniert, um das in den letzten Jahren verzeichnete Geschäftswachstum fortzusetzen. Der Umsatz von Ethos Services AG nahm im letzten Jahr um 22% zu und stieg auf CHF 9.7 Millionen. Die Ethos Stiftung profitierte von diesem Wachstum und verzeichnete erstmals Einnahmen von über CHF 1 Million.

Das Volumen nachhaltiger Anlagefonds mit Ethos-Label, die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Banken angeboten werden, stieg um 38% auf CHF 2.3 Milliarden per 31. Dezember. Dies stellt eine historische Zunahme von CHF 653.5 Millionen dar, wovon CHF 324 Millionen auf Netto-Neuzzeichnungen zurückzuführen sind. Dieser Zuwachs an Vermögenswerten trug erheblich zum Umsatzwachstum der Ethos Services AG im Jahr 2021 bei.

Auch die anderen Dienstleistungen der Ethos Services AG erfreuten sich 2021 einer starken Nachfrage, insbesondere diejenigen, die von den beiden Ethos Engagement Pools im Bereich der Dialogprogramme angeboten werden. Die Qualität der Dienstleistungen und deren Einfluss auf das Verhalten der anvisierten Unternehmen überzeugen eine immer breitere institutionelle Anlegerschaft. Damit verstärkt sich einerseits der Einfluss von Ethos auf die Unternehmen. Andererseits wird dadurch auch der Ausbau des Analystenteams zur Intensivierung des Dialogs ermöglicht sowie eine breitere Abdeckung von Unternehmen und das Aufgreifen neuer Themen, wie zum Beispiel die digitale Verantwortung im Jahr 2021.

Die hervorragenden Jahresergebnisse 2021 der Ethos Services AG ergaben sich aus der steigenden Nachfrage nach den Anlagefonds und Dienstleistungen von Ethos sowie aus dem starken Wachstum der Finanzmärkte im Jahr 2021. Da ein Teil des Umsatzes von Ethos Services AG weiterhin von den Finanzmärkten abhängt, ist eine gewisse Vorsicht bei den Ausgaben geboten, wie uns die vielen Ungewissheiten des ersten Quartals 2022 zeigen.

Wir danken an dieser Stelle den Mitgliedern der Ethos Stiftung sowie den Aktionären und Aktionärinnen und der Kundschaft der Ethos Services AG, die jedes Jahr zahlreicher werden, für ihr Vertrauen und ihren Entscheid, zur Umsetzung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie die Dienstleistungen von Ethos zu wählen.

TEAMWACHSTUM

Dank dieser erfreulichen Jahresergebnisse konnte Ethos 2021 vier und seit Jahresbeginn 2022 bereits drei neue Mitarbeitende einstellen. Damit überschreitet die Belegschaft von Ethos erstmals in ihrer Geschichte die Zahl von 30 Mitarbeitenden.

Die Teams in Genf und Zürich haben diese Ergebnisse auch 2021 durch ihre unermüdliche Arbeit ermöglicht. Die hohe Qualität der Dienstleistungen von Ethos wird durch die Motivation der Mitarbeitenden bestimmt, die dieselben Überzeugungen bezüglich Nachhaltigkeit und verantwortungsvoller Finanzwirtschaft teilen. Im Namen der Geschäftsleitung, des Stiftungs- und des Verwaltungsrats danken wir ihnen an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement.



Rudolf Rechsteiner
Präsident Stiftungsrat Ethos Stiftung



Beth Krasna
Präsidentin Verwaltungsrat Ethos Services



Vincent Kaufmann
Direktor



CORPORATE GOVERNANCE 2021

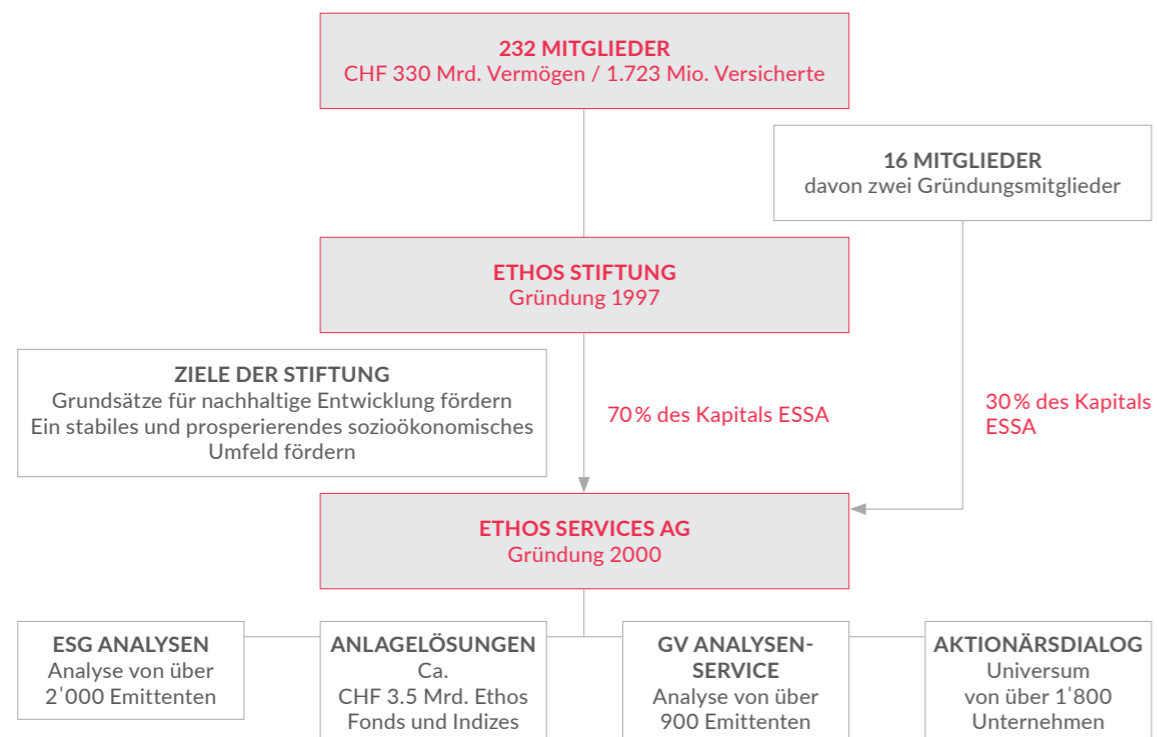
1. Die Ethos Gruppe

1.1 STRUKTUR UND CORPORATE GOVERNANCE

Die Ethos Gruppe besteht aus der Ethos Stiftung und dem Unternehmen Ethos Services. Die gesamten Aktivitäten der beiden Einheiten der Ethos Gruppe basieren auf den in der Ethos Charta und den Acht Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen festgelegten Zielen, welche wiederum auf dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung beruhen.

Ethos legt grossen Wert darauf, sowohl die Mitglieder der Ethos Stiftung bzw. das Aktionariat von Ethos Services als auch die Zivilgesellschaft transparent zu informieren. Auch die Gewährleistung ihrer Unabhängigkeit gegenüber den analysierten Unternehmen und ein professionelles Vorgehen bei all ihren Aktivitäten hat für Ethos höchste Priorität.

Die Ethos Stiftung untersteht der Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern. Gemäss Stiftungsrecht ist der Stiftungsrat das oberste Organ. Um jedoch einen Meinungsaustausch zu gewährleisten und den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, ihre Ansichten zur Leitung der Stiftung zum Ausdruck zu bringen, findet einmal pro Jahr eine Versammlung statt, an der die Mitglieder Empfehlungen an den Stiftungsrat richten können. Sowohl die Ethos Stiftung als auch Ethos Services unterziehen sich freiwillig einer ordentlichen Prüfung ihrer Jahresrechnungen, obwohl eine solche Prüfung gesetzlich nicht erforderlich wäre.



1.2 AUFGABENTEILUNG DER PRÄSIDENTEN

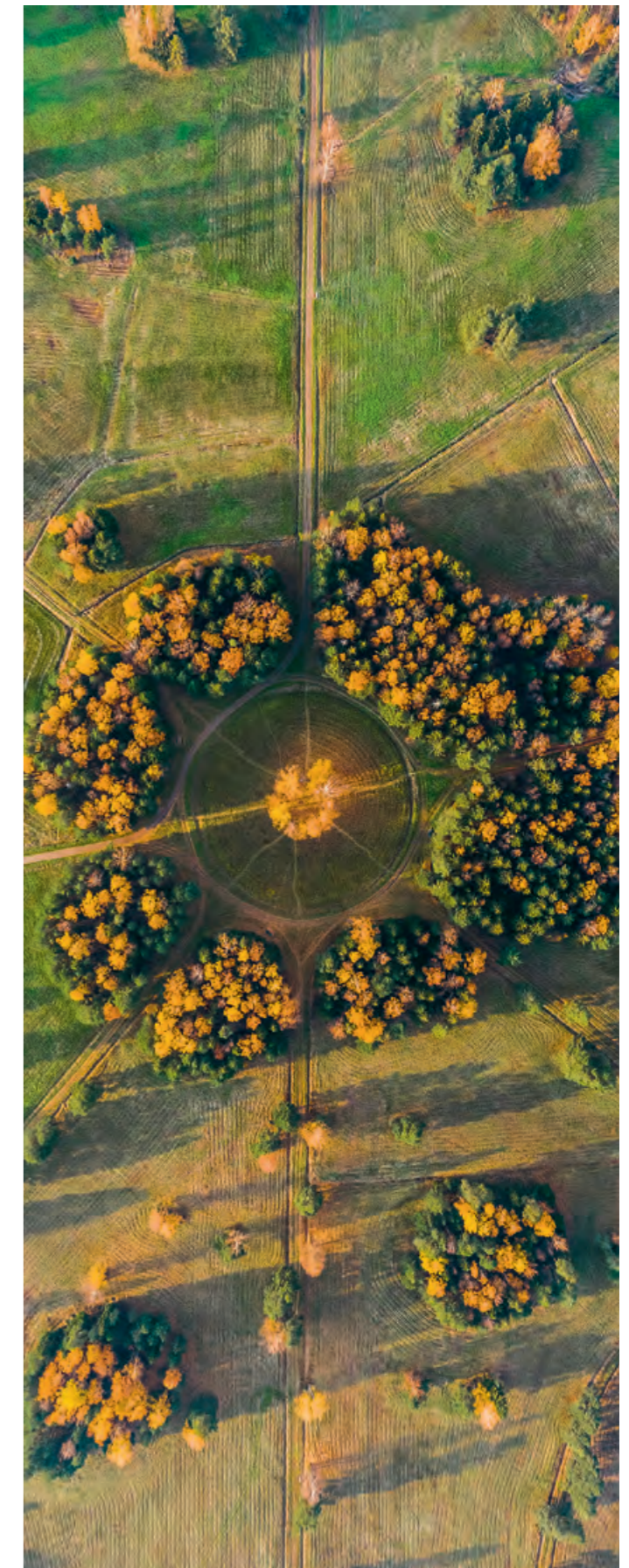
Im Zuge der Aufgabenteilung zwischen den beiden Präsidenschaften wurden dem Präsidenten der Stiftung spezifische Aufgaben in Bezug auf die Kommunikation, die Repräsentation von Ethos gegenüber den Mitgliedern sowie den Dialog mit börsenkotierten Unternehmen, insbesondere die Treffen mit den Präsidentinnen und Präsidenten der kotierten Unternehmen gemeinsam mit der Ethos-Geschäftsleitung, übertragen. Die Präsidentin von Ethos Services ist für die Überwachung der operativen Tätigkeiten verantwortlich.

Ein Mitglied des Ethos Stiftungsrats vertritt die Ethos Stiftung als Mehrheitsaktionärin von Ethos Services in deren Verwaltungsrat. Aus Koordinationsgründen finden regelmässige Treffen zwischen dem Präsidenten des Ethos Stiftungsrats, der Präsidentin von Ethos Services und dem Direktor und dem stellvertretenden Direktor statt.

BEST FOR THE WORLD 2021

Die Ethos Services SA ist seit Mai 2020 B Corp zertifiziert und wurde als "Best For The World 2021" in der Kategorie Governance nominiert. Diese Nomination zeichnet Unternehmen aus, die die höchsten Standards der sozialen und ökologischen Leistung, Verantwortung und Transparenz erfüllen. Die Auszeichnung wird jährlich den 5% der B Corp zertifizierten Unternehmen verliehen, die in ihrer Branche die besten Noten einer der folgenden Kategorien erhalten: Governance, Personalpolitik gegenüber den Mitarbeitenden, Beziehungen zur Kundschaft und der Zivilgesellschaft sowie Umweltverträglichkeit.

Damit gehört die Ethos Services SA zu den sieben Schweizer Unternehmen, die 2021 in einer der von B Corp abgedeckten Kategorien als "Best For The World 2021" ausgezeichnet wurden. Die Zertifizierung wird von B Lab vergeben, einer gemeinnützigen Organisation mit Sitz in den USA, Europa, Südamerika, Kanada, Australien und Neuseeland.

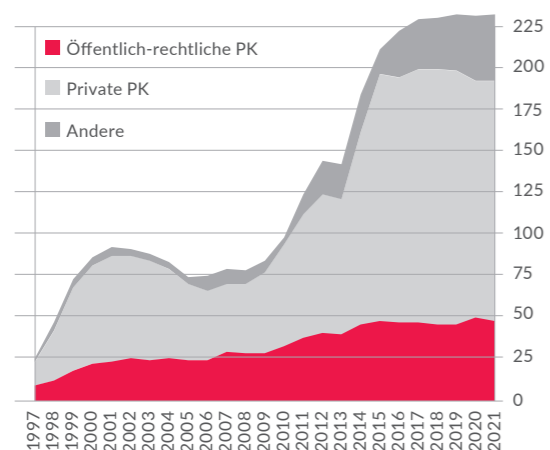


2. Die Ethos Stiftung

2.1 MITGLIEDER

Im Verlauf des Jahres 2021 nahm die Stiftung 17 neue Mitgliedsinstitutionen auf. Gleichzeitig kündigten 16 Mitglieder ihre Mitgliedschaft in der Ethos Stiftung. Per 31.12.2021 zählte die Ethos Stiftung 232 Mitglieder (Ende 2020: 231 Mitglieder). Die Mitgliederliste ist auf der Website von Ethos veröffentlicht.

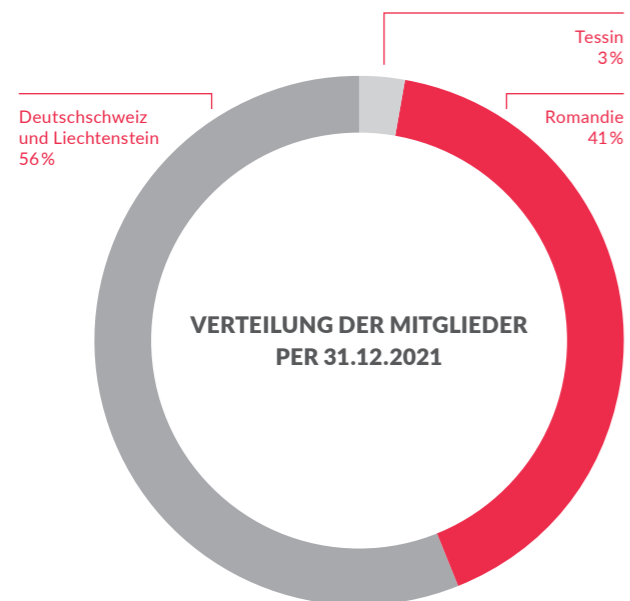
ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHL SEIT GRÜNDUNG DER STIFTUNG



Die Aufnahmebedingungen für Mitglieder sind in den Beitrittsmodalitäten festgelegt, welche auf www.ethosfund.ch abrufbar sind. Der Beitritt ist kostenlos, die Mitglieder müssen jedoch folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Es muss sich um eine Vorsorgeinstitution zugunsten von in der Schweiz wohnhaftem Personal, eine gemeinnützige Stiftung oder eine vergleichbare Institution handeln.
- Die Institution muss von der direkten Bundessteuer und der Verrechnungssteuer befreit sein.
- Die Institution muss zur Erreichung des Stiftungszwecks beitragen, d.h. mindestens einer der folgenden Bedingungen erfüllen:
 - Sie muss Anteile von mindestens einem Teilvermögen der verschiedenen von Ethos Services beratenen Anlagefonds gezeichnet haben.
 - Sie muss Kundin von Ethos Services sein.
 - Sie muss finanziell zur Verwirklichung der Ziele der Ethos Stiftung beitragen.

Die geographische Verteilung der Mitglieder stellt sich wie folgt dar:



2.2 ZWECKE UND STRUKTUR

2.2.1 ZWECKE

Ethos, schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung, wurde 1997 in Genf von zwei Pensionskassen gegründet. Die Statuten und das Organisationsreglement sind auf www.ethosfund.ch verfügbar. Die Ethos Stiftung verfolgt die beiden folgenden Ziele:

- bei den Anlagetätigkeiten die Berücksichtigung von Grundsätzen für nachhaltige Entwicklung und die Best-Practice-Regeln im Bereich der Corporate Governance zu fördern sowie
- ein stabiles und prosperierendes sozioökonomisches Umfeld zu fördern, welches der Gesellschaft als Ganzes dient und die Interessen der zukünftigen Generationen wahrt.

Die Ethos Stiftung wird vom Eidgenössischen Departement des Innern beaufsichtigt. Oberstes Organ ist der Stiftungsrat. Die Versammlung der Mitstifter hat eine konsultative Rolle und wird mindestens einmal pro Jahr innerhalb der ersten sechs Monate nach Ablauf des Geschäftsjahrs einberufen. Ihre Zuständigkeiten sind in Artikel 11 der Stiftungsstatuten definiert.

2.2.2 VERSAMMLUNG DER MITSTIFTER

Im Berichtsjahr fand die ordentliche Versammlung der Mitstifter der Ethos Stiftung am 10.06.2021 in Genf statt. Aufgrund der Pandemie wurde die GV virtuell abgehalten. Es bestand jedoch die Möglichkeit, die Versammlung per Videokonferenz zu verfolgen und Fragen zu stellen. Die Versammlung der Mitstifter empfahl insbesondere:

- Die Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichts 2020;
- Die Wiederwahl aller Mitglieder, die nicht von den Gründerpensionskassen ernannt werden. Der Stiftungsrat ernannte anschliessend Rudolf Rechsteiner zum Präsidenten und Aldo Ferrari, Vertreter der Gründerpensionskasse CPPIC, zum Vizepräsidenten;
- Die Genehmigung des Vergütungsberichts der Führungsinstanzen;
- Die Wiederwahl von Deloitte AG als Revisionsstelle für eine einjährige Amtsdauer.

Im Anschluss an den offiziellen Teil führte Ethos eine virtuelle öffentliche Veranstaltung über die Risiken für Pensionskassen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und "Stranded Assets" durch. Herr Mark Campanale, Gründer der "Carbon Tracker Initiative", Herr Adam Rose, Senior Corporate Governance Specialist für die "Institutional Investors Group on Climate Change" und Frau Susanne Vincenz-Stauffacher, FDP-Nationalrätin, hielten Referate zu den Themen "Stranded Assets", "Climate Action 100+" und "Revision des CO₂-Gesetzes". Im Anschluss an diese Vorträge fand eine Podiumsdiskussion statt, an der sich neben Mark Campanale und Adam Rose auch Sabine Döbeli, Geschäftsführerin von Swiss Sustainable Finance, sowie David Engel, Leiter Asset Management der Aargauischen Pensionskasse, beteiligten.

Die Protokolle der früheren Versammlungen der Mitstifter sowie ein Video über die Veranstaltung zum Thema Klimawandel und "Stranded Assets" sind auf der Website von Ethos verfügbar.

2.2.3 KODEXE UND ERKLÄRUNGEN

Die Ethos Stiftung hat folgende Dokumente unterzeichnet:

- Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP www.asip.ch
- Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance www.economiesuisse.ch
- Richtlinien für institutionelle Investoren zur Ausübung ihrer Mitwirkungsrechte bei Aktiengesellschaften www.swissinvestorscode.ch
- Montréal Carbon Pledge www.montrealpledge.org
- Principles for Responsible Investment (PRI) www.unpri.org
- UN Global Compact www.unglobalcompact.org

2.3 STIFTUNGSRAT

Die Mitglieder des Stiftungsrats werden gemäss Artikel 8 der Statuten durch Kooptation gewählt und sind wiederwählbar. Die Versammlung der Mitstifter formuliert zu diesem Zweck Empfehlungen. Laut Statuten verfügen die beiden Gründerpensionskassen (CPEG und CPPIC) über je einen Vertreter im Stiftungsrat. Des Weiteren hat ein Mitglied des Stiftungsrats im Verwaltungsrat von Ethos Services als Vertreter der Ethos Stiftung Einsitz.

ZUSAMMENSETZUNG PER 31. DEZEMBER 2021

MITGLIED	FUNKTION	GEBURTS-JAHR	IM STIFTUNGSRAT SEIT
Rudolf Rechsteiner	Präsident	1958	2018
Aldo Ferrari	Vizepräsident	1962	2016
Marc Chesney	Mitglied	1959	2020
Cornelia Diethelm	Mitglied	1972	2020
Jacques Folly	Mitglied	1958	2018
Andrea Frost-Hirschi	Mitglied	1959	2018
Laura Sadis	Mitglied	1961	2020

Die ausführlichen und aktualisierten Lebensläufe sind auf der Website von Ethos verfügbar.



RUDOLF RECHSTEINER
(1958, Schweizer)

Präsident des Stiftungsrats der Ethos Stiftung seit Juni 2018

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Unabhängiger Berater
- Mitglied des Verwaltungsrats bei den Industriellen Werken Basel (IWB)
- Mitglied des Verwaltungsrats bei der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS)



ALDO FERRARI
(1962, Schweizer)

Mitglied des Stiftungsrats von Ethos seit Juni 2016 als Vertreter der Gründerpensionskasse Caisse Paritaire de Prévoyance de l'Industrie et de la Construction (CPPIC)

Vizepräsident des Stiftungsrats seit Juni 2018

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Co-Leiter für den Sektor Gewerbe der Gewerkschaft Unia
- Präsident des Stiftungsrats der CIEPP (Caisse Inter-Entreprises de Prévoyance Professionnelle)
- Präsident des Stiftungsrats der RESOR Stiftung
- Vizepräsident des Stiftungsrats der Proparis Stiftung
- Vizepräsident des Stiftungsrats der Fondation de Prévoyance de la Métallurgie du Bâtiment Genève
- Vizepräsident des Stiftungsrats der Fondation de la Métallurgie Vaudoise du Bâtiment
- Vizepräsident des Stiftungsrats der Pensionskasse von Unia
- Vizepräsident des Stiftungsrats der CPPIC
- Vizepräsident des Stiftungsrats der Spida Personalvorsorgestiftung
- Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung 2. Säule swissstaffing
- Mitglied des Verwaltungsrats der Spida Sozialversicherungen



MARC CHESNEY
(1959, Schweizer)

Unabhängiges Mitglied des Stiftungsrats von Ethos seit Juni 2020

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Professor für mathematische Finanzwissenschaft am Institut für Banking und Finance, Universität Zürich
- Gründer und Direktor des Center of Competence for Sustainable Finance der Universität Zürich
- Präsident der AREF (Vereinigung zur Erneuerung von Forschung und Lehre in Wirtschafts- und Finanzwissenschaften)



JACQUES FOLLY
(1958, Schweizer)

Mitglied des Stiftungsrats von Ethos seit Juni 2018 als Vertreter der Gründerpensionskasse Caisse de pension de l'Etat de Genève (CPEG)

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Attaché für die wirtschaftliche Entwicklung des Handels des Kantons Genf
- Vorstandsmitglied der CPEG und Vizepräsident des Prüfungs- und Organisationsausschusses
- Präsident der Union des cadres supérieurs der Genfer Kantonalverwaltung



CORNELIA DIETHELM
(1972, Schweizerin)

Unabhängiges Mitglied des Stiftungsrats von Ethos seit Juni 2020

Vertreterin der Ethos Stiftung im Verwaltungsrat von Ethos Services

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Inhaberin und Geschäftsführerin der Shifting Society AG
- Mitinhaberin der Datenschutzpartner AG
- Gründerin des Centre for Digital Responsibility (CDR)
- Vizepräsidentin des Verwaltungsrats der Metron AG
- Studiengangsleiterin und Dozentin an der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ)
- Mitglied des Advisory Boards des Vereins Unternehmens-Datenschutz (VUD)
- Jurymitglied des Green Business Award



ANDREA FROST-HIRSCHI
(1959, Schweizerin)

Mitglied des Stiftungsrats von Ethos seit Juni 2018 als Vertreterin der Bernischen Pensionskasse (BPK)

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Leiterin der Abteilung Rechtsberatung beim Schweizerischen Berufsverband der Pflegefachpersonen (SBK), Sektion Bern
- Fachrichterin für Arbeitsrecht am Regionalgericht Bern-Mittelland und am Regionalgericht Oberland
- Nebenamtliche Fachrichterin am Schiedsgericht für Sozialversicherungsstreitigkeiten des Kantons Bern
- Mitglied der Verwaltungskommission, Vizepräsidentin des Anlageausschusses und Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses der Bernischen Pensionskasse (BPK)
- Vorstandsmitglied des PK-Netzes 2. Säule
- Mitglied des Grossen Gemeinderats von Spiez



LAURA SADIS
(1961, Schweizerin)

Unabhängiges Mitglied des Stiftungsrats von Ethos seit Juni 2020

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Mitglied des Stiftungsrats der Internationalen Stiftung Preis E. Balzan-Fonds
- Mitglied des Stiftungsrats der Fondazione Internazionale Premio Balzan
- Mitglied des Verwaltungsrats der AlpTransit Gotthard AG
- Mitglied des Verwaltungsrats der Mobilière Suisse
- Vorstandsmitglied von Pro Infirmis
- Mitglied des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK)
- Vizepräsidentin des Vorstands von SOS Ticino

2.3.1 TÄTIGKEITEN

In der untenstehenden Tabelle sind die Anzahl der Sitzungen des Stiftungsrats sowie die Sitzungspräsenz der einzelnen Mitglieder aufgeführt.

Die Geschäftsleitung unterrichtete den Stiftungsrat regelmässig über den Geschäftsgang. Der Stiftungsrat hielt gemeinsam mit dem Verwaltungsrat von Ethos Services die jährliche Strategiesitzung ab, an der insbesondere Überlegungen zur Positionierung der Ethos Stiftung und ihr Engagement für die Zivilgesellschaft sowie zur mittel- und langfristigen strategischen Ausrichtung von Ethos Services angestellt wurden.

SITZUNGSPRÄSENZ 2021

MITGLIEDER	ORDENTLICHE SITZUNGEN	AUSSERORDENTLICHE SITZUNGEN
Marc Chesney	4/4	1/1
Cornelia Diethelm	4/4	0/1
Aldo Ferrari	4/4	1/1
Jacques Folly	4/4	1/1
Andrea Frost-Hirschi	3/4	0/1
Rudolf Rechsteiner	4/4	1/1
Laura Sadis	4/4	1/1
TOTAL	4*	1

* Einschliesslich einer zweitägigen Sitzung gemeinsam mit dem Verwaltungsrat von Ethos Services.

2.4 GESCHÄFTSLEITUNG UND GESCHÄFTSSTELLE

2.4.1 ZUSAMMENSETZUNG

Die Geschäftsleitung der Ethos Stiftung wird von einem Direktor wahrgenommen.



VINCENT KAUFMANN
(1980, Schweizer)

Direktor

Vincent Kaufmann ist seit 2015 Direktor der Ethos Stiftung und der Aktiengesellschaft Ethos Services. Seit Oktober 2020 ist er auch Head Proxy Voting, Swiss ESG and Engagement ad interim. Vincent Kaufmann trat 2004 als Corporate Governance Analyst bei Ethos ein, wurde später Senior Analyst und dann Deputy Head of Corporate Governance. Ab 2011 war er Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für die Vermögensverwaltung, sowie ab 2013 stellvertretender Direktor.

Seit 2014 ist Vincent Kaufmann Mitglied im Verwaltungsrat des Stimmrechtsberaters Proxinvest SAS (Paris) und, seit Juni 2019, Vorstandsmitglied von Swiss Sustainable Finance.

2.4.2 FUNKTIONSWEISE

Mit der Verwaltung der Ethos Stiftung ist das Sekretariat von Ethos Services beauftragt. Die Ethos Stiftung bezahlt dem Unternehmen dafür CHF 37'000 pro Jahr für administrative Kosten und eine Beteiligung an den Mietkosten (3.5%). Ausserdem ist Ethos Services berechtigt, die Marke "Ethos" zu verwenden, und zwar gegen eine als Prozentsatz des in Verbindung mit der Marke erzielten Umsatzes ausgedrückte Pauschalentschädigung, welche im Jahr 2021 CHF 339'908 betrug.

2.5 VERGÜTUNGSBERICHT

2.5.1 STIFTUNGSRAT

Die Honorare des Stiftungsrats der Ethos Stiftung wurden von diesem selbst festgelegt und der ordentlichen Versammlung der Mitstifter zur Konsultativabstimmung unterbreitet.

Der Präsident des Stiftungsrats erhält eine Vergütung von CHF 30'000 pro 10% Arbeitspensum. Sein Arbeitspensum entspricht 30% einer Vollzeitstelle. Der Vizepräsident des Stiftungsrats erhält eine zusätzliche jährliche Entschädigung von CHF 3'000.

Die anderen Mitglieder des Stiftungsrats von Ethos erhalten eine jährliche Pauschalvergütung von CHF 3'000 sowie eine Vergütung pro Sitzung, an der sie teilnehmen. Die Höhe dieser Vergütung berechnet sich nach der Dauer der Sitzung:

- Sitzung < 3 Stunden: CHF 500
- Sitzung von 3 bis 5 Stunden: CHF 750
- Sitzung > 5 Stunden: CHF 1'000

STIFTUNGSRAT: HONORARE FÜR DAS JAHR 2021

MITGLIEDER	HONORARE
Marc Chesney	CHF 7'000
Cornelia Diethelm*	CHF 5'500
Aldo Ferrari	CHF 10'000
Jacques Folly	CHF 7'000
Andrea Frost-Hirschi	CHF 6'000
Rudolf Rechsteiner	CHF 90'000
Laura Sadis	CHF 7'000
TOTAL	CHF 132'500

* Für die gemeinsamen Sitzungen des Stiftungsrats von Ethos und des Verwaltungsrats von Ethos Services erhält C. Diethelm, die in beiden Räten Einsitz hat, 50% der Sitzungshonorare pro Rat.

2.5.2 GESCHÄFTSLEITUNG

Der Direktor der Ethos Stiftung steht in einem arbeitsvertraglichen Verhältnis zu Ethos Services und wird von dieser Gesellschaft entlohnt (vgl. 3.5.2).

2.6 BETEILIGUNG

Die Ethos Stiftung ist im Besitz der Kapitalmehrheit der Gesellschaft Ethos Services mit Sitz in Lancy (vgl. Punkt 3). Deshalb umfasst der Jahresbericht der Ethos Stiftung nicht nur ihre eigene Rechnung, sondern auch jene von Ethos Services sowie die konsolidierte Rechnung der Ethos Gruppe.

Weiterhin hält die Ethos Stiftung ein Portfolio aus, im Prinzip, einer Aktie jedes im Schweizer Börsenindex SPI enthaltenen Unternehmens. Diese Wertschriften ermöglichen es der Stiftung, andere Aktionärinnen und Aktionäre bei der Wahrnehmung ihrer Stimmrechte an Generalversammlungen zu vertreten. Die Wertschriften werden zum tieferen Wert zwischen Anschaffungswert und Börsenwert ausgewiesen. Per 31.12.2021 betrug der Buchwert des Portfolios CHF 76'646 (Börsenwert: CHF 229'991).

2.7 REVISIONSSTELLE

Die Jahresrechnungen der Ethos Stiftung, der Gesellschaft Ethos Services sowie die konsolidierte Jahresrechnung werden seit 2014 von Deloitte revidiert. Die Revisionsstelle hat ein auf ein Jahr befristetes Mandat. 2021 fand ein Wechsel des leitenden Revisors statt.

Für das Geschäftsjahr 2021 beliefen sich die Prüfhonorare auf CHF 2'000 für die Jahresrechnung der Ethos Stiftung, auf CHF 23'500 für die Jahresrechnung von Ethos Services und auf CHF 4'000 für die konsolidierte Jahresrechnung. Deloitte nahm auch das Mandat wahr, die Einhaltung durch Ethos Services der "Richtlinie für den Vertrieb kollektiver Kapitalanlagen" der AMAS zu überprüfen (CHF 2'500).

2.8 INFORMATIONSPOLITIK

Die verschiedenen offiziellen Dokumente stehen auf www.ethosfund.ch zur Verfügung oder können beim Sekretariat angefordert werden:

Hauptsitz

Place de Pont-Rouge 1
Postfach 1051
1211 Genf 26
T +41 22 716 15 55
F +41 22 716 15 56

Büro Zürich

Bellerivestrasse 3
8008 Zürich
T +41 44 421 41 11
F +41 44 421 41 12

3. Ethos Services

3.1 ZWECK

Die Aktiengesellschaft Ethos Services wurde im Juni 2000 gegründet. Sie führt sämtliche Anlage- und Beratungstätigkeiten der Ethos Gruppe durch und ist auf den Bereich nachhaltige Anlagen spezialisiert. Die von Ethos Services angebotene Produktpalette wird im Geschäftsbericht vorgestellt.

Bei sämtlichen Aktivitäten stützt sich Ethos Services auf das Konzept der nachhaltigen Entwicklung und die Charta der Ethos Stiftung. Die Dienstleistungen von Ethos Services richten sich an institutionelle und private, schweizerische und ausländische Kundinnen und Kunden.

3.2 STRUKTUR

3.2.1 KAPITALSTRUKTUR

Per 31.12.2021 verfügte Ethos Services über ein Nominalkapital von CHF 1'436'000, das in 1'436 Aktien mit einem Nennwert von CHF 1'000 aufgeteilt ist. Das Kapital wurde zu 69.64% von der Ethos Stiftung, zu 29.66% von 16 Mitgliedern der Stiftung und zu 0.70% von Ethos Services gehalten (vgl. untenstehende Liste). Die 10 Aktien, die Ethos Services besitzt, werden als eigene Aktien gehalten, ohne Stimmrecht oder Recht auf Dividende.

3.2.2 GENERALVERSAMMLUNG

Die ordentliche Generalversammlung fand am 10.06.2021 statt. Der Jahresrechnung, dem Jahresbericht und der Entlastung des Verwaltungsrats wurde zugestimmt. Die sechs Mitglieder des Verwaltungsrats wurden für eine einjährige Mandatsdauer wiedergewählt. Der Verwaltungsrat bestätigte anschliessend Beth Krasna in ihrer Funktion als Präsidentin und Philippe Doffey als Vizepräsidenten.

AKTIONARIAT VON ETHOS SERVICES AG PER 31.12.2021

	INSTITUTION	HAUPTSITZ	PROZENTSATZ
1	Fondation Ethos	Genf	69.64%
2	Pensionskasse Post	Bern	6.96%
3	Retraites Populaires	Lausanne	6.96%
4	Caisse de prévoyance de l'Etat de Genève CPEG	Genf	6.96%
5	Pensionskasse Bühler AG Uzwil	Uzwil	2.09%
6	Luzerner Pensionskasse	Luzern	1.39%
7	Stiftung Abendrot	Basel	1.39%
8	Caisse paritaire de prévoyance de l'industrie et de la construction (CPPIC)	Genf	1.04%
9	Gebäudeversicherung Luzern	Luzern	0.70%
10	Pensionskasse der Gemeinde Weinfelden	Weinfelden	0.70%
11	Fondation de prévoyance NODE LPP	Genf	0.35%
12	Fondation rurale de prévoyance professionnelle vieillesse, survivants et invalidité	Lausanne	0.35%
13	Prosperita Stiftung für die berufliche Vorsorge	Bern	0.35%
14	Fonds cantonal de compensation de l'assurance maternité	Genf	0.14%
15	Fonds cantonal de compensation des allocations familiales	Genf	0.14%
16	Caisse de pensions du personnel de Naef & Cie SA	Genf	0.07%
17	terre des hommes schweiz (Sektion deutsche Schweiz)	Basel	0.07%
	<i>Eigene, von Ethos Services AG gehaltene Aktien</i>		0.70%
	TOTAL		99.3%

3.3 VERWALTUNGSRAT

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung für eine einjährige Amtsdauer gewählt und sind wiederwählbar.

Ein Mitglied des Ethos Stiftungsrats hat im Verwaltungsrat von Ethos Services als Vertreter oder Vertreterin der Ethos Stiftung Einsitz.

ZUSAMMENSETZUNG PER 31. DEZEMBER 2021

MITGLIED	FUNKTION	GEBURTS- JAHR	IM VERWAL- TUNGSRAT SEIT	PRÜFUNGS- UND RISIKOAUSSCHUSS	VERMÖGENS- VERWALTUNGS- AUSSCHUSS	AUSSCHUSS ESG & DIGITALISIERUNG
Beth Krasna	Präsidentin	1953	2018	-	Mitglied	Präsidentin
Philippe Doffey	Vizepräsident	1960	2012	Präsident	-	-
Dominique Becht	Mitglied	1969	2020	-	Mitglied	-
Nicole Beiner	Mitglied	1964	2020	Mitglied	-	-
Cornelia Diethelm	Mitglied	1972	2019	-	-	Mitglied
René Sieber	Mitglied	1955	2002	Mitglied	Präsident	-

Die detaillierten und aktualisierten Lebensläufe sind auf der Website von Ethos verfügbar.



BETH KRASNA
(1953, Schweizerin und US-Amerikanerin)

Präsidentin des Verwaltungsrats von Ethos Services seit Juni 2018

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Vizepräsidentin des Verwaltungsrats von Symbiotics
- Präsidentin des Stiftungsrats des Hochschulinstituts für internationale Studien und Entwicklung in Genf
- Mitglied des Rats der Universität der italienischen Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrats der Roberto Giori Company AG



PHILIPPE DOFFEY
(1960, Schweizer)

Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services seit 2012, Vertreter von Retraites Populaires

Vizepräsident des Verwaltungsrats seit 2017

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Generaldirektor von Retraites Populaires
- Mitglied des Stiftungsrats der Pensionskasse ECA-RP
- Kassier der Toms Pauli Stiftung
- Vizepräsident des Vorstands des Vereins Genilem



DOMINIQUE BECHT
(1969, Schweizer)

Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services seit Juni 2020, zuvor als Vertreter der Stiftung Abendrot im Stiftungsrat von Ethos seit 2019

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Leiter der Fachstelle Wertschriften der Stiftung Abendrot
- Selbstständiger Unternehmer im Lebensmittelbereich (Solomania GmbH)
- Mitglied des Verwaltungsrats der EBL Wind AG
- Vorstandsmitglied von Swiss Sustainable Finance



NICOLE BEINER
(1964, Schweizerin)

Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services seit Juni 2020

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Eigentümerin und Geschäftsleiterin der Beiner Conseil d'entreprises AG
- Senior Adviser am Ausbildungszentrum für Experten der Kapitalanlage (AZEK)
- Mitglied der Prüfungskommission der Swiss Financial Analysts Association (SFAA)
- Vizepräsidentin des Verwaltungsrats der Rentés Genevoises
- Präsidentin des Verwaltungsrats des Schweizer Wertpapierhauses Fidurhône SA
- Mitglied des Verwaltungsrats der Suisse Estate Group (SEG)



CORNELIA DIETHELM
(1972, Schweizerin)

Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services seit 2019

Vertreterin der Ethos Stiftung im Verwaltungsrat von Ethos Services seit Juni 2020

(vgl. vollständiger Lebenslauf unter 2.3)



RENÉ SIEBER
(1955, Schweizer)

Mitglied des Verwaltungsrats von Ethos Services seit 2002

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Gastdozent an der Fakultät für Wirtschaft und Management (GSEM) der Universität Genf
- Lehrbeauftragter am Ausbildungszentrum für Experten der Kapitalanlage (AZEK)
- Mitglied des Verwaltungsrats der GMG Asset Management AG
- Mitglied des Verwaltungsrats der GAMA Asset Management AG
- Präsident der Jury der GFSI & ZFSI Swiss Sustainable Funds Awards
- Mitglied des Advisory Board des Center of Competence for Sustainable Finance der Universität Zürich

3.3.1 TÄTIGKEITEN

In der untenstehenden Tabelle sind die Anzahl der Sitzungen des Verwaltungsrats, des Vermögensverwaltungs-ausschusses, des Prüfungs- und Risiko-ausschusses und des ESG& Digitalisierungsausschusses sowie die Sitzungspräsenz der einzelnen Mitglieder aufgeführt.

Die Geschäftsleitung unterrichtete den Verwaltungsrat von Ethos Services regelmässig über den Geschäftsgang. Der Verwaltungsrat hielt gemeinsam mit dem Stiftungsrat von Ethos die jährliche Strategiesitzung ab, an der insbesondere Überlegungen zur Positionierung der Ethos Stiftung und ihrem Engagement für die Zivilgesellschaft sowie zur mittel- und langfristigen strategischen Ausrichtung von Ethos Services angestellt wurden.

SITZUNGSPRÄSENZ 2021

MITGLIEDER	VERWALTUNGSRAT	VERMÖGENS-VERWALTUNGSAUSSCHUSS	PRÜFUNGS-UND RISIKO-AUSSCHUSS	ESG&D-AUSSCHUSS
Dominique Becht	4/4	4	-	-
Nicole Beiner*	4/4	-	2	-
Cornelia Diethelm	4/4	-	-	2
Philippe Doffey	4/4	-	2	-
Beth Krasna	4/4	4	2	2
René Sieber**	4/4	4	2	-
Total	4***	4	2	2

* Nahm ebenfalls an den Sitzungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe "Risikomanagement" teil.
 ** Nahm ebenfalls an den Sitzungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe "Vermögensverwaltung" teil.
 *** Einschliesslich einer zweitägigen Sitzung gemeinsam mit dem Ethos Stiftungsrat.



3.4 GESCHÄFTSLEITUNG UND GESCHÄFTSSTELLE

3.4.1 ZUSAMMENSETZUNG

Die Geschäftsleitung von Ethos Services setzt sich aus einem Direktor, einem stellvertretenden Direktor und einem Mitglied zusammen und steht einer erweiterten Geschäftsleitung vor, die drei weitere Mitglieder umfasst. Die Geschäftsleitung und die erweiterte Geschäftsleitung, deren Beschlüsse mit relativer Stimmenmehrheit gefasst werden, stehen unter dem Vorsitz des Direktors.

Die detaillierten und aktualisierten Lebensläufe sind auf der Website von Ethos verfügbar.

GESCHÄFTSLEITUNG



VINCENT KAUFMANN
(1980, Schweizer)

Direktor

Direktor und Head Proxy Voting, Swiss ESG and Engagement ad interim (Interimsfunktion seit dem 01.10.2020)

Lebenslauf siehe unter 2.4.1



ANTHONY GLOOR
(1981, Schweizer)

Stellvertretender Direktor

Anthony Gloor kam 2015 als Head of Corporate Services und Mitglied der Geschäftsleitung zu Ethos. Er ist seit Januar 2021 stellvertretender Direktor. Er zeichnet verantwortlich für die allgemeine Verwaltung, Finanzbuchhaltung, Publikationen und Kommunikationsinstrumente, Informatik-Infrastrukturen sowie das interne Kontroll- und Compliancesystem. Parallel zu seiner Tätigkeit bei Ethos hat er ein Mandat als Dozent an der Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung in Genf (Haute école de gestion de Genève, HES-SO).

Anthony Gloor schloss sein Studium an der Universität Genf mit einem Master in Informations- und Kommunikationssystemen, Schwerpunkt Betriebswirtschaft, ab.



MICHAEL SPALDING
(1967, Schweizer)

Head Client Relations

Michael Spalding ist seit 2011 Mitglied der Geschäftsleitung von Ethos Services und für die Mitglieder- und Kundenbetreuung von Ethos zuständig. Er arbeitete zuvor seit 2010 als Senior Relationship Manager bei der Geschäftsstelle Zürich von Ethos.

Michael Spalding ist Betriebsökonom HWV (Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule Zürich) und besitzt das Diplom eines Certified International Investment Analyst (CIIA).

ERWEITERTE GESCHÄFTSLEITUNG



DAVID JEANNET
(1982, Schweizer)

Head Responsible Investment and ESG International

David Jeannet ist seit Oktober 2020 Head Responsible Investment & ESG International bei Ethos Services. In dieser Funktion ist er für die Überwachung der externen Verwaltung der Ethos-Fonds, -Mandate und -Indizes sowie für die Aktivitäten im Zusammenhang mit den ESG-Analysen und -Ratings internationaler Unternehmen zuständig. David Jeannet kam im Januar 2019 als Senior Business Development Manager zu Ethos.

Nach einem Master-Abschluss in Internationalen Beziehungen des Graduate Institute of International and Development Studies (IHEID) in Genf im Jahr 2007 erwarb David Jeannet 2015 ein Diploma of Advanced Studies (DAS) in Nachhaltigkeitsmanagement an der Universität Genf.



MATTHIAS NARR
(1981, Schweizer)

Head Engagement International

Matthias Narr ist seit Oktober 2020 Head Engagement International bei Ethos Services. Er ist für die Leitung des Dialog-Programms EEP International und der Engagement-Aktivitäten von Ethos auf internationaler Ebene verantwortlich. Matthias Narr stiess im März 2017 als Senior Engagement Specialist zu Ethos. Er ist ausserdem Mitglied des Stewardship Advisory Committee der PRI.

Matthias Narr besitzt einen Master in Politikwissenschaft der Universitäten Zürich und Paris X.



VALÉRIE ROETHLISBERGER
(1986, Schweizerin)

Head ESG Methodology and Data Quality

Valérie Roethlisberger ist seit Oktober 2020 Head ESG Methodology and Data Quality bei Ethos Services. In dieser Funktion ist sie für die Qualitätskontrolle im Zusammenhang mit den Abstimmungsaktivitäten, den ESG-Analysen und dem Engagement zuständig und beteiligt sich an der Entwicklung der Analysemethodologien von Ethos. Valérie Roethlisberger kam 2011 als Corporate-Governance-Analystin zu Ethos.

Valérie Roethlisberger besitzt einen Bachelor in Management und einen Master in Rechnungslegung, Rechnungsprüfung und Finanzen der Universität Lausanne.

3.4.2 FUNKTIONSWEISE

Die Geschäftsleitung ist für die Verwaltung von Ethos Services verantwortlich. Per 31.12.2021 beschäftigte die Gesellschaft 28 Mitarbeitende (10 Frauen und 18 Männer) für 25.2 Vollzeitstellen (24 Personen und 22.6 Vollzeitstellen per 31.12.2020). Während der Generalversammlungszeit wurden zur Verstärkung des Analysten-Teams zwei temporär Mitarbeitende eingestellt.

3.5 VERGÜTUNGSBERICHT

3.5.1 VERWALTUNGSRAT

Die Honorare des Verwaltungsrats von Ethos Services wurden von diesem selbst festgelegt. Sie wurden der ordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

Seit 2018 erhält die Präsidentin des Verwaltungsrats von Ethos Services eine Vergütung von CHF 30'000 jährlich pro 10% Arbeitspensum. Ihr Arbeitspensum entspricht 30% einer Vollzeitstelle.

Der Vizepräsident des Verwaltungsrats erhält eine zusätzliche jährliche Entschädigung von CHF 3'000 und die Präsidenten der Ausschüsse eine jährliche Entschädigung von CHF 1'500.

Die anderen Mitglieder des Verwaltungsrats von Ethos Services erhalten eine jährliche Pauschalvergütung von CHF 7'000 und eine Vergütung pro Sitzung, an der sie teilnehmen. Die Höhe dieser Vergütung berechnet sich nach der Dauer der Sitzung:

- Sitzung < 3 Stunden: CHF 750
- Sitzung von 3 bis 5 Stunden: CHF 1'125
- Sitzung > 5 Stunden: CHF 1'500

VERWALTUNGSRAT: HONORARE FÜR DAS JAHR 2021

MITGLIEDER	HONORARE
Dominique Becht	CHF 16'750
Nicole Beiner	CHF 16'000
Cornelia Diethelm*	CHF 13'000
Philippe Doffey	CHF 19'000
Beth Krasna	CHF 90'000
René Sieber	CHF 20'500
TOTAL	CHF 175'250

* Für die gemeinsamen Sitzungen des Ethos Stiftungsrats und des Verwaltungsrats von Ethos Services erhält C. Diethelm, die in beiden Räten Einsitz hat, 50% der Sitzungshonorare pro Rat.

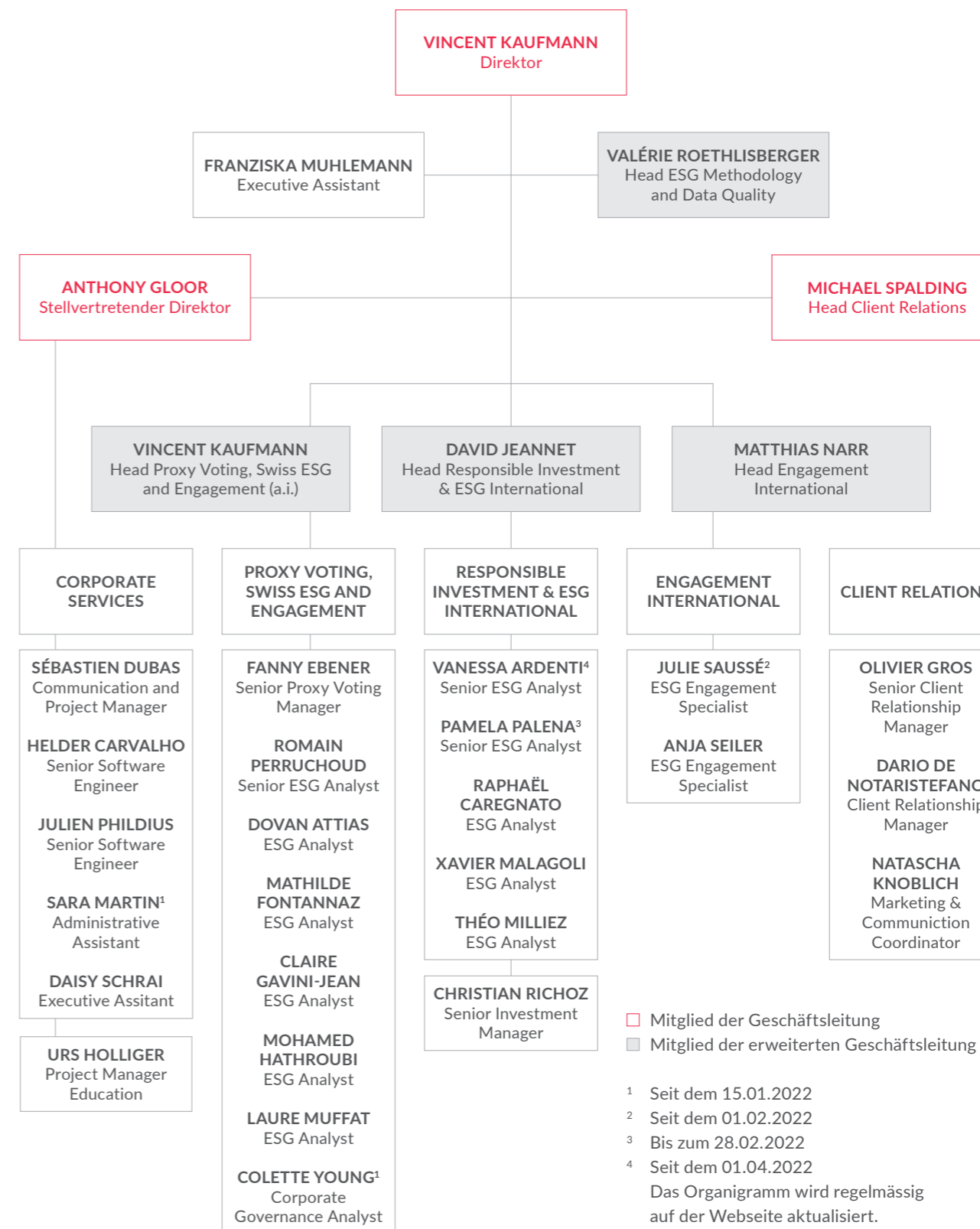
3.5.2 GESCHÄFTSLEITUNG UND MITARBEITENDE

Der Verwaltungsrat legt die Gesamtsumme für die Gehälter der Mitarbeitenden inklusive der Geschäftsleitungsmitglieder fest. Die letzte Indexierung der Gehälter wurde im Januar 2019 mittels einer Erhöhung von 1% vorgenommen. Zur Anerkennung des Beitrags aller Mitarbeitenden zum kontinuierlichen Wachstum von Ethos Services führte der Verwaltungsrat ab dem Geschäftsjahr 2019 einen Gewinnbeteiligungsmechanismus ein. Im Geschäftsjahr 2021 konnte diese Prämie den Mitarbeitenden von Ethos Services ebenfalls gewährt werden und betrug insgesamt CHF 61'721. Diese Prämie bestand aus einem fixen Betrag von CHF 2'000 pro Mitarbeitenden, welcher jeweils um einen anteilig zu den Dienstjahren der Mitarbeitenden berechneten Betrag ergänzt wurde (CHF 100 pro Jahr).

Zusätzlich zu dieser Beteiligung wurde allen Mitarbeitenden eine Prämie von CHF 1'000 gewährt, um ihnen für ihren besonderen Einsatz während dieses erneut von der Covid-19-Pandemie geprägten Jahres zu danken.

Für das Geschäftsjahr 2021 belief sich die Gesamtsumme, der von Ethos Services ausbezahlten Löhne auf CHF 3'681'911 (einschliesslich der den Mitarbeitenden ausbezahlten Gewinnbeteiligung und der Prämie). Ende des Berichtsjahrs entsprach die Gehaltsskala einem Multiplikationsfaktor von 2,3 zwischen der Vergütung des Direktors und dem Durchschnitt der Löhne der übrigen Angestellten. Der Direktor ist die höchstbezahlte Person. Für das Jahr 2021 erhielt er eine fixe Brutto-Vergütung von CHF 279'000 sowie CHF 4'700 im Rahmen der an alle Mitarbeitenden bezahlten Prämien.

3.5.3 ORGANIGRAMM VON ETHOS SERVICES AB 31.12.2021



□ Mitglied der Geschäftsleitung
 ■ Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung

¹ Seit dem 15.01.2022
² Seit dem 01.02.2022
³ Bis zum 28.02.2022
⁴ Seit dem 01.04.2022
 Das Organigramm wird regelmässig auf der Webseite aktualisiert.

3.6 REVISIONSSTELLE

Die Jahresrechnungen der Ethos Stiftung, der Gesellschaft Ethos Services sowie die konsolidierte Jahresrechnung werden seit 2014 von Deloitte revidiert. Die Revisionsstelle hat ein auf ein Jahr befristetes Mandat. 2021 fand ein Wechsel des leitenden Revisors statt.

Für das Geschäftsjahr 2021 beliefen sich die Prüfhonorare auf CHF 2'000 für die Jahresrechnung der Ethos Stiftung, auf CHF 23'500 für die Jahresrechnung von Ethos Services und auf CHF 4'000 für die konsolidierte Jahresrechnung. Deloitte nahm auch das Mandat wahr, die Einhaltung durch Ethos Services der "Richtlinie für den Vertrieb kollektiver Kapitalanlagen" der AMAS zu überprüfen (CHF 2'500).

3.7 INFORMATIONSPOLITIK

Die verschiedenen offiziellen Dokumente stehen auf www.ethosfund.ch zur Verfügung oder können beim Sekretariat angefordert werden:

Hauptsitz

Place de Pont-Rouge 1
Postfach 1051
1211 Genf 26
T +41 22 716 15 55
F +41 22 716 15 56

Büro Zürich

Bellerivestrasse 3
8008 Zürich
T +41 44 421 41 11
F +41 44 421 41 12

JAHRESABSCHLUSS 2021

4. Jahresergebnis 2021

4.1 JAHRESRECHNUNG DER ETHOS STIFTUNG

Die gestiegenen Erträge der Ethos Stiftung für das Geschäftsjahr 2021 sind insbesondere auf die Erhöhung der von Ethos Services für das Geschäftsjahr 2020 ausgeschütteten Dividende zurückzuführen.

Die Ausgaben der Ethos Stiftung stiegen weniger stark an, so dass diese einen Gewinn von CHF 513'862 (2020: Gewinn von CHF 218'325) verzeichnen kann. Die Bilanzsumme erreichte per 31.12.2021 CHF 2'554'556 (+36% im Vergleich zum Vorjahr).

Per 31.12.2021 belief sich die gesetzliche Reserve auf CHF 1'200'000. Davon sind CHF 1'000'000 im Kapital des Unternehmens Ethos Services investiert.

VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES ERGEBNISSES

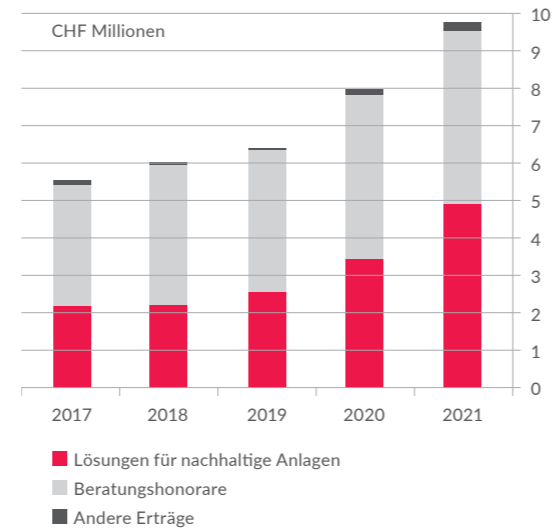
VERWENDUNG DES ERGEBNISSES	
Ergebnis des Geschäftsjahres 2021	CHF 513'862
Vortrag aus dem Vorjahr	CHF 543'758
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 1'057'620

4.2 JAHRESRECHNUNG VON ETHOS SERVICES

2021 stieg der Umsatz von Ethos Services um 22.3% auf CHF 9'761'144. Dieser Anstieg ist auf die hervorragende Performance der Märkte und die Neuzeichnungen in den Ethos-Anlagefonds sowie auf die Zunahme der Mitgliederzahl im Ethos Engagement Pool International zurückzuführen. Der Betriebsaufwand stieg um 14.7% auf CHF 6'895'196 (vgl. untenstehende Tabelle).

Ethos Services erwirtschaftete einen Gewinn nach Steuern von CHF 2'412'525 (+39%). Der Reingewinn 2021 entspricht einer durchschnittlichen Eigenkapitalrendite für das Berichtsjahr von 30.7%.

Die Herkunft und die Entwicklung der Erträge stellen sich wie folgt dar:



ZUSAMMENSETZUNG DES BETRIEBSAUFWANDS VOR STEUERN

AUFWAND	2021	2020
Personalaufwand	68.3%	66.2%
Organe	2.9%	2.4%
Berater	9.1%	10.5%
Verwaltungsaufwand	18.5%	19.9%
Abschreibungen	1.1%	1.0%

Per 31.12.2021 belief sich die Bilanzsumme von Ethos Services auf CHF 9'266'145 (2020: CHF 7'514'337), 84% davon in Form von Eigenkapital. Das Eigenkapital betrug per 31.12.2021 CHF 7'848'280, was einer Zunahme von 20% im Vergleich zum 31.12.2020 entspricht. Unter Berücksichtigung des Übertrags von CHF 749'755 aus dem Vorjahr beträgt das verfügbare Ergebnis per 31.12.2021 CHF 3'162'280.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung von Ethos Services vom 09.06.2022 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1'100 pro Aktie vor, d.h. insgesamt CHF 1'568'600 (eigene Aktien ausgenommen, für die keine Dividende ausgeschüttet wird). Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 65% des Reingewinns 2021 von Ethos Services. Die Dividende wird dem verfügbaren Ergebnis entnommen.

Es wird ausserdem die Zuweisung von CHF 700'000 an die gesetzliche Gewinnreserve vorgeschlagen.

VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES ERGEBNISSES

VERWENDUNG DES ERGEBNISSES	
Ergebnis des Geschäftsjahres 2021	CHF 2'412'525
Vortrag aus dem Vorjahr	CHF 749'755
Verfügbares Ergebnis	CHF 3'162'280
Zuweisung an gesetzliche Reserve	CHF -700'000
Vorgeschlagene ordentliche Ausschüttung	CHF -1'568'600
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 893'680

4.3 KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

Ethos legt auf freiwilliger Basis eine konsolidierte Jahresrechnung der Ethos Stiftung und von Ethos Services vor. Die konsolidierte Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2021 weist einen konsolidierten Gewinn von CHF 2'141'388 aus (+43%). Der der Ethos Stiftung zurechenbare Anteil beläuft sich auf CHF 1'408'894, während der auf Minderheitsanteile entfallende Anteil CHF 732'493 beträgt.

Die konsolidierte Bilanzsumme belief sich per 31.12.2021 auf CHF 10'684'213 (+29%). Das konsolidierte Eigenkapital betrug CHF 9'155'900. Davon sind CHF 6'737'150 der Ethos Stiftung anrechenbar. Der Restbetrag von CHF 2'418'750 entspricht dem Minderheitsanteilen zurechenbaren Anteil des konsolidierten Eigenkapitals.

5. Jahresrechnung der Ethos Stiftung

ETHOS STIFTUNG – ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

IN CHF	2021	2020
BETRIEBSERTRAG		
Recht zur Verwendung der Marke Ethos	339'908.10	238'121.15
Dividende von Ethos Services AG	785'000.00	450'000.00
Verschiedene Betriebserträge	3'600.00	0.00
Total Betriebsertrag	1'128'508.10	688'121.15
BETRIEBSAUFWAND		
Honorare und Kosten des Rates	(154'273.11)	(148'847.75)
Berater	(224'808.07)	(126'422.98)
Verwaltungsaufwand	(145'513.04)	(161'995.72)
Total Betriebsaufwand	(524'594.22)	(437'266.45)
Betriebsergebnis	603'913.88	250'854.70
FINANZAUFWAND UND -ERTRAG		
Finanzertrag	3'624.81	5'223.62
Finanzaufwand	(6'637.26)	(1'157.72)
Total Finanzaufwand und -ertrag (netto)	(3'012.45)	4'065.90
PERIODENFREMDE AUFWAND UND ERTRAG		
Periodenfremder Ertrag	(3'338.95)	(1'095.05)
Total periodenfremder Aufwand und Ertrag	(3'338.95)	(1'095.05)
Ergebnis vor Steuern	597'562.48	253'825.55
Steuern	(83'700.00)	(35'500.45)
Jahresergebnis	513'862.48	218'325.10
Vortrag des Vorjahres	543'757.59	325'432.49
BILANZERGEBNIS	1'057'620.07	543'757.59

ETHOS STIFTUNG – BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

IN CHF	ANM.	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	1	1'076'101.63	521'040.16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	401'809.01	155'381.19
Kontokorrent Ethos Services AG	3	0.00	120'743.05
Umlaufvermögen		1'477'910.64	797'164.40
Langfristige Wertschriften (netto)	5	76'646.27	76'804.19
Beteiligung	5	1'000'000.00	1'000'000.00
Anlagevermögen		1'076'646.27	1'076'804.19
TOTAL AKTIVEN		2'554'556.91	1'873'968.59
PASSIVEN			
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen		11'667.89	23'024.00
Nahestehende Gläubiger (Ethos Services AG)		136'488.95	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	98'780.00	57'187.00
Kurzfristiges Fremdkapital		246'936.84	80'211.00
Stiftungskapital		50'000.00	50'000.00
Gesetzliche Kapitalreserve		1'200'000.00	1'200'000.00
Ergebnis der Vorjahre		543'757.59	325'432.49
Jahresergebnis		513'862.48	218'325.10
Eigenkapital		2'307'620.07	1'793'757.59
TOTAL PASSIVEN UND EIGENKAPITAL		2'554'556.91	1'873'968.59

ETHOS STIFTUNG – MITTELFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

IN CHF	2021	2020
Jahresergebnis	513'862.48	218'325.10
NICHTOPERATIVE VERÄNDERUNGEN		
Beteiligungserträge	(785'000.00)	(450'000.00)
Wertschriftenerträge	(3'315.75)	(4'535.17)
VERÄNDERUNG OHNE EINFLUSS AUF DIE FLÜSSIGEN MITTEL		
Resultat aus dem Verkauf von Wertschriften	(250.50)	(360.06)
VERÄNDERUNGEN IM NETTOUMLAUFVERMÖGEN		
Veränderung Debitoren	(246'427.82)	(147'491.26)
Veränderung Kontokorrent Ethos Services AG	257'232.00	(47'676.00)
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
Veränderung Gläubiger	(11'356.11)	17'369.40
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	41'593.00	37'085.90
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	(233'662.70)	(377'282.09)
Kauf von Wertschriften	(1'601.36)	(615.84)
Verkauf von Wertschriften	2'009.78	736.47
Beteiligungserträge	785'000.00	450'000.00
Wertschriftenerträge	3'315.75	4'535.17
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	788'724.17	454'655.80
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	521'040.16	443'666.45
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	1'076'101.63	521'040.16
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	555'061.47	77'373.71

ETHOS STIFTUNG – ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ALLGEMEINE ANMERKUNGEN

A	Der Jahresabschluss wurde nach schweizerischem Rechnungslegungsrecht erstellt. Die Erträge und die Aufwendungen sind auf der Grundlage der vereinbarten Leistungen und Verpflichtungen ausgewiesen.
B	Der Sitz der Stiftung befindet sich in Lancy.
C	Die Stiftung bescheinigt, dass der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen in den Jahren 2021 und 2020 10 nicht übersteigt.
D	Die Covid-19-Pandemie blieb ohne erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit. Das Betriebsergebnis und die Jahresrechnung der Stiftung für das Geschäftsjahr 2021 wurden nicht massgeblich beeinflusst. Die Stiftung beanspruchte keine Entschädigungen oder Kredite im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.
E	Es fand kein Ereignis nach dem Bilanzstichtag statt.

ANMERKUNGEN ZU BESTIMMTEN POSITIONEN DER BILANZ UND DER ERFOLGSRECHNUNG

1	Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bewertet.
2	Die Debitoren sind zum Nominalwert verbucht. Es wurde kein Delkreder verbucht, da keine fragwürdige Forderung erkannt wurde.
3	Das Kontokorrent bei Ethos Services AG entspricht Forderungen aus Rechten zur Verwendung der Marke Ethos.
4	Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen dienen dazu, Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung der richtigen Rechnungsperiode zuzuordnen. Sie umfassen einerseits die im Voraus bezahlten Aufwendungen und einzunehmenden Erträge (Aktiven) und andererseits die noch zu bezahlenden Aufwendungen und die im Voraus eingekommenen Erträge (Passiven).
5	Portefeuille langfristig gehaltener, zum Anschaffungswert ausgewiesener Wertschriften (2021: CHF 76'646.27 - 2020: CHF 76'804.19). Beteiligung am Aktienkapital und Stimmrecht bei der Gesellschaft Ethos Services AG (69.64%), deren Zweck die Betreuung von Beratungsmandaten für nachhaltige Anlagen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Corporate Governance ist (2021 und 2020: CHF 1'000'000). Der Sitz von Ethos Services AG befindet sich in Lancy.

ETHOS STIFTUNG – BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Deloitte.

Deloitte SA
Rue du Pré-de-la-Bichette 1
1202 Geneva
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 8000
Fax: +41 (0)58 279 8800
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle

An den Stiftungsrat der

Ethos – Fondation suisse pour un développement durable, Lancy

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ethos – Fondation suisse pour un développement durable bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Stiftungsurkunde.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b ZGB i.V.m. Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.


In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.


Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Verwendung dieses Berichts

Dieser Bericht ist eine deutsche Übersetzung des Originalberichts, der am 25. März 2022 in französischer Sprache zuhanden des Stiftungsrates von Ethos – Fondation suisse pour un développement durable erstellt wurde. Dieser Bericht wird nur zu Informationszwecken erstellt und hat keinen rechtlichen Wert.

Deloitte SA


Joelle Herbette
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitender Revisor
Genf, der 25. März 2022
JH/JBG/ha


Julien Buthod-Garçon
Zugelassener Revisionsexperte

6. Jahresrechnung der Ethos Services AG

ETHOS SERVICES AG – ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

IN CHF	ANM.	2021	2020
BETRIEBSERTRAG			
Gebühren für Anlageberatung		4'918'026.49	3'446'765.36
Honorare Beratungsmandate		4'793'642.97	4'490'616.06
Sonstige operative Erträge		49'475.00	44'792.23
Total Betriebsertrag		9'761'144.46	7'982'173.65
BETRIEBSAUFWAND			
Personalaufwand	10	(4'710'259.97)	(3'981'221.19)
Honorare und Kosten des Rats		(200'911.10)	(141'587.65)
Berater		(628'821.50)	(629'265.38)
Verwaltungsaufwand	7	(1'279'045.40)	(1'197'839.00)
Abschreibungen	5	(76'158.05)	(59'836.48)
Total Betriebsaufwand		(6'895'196.02)	(6'009'749.70)
Betriebsergebnis		2'865'948.44	1'972'423.95
FINANZAUFWAND UND -ERTRAG			
Zuweisung an die Rückstellung auf Finanzanlagen		12'597.00	(5'917.00)
Finanzaufwand		(20'515.72)	(43'305.09)
Finanzertrag		11'353.85	35'946.41
Total Finanzaufwand und -ertrag (netto)		3'435.13	(13'275.68)
AUSSERORDENTLICHER AUFWAND UND ERTRAG			
Ausserordentlicher Ertrag	4	0.00	78'571.60
Total ausserordentlicher Aufwand und Ertrag		0.00	78'571.60
PERIODENFREMDER AUFWAND UND ERTRAG			
Periodenfremder Ertrag		4'872.54	(19.65)
Total periodenfremder Aufwand und Ertrag		4'872.54	(19.65)
Resultat vor Steuern		2'874'256.11	2'037'700.22
Steuern des Rechnungsjahres		(461'731.10)	(308'302.88)
Jahresergebnis		2'412'525.01	1'729'397.34
Vortrag des Vorjahres		749'755.10	889'767.76
BILANZERGEBNIS		3'162'280.11	2'619'165.10

ETHOS SERVICES AG – BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

IN CHF	ANM.	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	1	4'138'794.18	3'120'875.14
Bankeinlagen	1	0.00	951'172.35
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'669'030.33	1'554'344.25
Nahestehende Debitoren (Ethos Stiftung)	6	136'488.95	0.00
Andere Forderungen		46'555.05	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	319'217.50	266'940.76
Umlaufvermögen		6'310'086.01	5'893'332.50
Finanzanlagen (netto)	8	2'553'089.25	1'140'477.77
Beteiligung (netto)	4	0.00	0.00
Materielle Vermögenswerte (netto)	5	399'098.18	470'230.78
Immaterielle Vermögenswerte (netto)	5	3'872.00	10'295.65
Anlagevermögen		2'956'059.43	1'621'004.20
TOTAL AKTIVEN		9'266'145.44	7'514'336.70
PASSIVEN			
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen		283'649.57	281'675.59
Kontokorrent Ethos Stiftung	6	0	120'743.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	3	734'215.76	556'752.96
Kurzfristiges Fremdkapital		1'017'865.33	959'171.60
Arbeitgeberbeitragsreserve BVG		400'000.00	0.00
Langfristiges Fremdkapital		400'000.00	0.00
Aktienkapital		1'436'000.00	1'436'000.00
Eigene Kapitalanteile	9	(50'000.00)	(50'000.00)
Gesetzliche Kapitalreserve		0.00	0.00
Gesetzliche Gewinnreserve		3'300'000.00	2'550'000.00
Ergebnis der Vorjahre		749'755.10	889'767.76
Jahresergebnis		2'412'525.01	1'729'397.34
Eigenkapital		7'848'280.11	6'555'165.10
TOTAL PASSIVEN UND EIGENKAPITAL		9'266'145.44	7'514'336.70

ETHOS SERVICES AG – MITTELFUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

IN CHF	2021	2020
Jahresergebnis	2'412'525.01	1'729'397.34
NICHTOPERATIVE VERÄNDERUNGEN		
Beteiligungserträge	0.00	0.00
VERÄNDERUNGEN OHNE EINFLUSS AUF DIE FLÜSSIGEN MITTEL		
Zuweisung an die Rückstellung auf Wertschrift	(12'597.00)	5'917.00
Auflösung der Rückstellung auf Beteiligung	0.00	(78'571.60)
Wechselkursverlust auf Verkauf Beteiligung	0.00	14'754.42
Abschreibungen	76'158.05	59'836.48
VERÄNDERUNGEN IM NETTOUMLAUFVERMÖGEN		
Veränderung Debitoren	(251'175.03)	(391'212.85)
Veränderung anderer Forderungen	(46'555.05)	0.00
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	(52'276.74)	(77'066.84)
Veränderung Gläubiger	1'973.98	122'689.38
Veränderung Kontokorrent Ethos Stiftung	(120'743.05)	47'676.00
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	190'302.80	178'327.01
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	400'000.00	0.00
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	2'597'612.97	1'613'351.34
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL		
Veränderung Finanzanlagen	(14.60)	(107'371.00)
Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve BVG	(400'000.00)	0.00
Investition Fonds Ethos-Sustainable Balanced 33	(999'999.88)	(7'237.07)
Verkauf Beteiligung	0.00	165'008.83
Beteiligungserträge	0.00	0.00
Kauf materieller und immaterieller Vermögenswerte	(11'441.80)	(483'578.83)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(1'411'456.28)	(433'178.07)
Dividendenausschüttung	(1'119'410.00)	(487'669.70)
Eigene Kapitalanteile	0.00	(50'000.00)
Ausschüttung aus gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen	0.00	(158'530.30)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(1'119'410.00)	(696'200.00)
Flüssige Mittel und Bankeinlagen zu Beginn des Geschäftsjahres	4'072'047.49	3'588'074.22
Flüssige Mittel und Bankeinlagen am Ende des Geschäftsjahres	4'138'794.18	4'072'047.49
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	66'746.69	483'973.27

ETHOS SERVICES AG – ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ALLGEMEINE ANMERKUNGEN

A	Der Jahresabschluss wurde nach schweizerischem Rechnungslegungsrecht erstellt. Die Erträge und die Aufwendungen sind auf der Grundlage der vereinbarten Leistungen und Verpflichtungen ausgewiesen.
B	Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Lancy. Es besitzt auch eine Geschäftsstelle in Zürich.
C	Das Unternehmen bescheinigt, dass der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen in den Jahren 2021 und 2020 höher als 10 und niedriger als 50 ist.
D	Leasing - Verpflichtung für das Leasing von Fotokopiergeräten, welches am 31.12.2023 ausläuft: CHF 24'096 - Verpflichtung für den Mietvertrag in Lancy, welcher am 30.04.2030 ausläuft: CHF 1'943'833 (8 Jahre und 4 Monate). Der Vertrag kann vorzeitig fristlos gekündigt werden. Bedingung für die Befreiung von der Verpflichtung ist, einen zahlungsfähigen Mieter vorzuschlagen, der bereit wäre, den Mietvertrag zu den gleichen Bedingungen zu übernehmen. - Verpflichtung für den Mietvertrag in Zürich, welcher am 31.09.2022 ausläuft: CHF 11'500 (9 Monate).
E	Schulden gegenüber Vorsorgeeinrichtung 2021: CHF 8'185 (2020: CHF 3'434).
F	Die in der Mittelflussrechnung angegebene Veränderung der flüssigen Mittel umfasst die flüssigen Mittel und die Bankeinlagen.
G	Die Covid-19-Pandemie blieb ohne erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit. Das Betriebsergebnis und die Jahresrechnung der AG für das Geschäftsjahr 2021 wurden nicht massgeblich beeinflusst. Ethos Services beanspruchte keine Entschädigungen oder Kredite im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.
H	Es fand kein Ereignis nach dem Bilanzstichtag statt.

ANMERKUNGEN ZU BESTIMMTEN POSITIONEN DER BILANZ, ERFOLGS- UND MITTELFUSSRECHNUNG

1	Die flüssigen Mittel und die Bankeinlagen sind zum Nominalwert bewertet. Die flüssigen Mittel in Fremdwährungen werden zum Kurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung per 31. Dezember umgerechnet.
2	Die Debitoren sind zum Nominalwert verbucht. Es wurde kein Delkredere verbucht, da keine fragwürdige Forderung erkannt wurde.
3	Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen dienen dazu, Aufwendungen und Erträge der richtigen Rechnungsperiode zuzuordnen. Sie umfassen einerseits die im Voraus bezahlten Aufwendungen und einzunehmenden Erträge (Aktiven) und andererseits die noch zu bezahlenden Aufwendungen und die im Voraus eingenommenen Erträge (Passiven).
4	Die Beteiligung von 16.28% am Aktienkapital von Proxinvest SAS (Paris), einem in Frankreich im gleichen Bereich wie Ethos tätigen Unternehmen, wurde im Laufe des Jahres 2020 verkauft. Die Rückstellung in Höhe des Unterschieds zwischen dem Anschaffungswert und dem Wert des Eigenkapitals von Proxinvest SAS wurde aufgelöst. Ein Nettobuchgewinn von CHF 63'871 wurde aufgrund der Auflösung dieser Rückstellung realisiert.
5	Die materiellen und immateriellen Vermögenswerte werden zum Anschaffungspreis verbucht und in der Bilanz zum Nettowert nach Abschreibungen ausgewiesen. Der Zuwachs der materiellen Vermögenswerte im Jahr 2020 ist auf die Ausstattung der neuen Räumlichkeiten in Genf zurückzuführen. Die materiellen und immateriellen Vermögenswerte werden nach der indirekten linearen Methode ab der effektiven Verwendung des Wertes abgeschrieben.
6	Das Kontokorrent Ethos Stiftung entspricht Forderungen aus erbrachten Dienstleistungen und wird nicht verzinst.
7	Der Verwaltungsaufwand beinhaltet insbesondere das Recht zur Verwendung des Namens Ethos in Höhe von CHF 339'908 im Jahr 2021 (CHF 238'121 im Jahr 2020).
8	Die Finanzanlagen schliessen eine Investition von CHF 2'000'000 in den Fonds Ethos Sustainable Balanced 33, Mietgarantien von CHF 145'852 sowie eine Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 400'000 ein. Die Wertschriften sind zum Anschaffungskurs verbucht. Bei einem Marktwert unter dem Anschaffungskurs wird eine Rückstellung auf Wertschriften gebildet.
9	Eigene Aktien von Ethos Services AG.
10	Es erfolgte eine Zahlung von CHF 400'000 an die CIEPP als Arbeitgeberbeitragsreserve.

ETHOS SERVICES AG – VORSCHLAG FÜR DIE VERWENDUNG DES ERGEBNISSES

IN CHF	Vorschlag 2021	2020
Jahresergebnis	2'412'525.01	1'729'397.34
Vortrag des Vorjahres	749'755.10	889'767.76
Verfügbares Ergebnis	3'162'280.11	2'619'165.10
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	700'000.00	750'000.00
Ordentliche Dividendenausschüttung aus dem Ergebnis	1'568'600.00	1'119'410
Vortrag auf neue Rechnung	893'680.11	749'755.10
Bilanzergebnis	3'162'280.11	2'619'165.10

ETHOS SERVICES AG – BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Deloitte.

Deloitte SA
Rue du Pré-de-la-Bichette 1
1202 Geneva
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 8000
Fax: +41 (0)58 279 8800
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
Ethos Services SA, Lancy

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ethos Services SA bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.


In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.


Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Verwendung dieses Berichts

Dieser Bericht ist eine deutsche Übersetzung des Originalberichts, der am 25. März 2022 in französischer Sprache zuhanden der Generalversammlung von Ethos Services SA erstellt wurde. Dieser Bericht wird nur zu Informationszwecken erstellt und hat keinen rechtlichen Wert.

Deloitte AG


Joelle Herbette
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitender Revisor
Genf, der 25. März 2022
JH/JBG/hai


Julien Buthod-Garçon
Zugelassener Revisionsexperte

7. Konsolidierte Jahresrechnung

ETHOS KONSOLIDIERT – ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

IN CHF	ANM.	2021	2020
BETRIEBSERTRAG			
Gebühren für Anlageberatung		4'918'026.49	3'446'765.36
Honorare Beratungsmandate		4'627'422.94	4'387'756.06
Sonstige Erträge		22'075.00	5'125.23
Total Betriebsertrag		9'567'524.43	7'839'646.65
BETRIEBSAUFWAND			
Personalaufwand	8	(4'710'259.97)	(3'981'221.19)
Honorare und Kosten für Instanzen		(355'184.21)	(290'435.40)
Berater		(687'409.54)	(652'828.36)
Verwaltungsaufwand		(1'053'650.34)	(1'082'046.57)
Abschreibungen		(76'158.05)	(59'836.48)
Total Betriebsaufwand		(6'882'662.11)	(6'066'368.00)
Betriebsergebnis		2'684'862.32	1'773'278.65
FINANZAUFWAND UND -ERTRAG			
Zuweisung an die Rückstellung auf Finanzanlagen		12'597.00	(5'917.00)
Sonstiger Finanzaufwand		(27'152.98)	(44'462.81)
Finanzertrag		14'978.66	41'170.03
Total Finanzaufwand und -ertrag		422.68	(9'209.78)
BETRIEBSFREMDER AUFWAND UND ERTRAG			
Ausserordentlicher Ertrag	4	0.00	77'476.55
Ausserordentlicher Aufwand		1'533.59	(19.65)
Total betriebsfremder Aufwand und Ertrag		1'533.59	77'456.90
Ergebnis vor Steuern		2'686'818.59	1'841'525.77
Steuern		(545'431.10)	(343'803.33)
Jahresergebnis		2'141'387.49	1'497'722.44
Davon den Minderheitsanteilen zurechenbar		(732'493.67)	(525'081.64)
DER STIFTUNG ZURECHENBARES JAHRESERGEBNIS		1'408'893.82	972'640.80

ETHOS KONSOLIDIERT – BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

IN CHF	ANM.	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	1	5'214'895.81	3'641'915.30
Bankeinlagen	1	0.00	951'172.35
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	2'070'839.34	1'709'725.44
Andere Forderungen		46'555.05	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	319'217.50	266'940.76
Umlaufvermögen		7'651'507.70	6'569'753.85
Finanzanlagen (netto)	6	2'553'089.25	1'140'477.77
Mobilien und Ausrüstung (netto)	5	399'098.18	470'230.78
Beteiligung und langfristige Wertschriften (netto)	4	76'646.27	76'804.19
Software (netto)	5	3'872.00	10'295.65
Anlagevermögen		3'032'705.70	1'697'808.39
TOTAL AKTIVEN		10'684'213.40	8'267'562.24
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		295'317.46	304'699.59
Passive Rechnungsabgrenzungen	3	832'995.76	613'939.96
Kurzfristiges Fremdkapital		1'128'313.22	918'639.55
Arbeitgeberbeitragsreserve		400'000.00	0.00
Langfristiges Fremdkapital		400'000.00	0.00
Stiftungsvermögen		50'000.00	50'000.00
Eigene Kapitalanteile	7	(50'000.00)	(50'000.00)
Kumulierte Gewinne und andere Reserven		6'737'150.12	5'328'256.30
Der Stiftung zurechenbares Eigenkapital		6'737'150.12	5'328'256.30
Minderheitsanteile		2'418'750.06	2'020'666.39
Eigenkapital		9'155'900.18	7'348'922.69
TOTAL PASSIVEN UND EIGENKAPITAL		10'684'213.40	8'267'562.24

ETHOS KONSOLIDIERT – MITTELFUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

IN CHF	2021	2020
Jahresergebnis	2'141'387.49	1'497'722.44
NICHTOPERATIVE VERÄNDERUNGEN		
Beteiligungserträge	0.00	0.00
Wertschriftenerträge	(11'517.37)	(15'669.12)
VERÄNDERUNGEN OHNE EINFLUSS AUF DIE FLÜSSIGEN MITTEL		
Zuweisung an die Rückstellung auf Wertschriften	(12'597.00)	5'917.00
Auflösung der Rückstellung auf Beteiligung	0.00	(78'571.60)
Wechselkursverlust auf Verkauf Beteiligung	0.00	14'754.42
Ergebnis aus dem Verkauf von Wertschriften	(250.50)	(360.06)
Abschreibungen	76'158.05	59'836.48
VERÄNDERUNGEN IM NETTOUMLAUFVERMÖGEN		
Veränderung Debitoren	(407'668.95)	(538'704.11)
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	(52'276.74)	(77'066.84)
Veränderung Gläubiger	(9'382.13)	140'058.78
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	231'895.80	217'017.91
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	400'000.00	0.00
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	2'355'748.65	1'224'935.30
VERÄNDERUNGEN FINANZANLAGEN		
Veränderung Finanzanlagen	(400'014.60)	(107'371.00)
Investition Fonds Ethos-Sustainable Balanced 33	(999'999.88)	(7'237.07)
Verkauf Beteiligung	0.00	165'008.83
Beteiligungserträge	0.00	0.00
Kauf materieller und immaterieller Vermögenswerte	(11'441.80)	(483'578.83)
Kauf von Wertschriften	(1'601.36)	(615.84)
Verkauf von Wertschriften	2'009.78	736.47
Wertschriftenerträge	11'517.37	15'669.12
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(1'399'530.49)	(417'388.32)
EIGENE KAPITALANTEILE		
Eigene Kapitalanteile	0.00	(50'000.00)
Ausschüttung aus den gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen an Minderheitsanteile	(334'410.00)	(196'200.00)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(334'410.00)	(246'200.00)
FLÜSSIGE MITTEL UND BANKEINLAGEN		
Flüssige Mittel und Bankeinlagen zu Beginn des Geschäfts-jahres	4'593'087.65	4'031'740.67
Flüssige Mittel und Bankeinlagen am Ende des Geschäftsjahres	5'214'895.81	4'593'087.65
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	621'808.16	561'346.98

ETHOS KONSOLIDIERT – ANHANG ZUR KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG

ALLGEMEINE ANMERKUNGEN

A	Der Jahresabschluss wurde nach schweizerischem Rechnungslegungsrecht erstellt. Die Erträge und die Aufwendungen sind auf der Grundlage der vereinbarten Leistungen und Verpflichtungen ausgewiesen.
B	Konsolidierungsgrundsätze und -perimeter: Der Konsolidierungsperimeter umfasst die Beteiligung an der Gesellschaft Ethos Services AG, Lancy, mit einem Aktienkapital von CHF 1'436'000, die am 16. Juni 2000 gegründet wurde und zu 69.64% von Ethos - Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung gehalten wird. Der Zweck dieser Gesellschaft besteht in der Betreuung von Beratungsmandaten für nachhaltige Anlagen sowie in der Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Corporate Governance. Ethos - Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung hält keine anderen Beteiligungen, die konsolidiert werden könnten. Für die konsolidierte Rechnungslegung der Ethos - Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung wurde die Methode der Vollkonsolidierung angewandt.
C	Der Sitz der Ethos Gruppe befindet sich in Lancy. Ethos Services besitzt auch eine Geschäftsstelle in Zürich.
D	Die Gruppe bescheinigt, dass der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen für die Jahre 2021 und 2020 höher als 10 und niedriger als 50 ist.
E	Leasing - Verpflichtung für das Leasing von Fotokopiergeräten, welches am 31.12.2023 abläuft: CHF 24'096 - Verpflichtung für den Mietvertrag in Lancy, welcher am 30.04.2030 ausläuft: CHF 1'943'833 (8 Jahre und 4 Monate). Der Vertrag kann vorzeitig fristlos gekündigt werden. Bedingung für die Befreiung von der Verpflichtung ist, einen zahlungsfähigen Mieter vorzuschlagen, der bereit wäre, den Mietvertrag zu den gleichen Bedingungen zu übernehmen. - Verpflichtung für den Mietvertrag in Zürich, welcher am 31.09.2022 ausläuft: CHF 11'500 (9 Monate).
F	Schulden gegenüber der Vorsorgeeinrichtung 2021: CHF 8'185 (2020: CHF 3'434).
G	Die in der Mittelflussrechnung angegebene Veränderung der flüssigen Mittel umfasst die flüssigen Mittel und die Bankeinlagen.
H	Die Covid-19-Pandemie blieb ohne erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit. Die Betriebsergebnisse und die konsolidierte Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2021 wurden nicht massgeblich beeinflusst. Die Ethos Gruppe beanspruchte keine Entschädigungen oder Kredite im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.
I	Es fand kein Ereignis nach dem Bilanzstichtag statt.

ANMERKUNGEN ZU BESTIMMTEN POSITIONEN DER BILANZ UND DER ERFOLGSRECHNUNG

1	Die flüssigen Mittel und die Bankeinlagen sind zum Nominalwert bewertet. Die flüssigen Mittel in Fremdwährungen werden zum Kurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung per 31. Dezember umgerechnet.
2	Die Debitoren sind zum Nominalwert verbucht. Es wurde kein Delkredere verbucht, da keine fragwürdige Forderung erkannt wurde.
3	Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen dienen dazu, Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung der richtigen Rechnungsperiode zuzuordnen. Sie umfassen einerseits die im Voraus bezahlten Aufwendungen und einzunehmenden Erträge (Aktiven) und andererseits die noch zu bezahlenden Aufwendungen und die im Voraus eingekommenen Erträge (Passiven).
4	Portefeuille langfristig gehaltener, zum Anschaffungswert verbuchter Wertschriften (2021: CHF 76'646.27 - 2020: CHF 76'804.19). Die Beteiligung von 16.28% am Aktienkapital von Proxinvest SAS (Paris), einem in Frankreich im gleichen Bereich wie Ethos tätigen Unternehmen, wurde im Laufe des Jahres 2020 verkauft. Die Rückstellung in Höhe des Unterschieds zwischen dem Anschaffungswert und dem Wert des Eigenkapitals von Proxinvest SAS wurde aufgelöst. Ein Nettobuchgewinn von CHF 63'871 wurde aufgrund der Auflösung dieser Rückstellung realisiert.
5	Die materiellen und immateriellen Vermögenswerte werden zum Anschaffungspreis verbucht und in der Bilanz zum Nettowert nach Abschreibungen ausgewiesen. Der Zuwachs der materiellen Vermögenswerte im Jahr 2020 ist auf die Ausstattung der neuen Räumlichkeiten in Genf zurückzuführen. Die materiellen und immateriellen Vermögenswerte werden nach der indirekten linearen Methode ab der effektiven Verwendung des Wertes abgeschrieben.
6	Die Finanzanlagen schliessen eine Investition von CHF 2'000'000 in den Fonds Ethos Sustainable Balanced 33, Mietgarantien von CHF 145'852 und eine Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 400'000 ein. Die Wertschriften sind zum Anschaffungskurs verbucht. Bei einem Marktwert unter dem Anschaffungskurs wird eine Rückstellung auf Wertschriften gebildet.
7	Eigene Aktien von Ethos Services AG.
8	Es erfolgte eine Zahlung von CHF 400'000 an die CIEPP als Arbeitgeberbeitragsreserve.

Deloitte.

Deloitte SA
Rue du Pré-de-la-Bichette 1
1202 Geneva
Switzerland

Phone: +41 (0)58 279 8000
Fax: +41 (0)58 279 8800
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle

An den Stiftungsrat der

Ethos – Fondation suisse pour un développement durable, Lancy

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Ethos – Fondation suisse pour un développement durable bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Gründungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b ZGB i.V.m. Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b ZGB i.V.m. Art. 728 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Verwendung dieses Berichts

Dieser Bericht ist eine deutsche Übersetzung des Originalberichts, der am 25. März 2022 in französischer Sprache zuhanden des Stiftungsrates von Ethos – Fondation suisse pour un développement durable erstellt wurde. Dieser Bericht wird nur zu Informationszwecken erstellt und hat keinen rechtlichen Wert.

Deloitte SA



Joëlle Herbette
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitender Revisor
Genf, der 25. März 2022
JH/JBG/hai



Julien Buthod-Garçon
Zugelassener Revisionsexperte

Hauptsitz

Place de Pont-Rouge 1
Postfach 1051
1211 Genf 26

T +41 22 716 15 55
F +41 22 716 15 56

Büro Zürich

Bellerivestrasse 3
8008 Zürich

T +41 44 421 41 11
F +41 44 421 41 12

info@ethosfund.ch
www.ethosfund.ch